



selber machen

Österreich 3,25 € - Schweiz 5,90 sfr
BeNeLux 3,50 € - Frankreich 4,00 € - Italien 4,00 € - Spanien 4,00 €
Portugal (cont.) 4,00 € - Griechenland 4,50 € - Slowenien 920 SIT

Deutschland
2,95 €



GARTENTOR

Ganz individuell aus
Holz gebaut

Holzzaun

Planen, aufstellen und
gestalten

Obstwein

Köstlichkeiten aus
eigener Ernte

Kabelsalat?

Einfache Rezepte gegen
das Chaos

Kinderzimmer

Spielecke mit viel
Stauraum



Alles frisch! BAD

- Neue Wände
- Neuer Waschtisch
- Spiegel, Licht und Ablagen

Schimmel

Erkennen und bekämpfen

Haustür

Austauschen

Im Test

Die Workmate



Trendfarben: die neue Lust am Wohnen

Ohne mich hätte es Paps nicht gebracht!

Mann, war das ein Spaß. Und gut, dass ich Paps geholfen habe. Sonst wäre meine Bude bestimmt nicht so super geworden. Klar, ich habe ja auch die Schöner Wohnen Farbe ausgesucht. Und direkt meine Lieblingsfarbe gefunden. Fertig geworden sind wir auch ganz fix. Hätte nicht gedacht, dass das so einfach geht. Aber jetzt geht's zum Skaten.



Aktuell, stilsicher und in 22 Farbtönen perfekt kombinierbar – das sind die Trendfarben. Als Cremige Wand- und Deckenfarbe und Seidenmattlack in anspruchsvollen Bau- und Fachmärkten erhältlich, z. B. bei **hagebau** und **Max Bahr**. Mehr Informationen gibts in unserer aktuellen Gestaltungsbroschüre, im Internet oder über unsere **Info-Hotline 0180 / 5 35 83 44 37** (0,12 €/Min.).

**SCHÖNER
WOHNEN** Farbe

J. D. Flügger · Postfach 740 208 · 22092 Hamburg
www.schoener-wohnen-farbe.de · info@schoener-wohnen-farbe.de

www.schoener-wohnen-farbe.de

OKTOBER

THEMA DES MONATS



Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich komme vom Land, und deswegen haben Traktoren mich schon als Kind begeistert. Noch heute kann ich an keinem Hof, keinem Feld vorbeifahren, ohne einen Blick auf den grobstolligen Fuhrpark zu werfen. Und damit bin ich nicht allein. Die Liebe zum Schlepper treibt die verrücktesten Blüten: Wir haben einen Tüftler aufgetan, der den legendären „Eicher Wotan“ nachbaut. Im Maßstab 1:2,5 wohlgemerkt, voll funktionsfähig und passend für Sohn Moritz. Unser Besuch bei Uli Krämer ist nur eines der Highlights unseres Modellbau-Extras, das Sie mit dieser Ausgabe mitgeliefert bekommen. Ich hoffe, Sie haben beim Lesen so viel Spaß wie wir ihn bei der Produktion hatten. Und wenn ich es mir Recht überlege, eigentlich wäre da noch ein bisschen Platz in meiner Garage...

Th. Mauz

Thomas Mauz
Chefredakteur



Foto: Frank Boxler

selber machen
DIY

Probe-Abo

3x

SELBER MACHEN
und die Koffer-
raumtasche für
nur 8,85 Euro



Schöne und geräumige Tasche aus schmutzabweisendem Nadelfilz-Velour von Westfalia. Ideal zur Aufbewahrung was sonst in Fahrzeug und Kofferraum rumliegen würde. Mit stabilen Klettstreifen als Verschluss und zur Befestigung im Kofferraum. Größe ca. 50 x 25 cm

Bestellen Sie mit diesem Coupon per Post beim SELBER MACHEN-Abo-Service, Postfach 60 12020, 22212 Hamburg, per Fax: (040) 27 17-20 79, oder über die Abo-Hotline: (040) 87 97 35 40

Ja! Senden Sie mir die nächsten drei SELBER MACHEN-Ausgaben und die Kofferraumtasche inklusive Porto und Verpackung zum Vorzugspreis von nur 8,85 Euro:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

Telefon

e-mail

Wenn ich nicht nach Erhalt des 2. Heftes schriftlich künde, beliefern Sie mich bitte zum Abopreis von 35,40 Euro im Jahr weiter.

☐ **Bezahlung bequem und bargeldlos durch Bankeinzug**

BLZ

Kontonummer

Geldinstitut

☐ **Gegen Rechnung.** Bitte keine Vorauszahlung leisten.

☐ Bitte informieren Sie mich (ggf. per e-Mail) über weitere interessante Angebote.

Datum/ Unterschrift des Abonnenten

SME 11/05-23990

Garantie: Meine Abo-Bestellung wird erst dann wirksam, wenn sie nicht binnen zwei Wochen schriftlich beim Abo-Service SELBER MACHEN, Postfach 60 12 20, 22212 Hamburg, widerrufen wird. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

INHALT

OKTOBER

WOHNEN

■ Podest für Kinder

Drunter und drüber: Das Multi-Möbel für die Kinderstube 6

■ Bad-Renovierung

Frischzellenkur für Nasszellen: So bekommt Ihr altes Bad ein neues Gesicht – ohne dass Dreck entsteht. 10

■ Kabelverstecke

Alles andere als lecker: Kabelsalat – und was man dagegen unternehmen kann. 20

TECHNIKJOURNAL

Kurzttest

Heiß & klebrig: Die neue Schmelzkleberpistole von Steinel 34

■ Schraubzwingen

Drucktechnik: Gute Zwingen und schlechte Zwingen mit einen Blick zuverlässig auseinanderhalten. 38

■ Haustür austauschen

Kann man eine schwere Haustür selbst einbauen? NaTÜrlich! 42

■ Problemwände

Schwamm drüber? Wie man Schimmelpilze erkennt, bekämpft und künftig verhindern kann. 46

■ Workmate

Prak-Tisch oder nicht? Der Klassiker von Black & Decker unter der Lupe. 50

■ Gartenzäune

Grenzen setzen: Die schönsten Zäune im Überblick, dazu eine Schritt-für-Schritt-Aufbauanleitung. 56

MAGAZIN

Nachrichten

Das Neueste aus Industrie und Werkstatt 24

Reportage

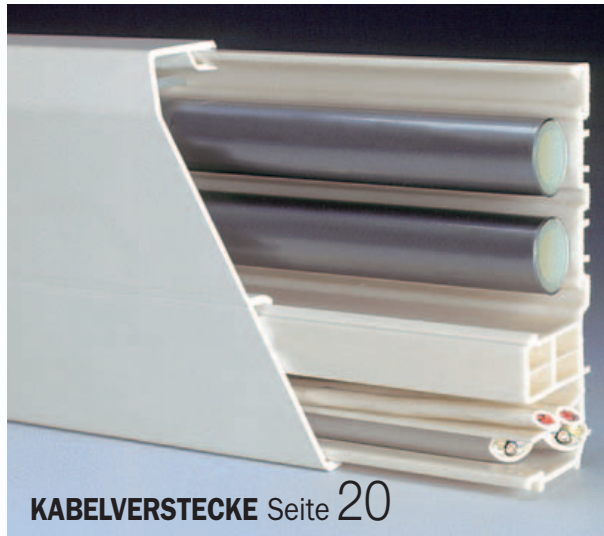
Zu Gast bei Rattan, Bast und Peddig: Der Korbflechterberuf 30

Titelfoto: Christian Bordes

■ Unsere Titelthemen



BADRENOVIERUNG Seite 10



KABELVERSTECKE Seite 20



REPORTAGE Seite 30

TECHNIK JOURNAL



ZWINGEN Seite 38



HAUSTÜREN Seite 42





PODEST Seite 6



GARTENTOR Seite 62



WERKBANK
Seite 50



ZÄUNE Seite 56



WEIN AUS OBST Seite 80



GARTEN

■ Gartentor

Alles im Rahmen: Bauen Sie Ihr Gartentor doch einfach selbst – mit fantasievollen Füllungen. 62

Garten im Oktober

Herbstlaub kompostieren, bunte Herbstblumen, Wurzelunkräuter vernichten 74

■ Wein aus Obst

Ausgegoren: Wie aus Ihren überschüssigen Äpfeln, Kirschen, Beeren ein leckerer Obstwein wird. 80

SERVICE

Leserbriefe 68

Herstelleradressen 70

Die Selbären 71

Impressum 71

Service 72

Katalog-Shop 73

Vorschau auf Heft 11/2005 86

selber machen
DIY

LESERTELEFON

Fragen? Eine Nummer für alle Fälle:

(0 40) 27 17-33 33

zum normalen Telekom-Tarif!

Redaktion:

Telefon (0 40) 27 17 20 75

e-Mail: redaktion@selbermachen.de

Internet: www.jalag.de

Postfach 60 23 69, 22233 Hamburg

Leserservice: Abo

Telefon (0 40) 87 97 35 40

Telefax (0 40) 27 17 20 79

e-Mail: leserservice@jalag.de

Internet: www.jalag.de/aboshop



Bestellservice: Baupläne, CD-ROMs, Sonderhefte, Heftnachbestellung

Telefon (02 21) 2 80 99-13

Telefax (02 21) 2 80 99-27

e-Mail: shop@selbermachen.de

Internet: www.selbermachen.de

Spielplatz IM KINDERZIMMER

Dieses Podest hat es in sich. Der mobile Tischwagen bringt Abwechslung ins Spiel und regt die Fantasie der Kinder an. Und ganz nebenbei bietet es auch noch Stauraum für viel Krimskrams.



Podest mit vielfachem Nutzen:
Der Tisch in Form eines Schiffchens lässt sich auf seinen Rollen leicht zur Seite schieben. Dahinter verbirgt sich viel Platz für Spiele, Bücher und mehr.

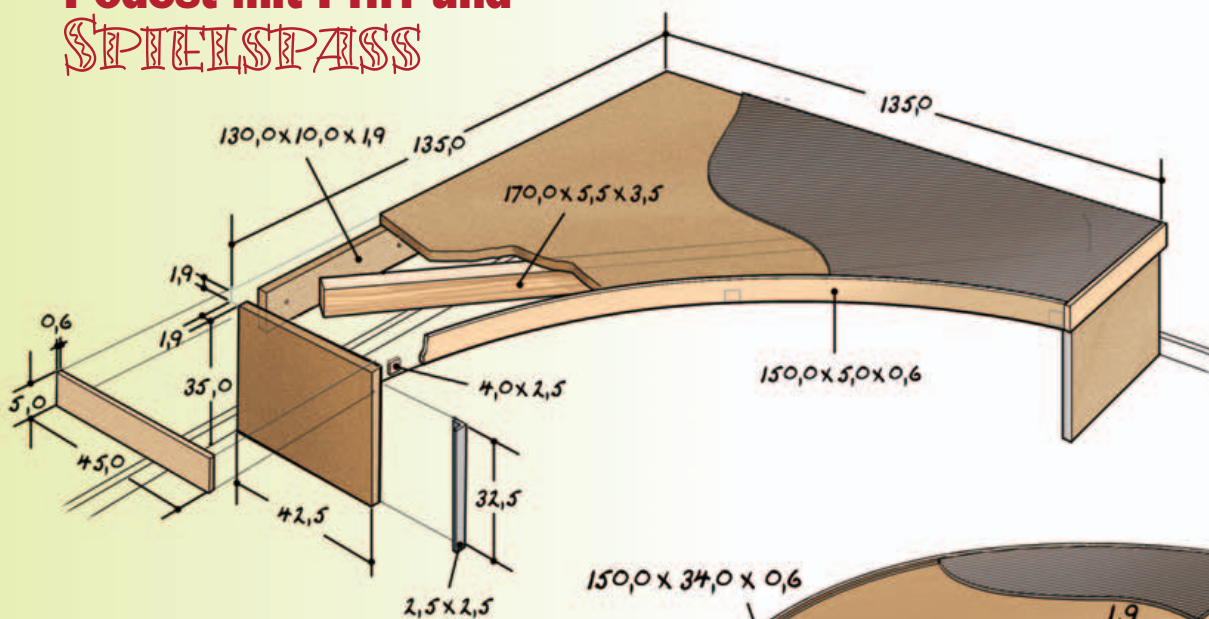


Fotos: Chris Lambertsen; Styling: Ursi Nüttgens; Zeichnungen: Tillman Straszburger;

Bei Puppenmutter Muriel hat sich heute Besuch angesagt. Zwei Freundinnen kommen mit ihren „Babys“ zum Kaffeekränzchen. Zu diesem Zweck wird das Podest, das sich aus zwei Teilen zusammensetzt, schnell in Couchtisch und Bank umgebaut. An regnerischen Tagen nutzt die kleine Leserratte den Kasten, um es sich mit einem spannenden Buch gemütlich zu machen. Hierzu werden dann reichlich Kissen aufgetürmt, so dass man in der Kuschecke die Welt um sich vergisst. An dem Mobilteil kann man auch prima „Mensch ärgere dich nicht“ und Karten spielen. Oder mit dem Schiffchen in See stechen. Es gibt ausreichend Möglichkeiten, diesen Aufbau über Eck in ideenreiche Kinderspiele einzubeziehen. Neben dem spielerischen Wert hat das Podest noch einen praktischen Nutzen: In seinem Innenleben ist Stauraum für mehrere ausfahrbare Container, so dass das Aufräumen der vielen Spielsachen – auch für kleine Faulpelze – in null Komma nichts erledigt ist. Den Aufbau zeigen wir Schritt für Schritt auf der nächsten Seite.

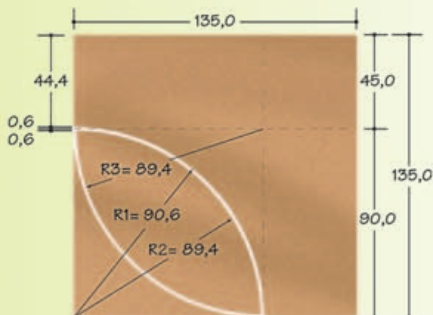
Teppichboden: Tretford, Container, Stuhl: Ikea; Puppengeschirr, Vase: Props and more.

SPIELSPASS

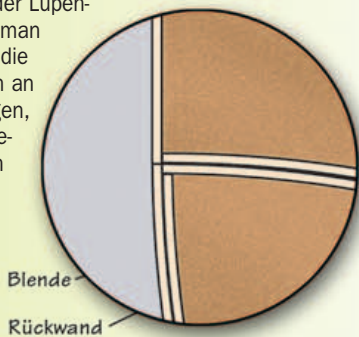


Damit Fußtritte und ein paar unsanfte Stöße dem Podest sowie dem beweglichen Tischwagen nichts anhaben können, haben wir die Oberflächen und Seitenteile mit strapazierfähigen Teppichfliesen verkleidet. Vor dem Fixieren der Teppichfliesen darauf achten, dass der spezielle Latexklebstoff dünn auf den Untergrund aufgetragen wird und gut ablüftet. Tipp: Beim Bündigschneiden der Teppichüberstände mit Cuttermesser arbeiten, es lässt sich in diesem Fall besser anlegen und führen als ein Teppichmesser (siehe Serviceleiste).

Bug und Heck des Schiffchens sowie die vorderen Seitenteile des Podests erhalten einen Kantenschutz aus Aluminiumprofilen. Die Bauhöhe der Lenkrollen muss unbedingt eingehalten werden, damit der feste Teil des Podests mit dem mobilen eine ebene Fläche ergibt.



Maßarbeit Auf der Lupenzeichnung kann man erkennen, dass die Sperrholzstreifen an Podest und Wagen, wie auf Bild 9 beschrieben, einen sauberen Abschluss bilden.



UND DAS BRAUCHEN SIE:

MDF-Platten, 19 mm:

- | | | | | |
|---------|------|---|------|----|
| 1 Stück | 135 | x | 135 | cm |
| 1 Stück | 130 | x | 53 | cm |
| 2 Stück | 130 | x | 10 | cm |
| 2 Stück | 42,5 | x | 35 | cm |
| 1 Stück | 45 | x | 28,3 | cm |

Sperrholz, 6 mm

- | | | |
|---------|----------|----|
| 1 Stück | 150 x 34 | cm |
| 3 Stück | 150 x 5 | cm |
| 2 Stück | 45 x 5 | cm |
| 6 Stück | 4 x 2,5 | cm |

Dachlatte, gehobelt

- 1 Stück 170 x 5,5 x 3,5 cm

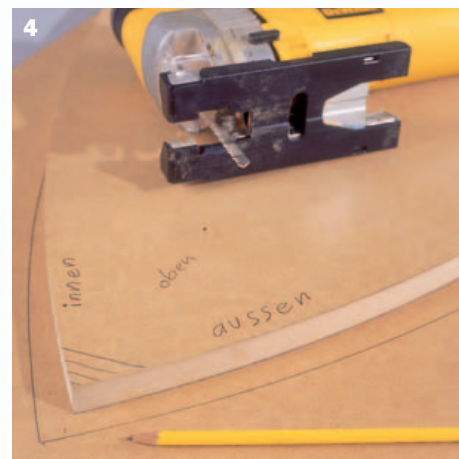
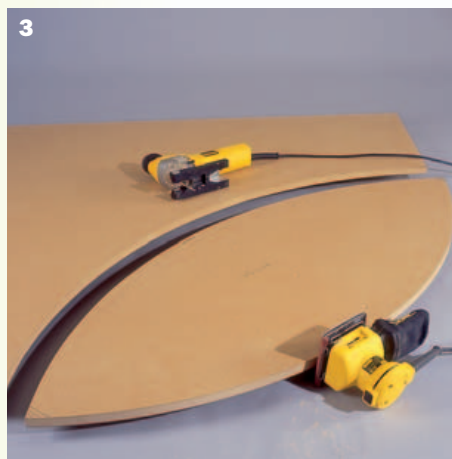
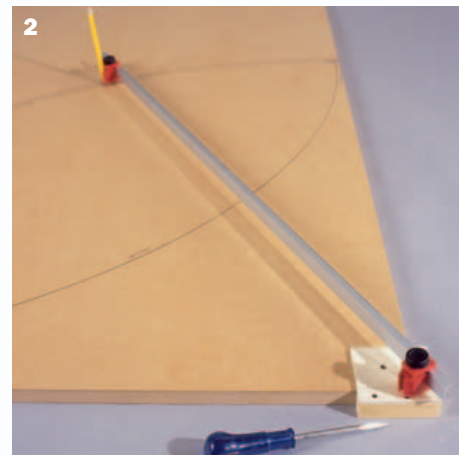
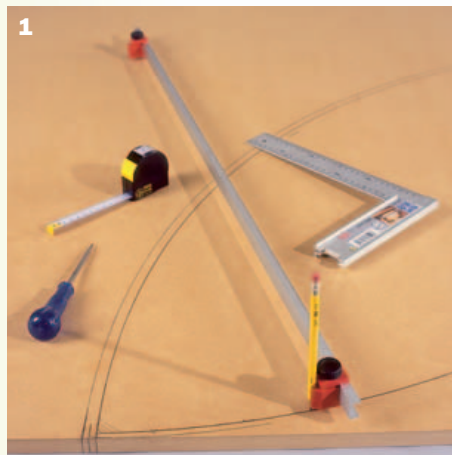
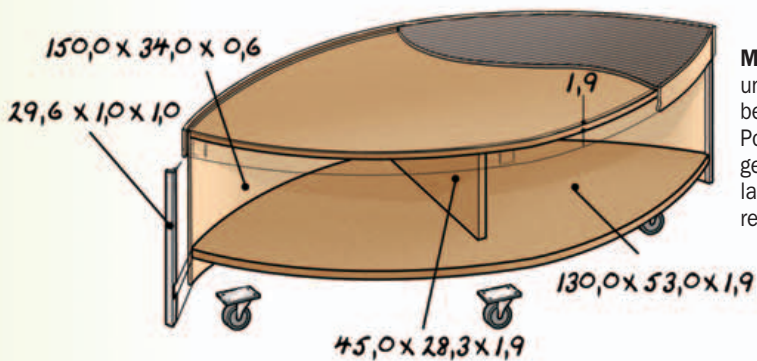
Aluminium-Winkelprofil

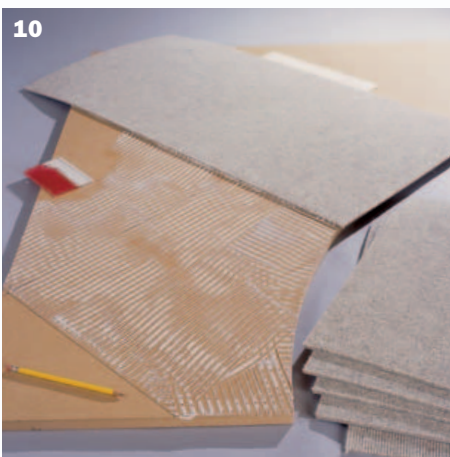
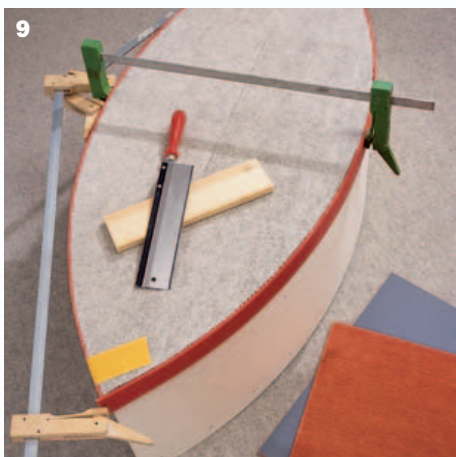
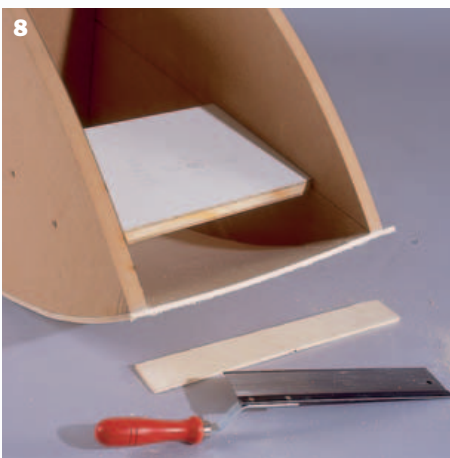
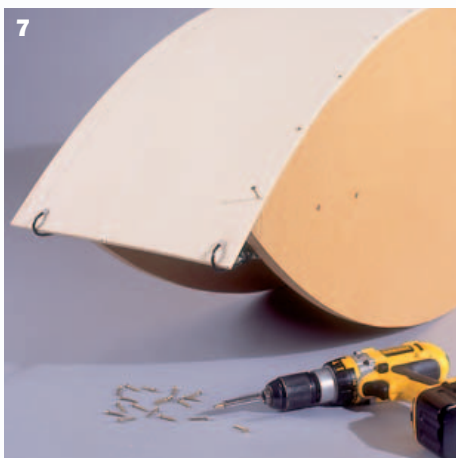
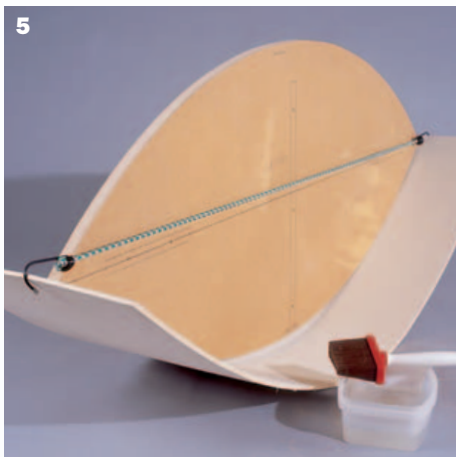
- 2 Stück 32,5 x 2,5 x 2,5 cm
2 Stück 29,6 x 1 x 1 cm

Lenkrollen

- 4 Stück, Bauhöhe 4,8 cm

Mit diesen Maßangaben und der Stückliste kann beim Nachbau des Podests nichts schiefgehen. Für den Belag lassen sich auch Teppichreste gut verwenden.





1 Auf der quadratischen MDF-Platte die Schnittlinien der Podest- und Tischplatte aufzeichnen. Die Radien stehen auf der Zeichnung links unten.

2 Beim Schlagen des Kreisbogens muss der Stangenzirkel einen sicheren Drehpunkt haben. Eine aufgeschraubte Hilfsplatte mit Leistenstücken an der Plattenecke dient als Anschlag.

3 Schnittkanten mit einem Schwingschleifer glätten.

4 Der schiffchenförmige Plattenabschnitt dient als Schablone zum Anzeichnen der Bodenplatte des Mobelteils.

5 Die beidseitig (mit einem kleinem Quast) gewässerte Sperrholzplatte wird mit Hilfe eines Spanngurts an der Tischplatte vorgeformt.

6 Die Positionen von Mittelwand und Stützplatten (weiß) auf die Innenseite der Tisch- und der Bodenplatte zeichnen. Schraubenlöcher bohren und ansenken. Vorderkante der Mittelwand schleifen und brechen. Danach die Teile verschrauben.

7 Sperrholzplatte oben mit der Tischplatte bündig und von der Bogenmitte beginnend, anschrauben. Zwei Spanngurte erleichtern die Arbeit.

8 Plattenüberstand an den Enden absägen und die Stützplatten demontieren.

9 Auf die obere Fläche des Rollwagens Teppichfliesen kleben und mit einem Cuttermesser (s. Serviceleiste) bündig schneiden. Dann den inneren vorgeformten Sperrholzstreifen mit Anschlagplättchen (4 x 2,5 cm) anleimen und eventuell zusätzlich nageln. Diese Plättchen, in der Mitte und vor den Enden der Sperrholzstreifen angeleimt, sorgen für gleichmäßige Abstände (s. Zeichnung). Streifenüberstände bündig schneiden. Um das Ausreißen der Kanten zu verhindern, Holzstück als Unterlage benutzen.

10 Teppichfliesen auf der Podestplatte positionieren, Kleber (Latexkleber von Tretford) auftragen, abbinden lassen und die Fliesen fixieren.

11 Platte wenden und Teppichüberstände abschneiden.

Seitenwände rechtwinklig und die Dachlatte als Verstärkung (s. Zeichnung) aufleimen.

12 Angedübelte Plattenstreifen (Oberkante 35 cm hoch) dienen als Auflage der Podestplatte.

! SERVICE

WAS IST...?

TEPPICHKLEBER

In der Regel sind das so genannte Dispersionskleber. Bei Dispersionen sind die Klebepartikel in Wasser verteilt. Ist der Kleber aufgetragen, verdunstet das Wasser, die Klebepartikel verbinden sich zu einem Klebefilm. Wichtig ist es deshalb, dass mindestens eine Komponente, der Untergrund oder der Teppichrücken, diffusionsoffen ist, damit das Wasser auch wirklich verdunsten kann.

MEHR DAZU:

UNIVERSALMESSER

Um Überstände von Teppichen an Kanten wie zum Beispiel bei unserem Podest zu beschneiden, ist ein Cuttermesser mit Abbrechklingen (siehe unten) zu empfehlen, da man diese lang herausziehen und besser anlegen kann. Für große Flächen sind Teppichmesser mit



Trapezklinge geeignet. Mit Hakenklinge (oben) können sie Teppichboden schneiden, ohne den Boden darunter zu beschädigen.

WO GIBT'S...?

TEPPICHFLIESEN

UND -KLEBER:

Tretford,
Telefon (02 81) 8 19 10;
LENKROLLEN:
Hettich Furn Tech,
Tel. (0 18 05) 3 49 54 63
(10 Cent/Minute).

Die Herstelleradressen finden Sie auf Seite 70.

WOHNEN
PRAKTISCH



Erleben Sie Ihr Bad

ganz neu!



Neue Bäder machen Spaß – besonders wenn der Weg zum Ziel wenig staubig ist! Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Bad ohne viel Schmutz von Grund auf erneuern.



Vorher: Braunbeige Fliesen, ein Waschtisch, zwei Wandleuchten im Landhausstil und viel Kiefernholz. Der Fall ist klar: Dieses Bad braucht frischen Wind durch eine Renovierung!



Neue Wände

Neuer Spiegel

Neuer Waschtisch

Ein neues Bad soll her? Denken sie jetzt an Bauschutt, Staub und eine wochenlange Baustelle in ihrem Domizil? Das war einmal – heute lässt sich ein Bad mit wenig Aufwand und noch weniger Schmutz gut renovieren. Nämlich indem man die alten Fliesen nicht mühsam von der Wand abschlägt, sondern sie einfach mit den neuen Fliesen überklebt oder sie sogar nur mit einem speziellen Fliesenlack überstreicht. Das alles zeigen wir Ihnen Schritt für Schritt an unserem Beispielbad: Angefangen mit der Vorbereitung der zu verfliesenden Wände, der Fliesenklebetechnik, bis hin zum Tipp für das richtige

Material. Darüber hinaus fertigen wir auch noch ein modernes Spiegelpaneel mit integrierter Beleuchtung aus Eichenholz-Tischlerplatte an und montieren einen Waschtisch. Von einer Tätigkeit möchten wir Ihnen jedoch jetzt schon abraten: dem Anschluss der Wasserleitungen. Diese Arbeiten überlassen Sie besser dem Klempner, denn ein Anschlussfehler könnte fatale Folgen haben! Alles andere aber ist sicheres Do-it-yourself-Gebiet und sollte sie nicht abschrecken. Sehen sie selbst, wie leicht es geht!

Seifenschale, Seife und Handtücher auf der Stange: Bagno Bad/Die Wäscherei;
Handtücher im Regal: Stoffkontor Brodersen

Fotos: Bordes, Fischer (1), Hersteller (3), Jalag (3); Zeichnung: Strassburger; Styling: Nüttgens

Neue Fliesen auf die alten kleben

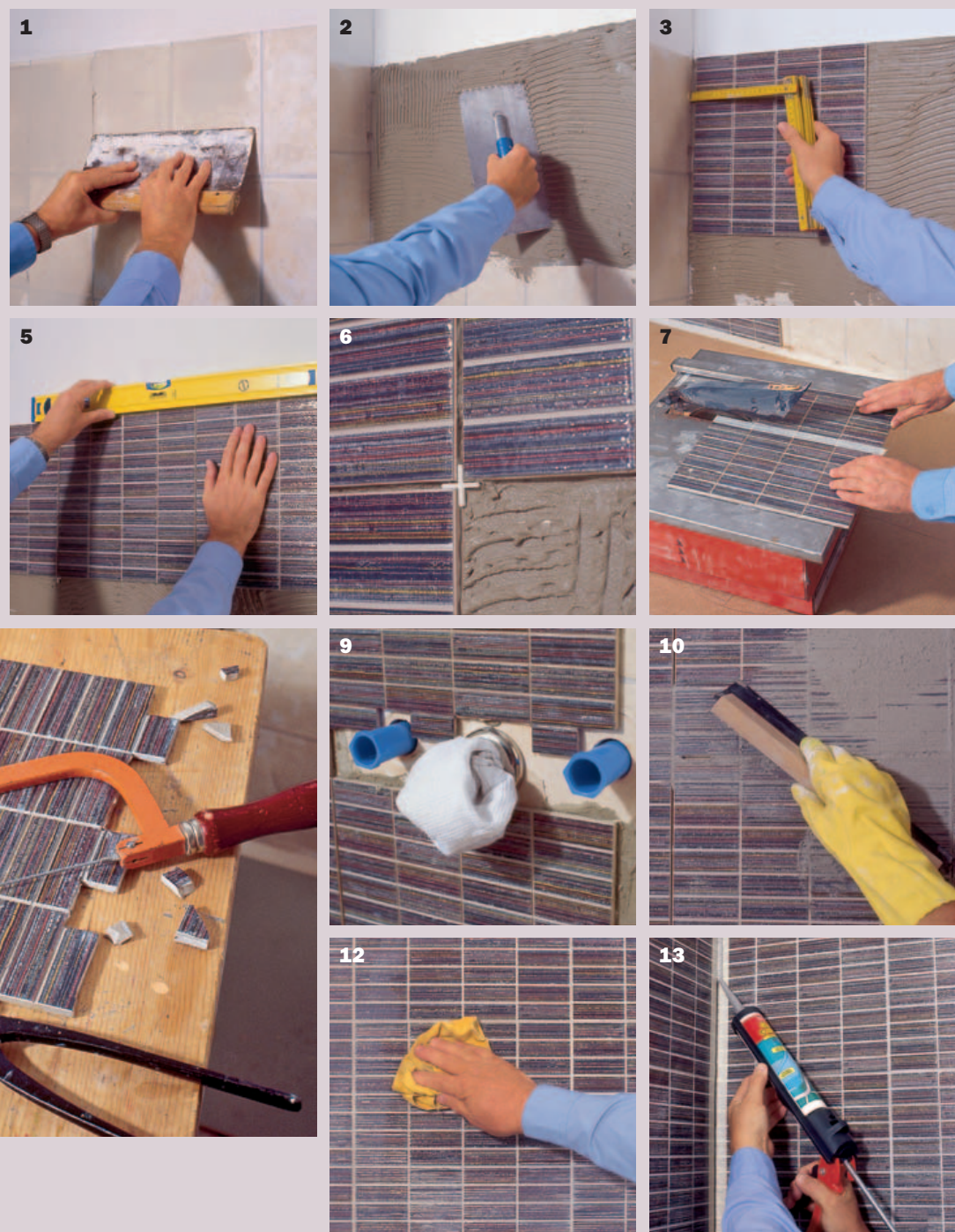
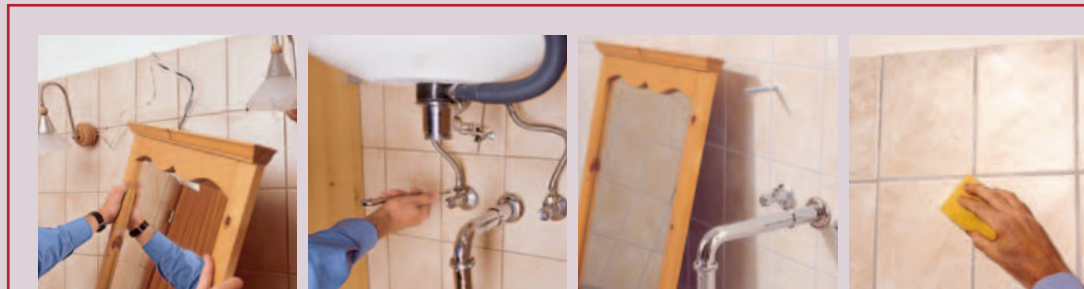
Wie bei allen Do-it-yourself-Aufgaben ist eine gute Vorbereitung die beste Basis für ein perfektes Gelingen. Gehen Sie also folgende Punkte in Ruhe durch und planen Sie alle Arbeitsabläufe (Fotos 1 bis 13) gut durch:

1. Messen Sie die Wände für den Fliesenkauf aus und geben sie etwa 5 % für den Verschnitt hinzu. Kaufen Sie mindestens 1 qm mehr als Reserve beziehungsweise für spätere Ausbesserungsarbeiten ein.

2. Fliesen Sie verwinkelte Räume oder haben Sie sehr harte Keramiken ausgewählt, dann ist der Kauf einer Fliesensäge sinnvoll.

3. Drehen Sie das Wasser am Haupthahn ab, bevor Sie die Zuleitungsschläuche von den Eckventilen lösen, und vereinbaren Sie auch schon im Voraus einen Termin mit ihrem Klempner zum Wiederschließen, damit alles reibungslos klappt.

Kosten: Die von uns verwendeten Mosaikfliesen stammen aus dem Hause Steuler (Dessin „Mosaic“ Nr. 71 001), sind 30 x 30 cm groß und kosten etwa 100 Euro je Quadratmeter. Mit diesem Preis bewegt sich die Keramik im unteren bis mittleren Preissegment für Mosaikfliesen.



Das richtige Material



Fliesenkleber ist nicht gleich Fliesenkleber! Prüfen sie beim Kauf, für welche Art von Fliesen der jeweilige Kleber geeignet ist (steht auf jeder Verpackung). Bei der von uns verwendeten 30 x 30 cm großen und recht schweren Fliese, kam der „Sicherheitskleber flexibel“ zum Einsatz. Für die elastischen Fugen an Waschtisch und in den Raumecken (Dehnungsfuge) empfehlen wir den pilz- und bakterienhemmenden Silikonstoffs namens „Wie Gummi“ sowie den speziell für den Sanitärbereich entwickelten wasser- und schmutzabweisenden Fugenmörtel „Dusche + Bad“. Alles von Lugato.

Sorgfältige Vorbereitungen:

Entfernen sie sämtlichen Wandschmuck und die Leuchten (Achtung: Sicherung herausdrehen!) und sichern sie die losen Kabel mit Lüsterklemmen. Dann den Hauptwasserhahn zudrehen und den Siphon sowie die Eckventile und die flexiblen Zuleitungen abschrauben. Zuletzt die Fliesen gründlich reinigen.



- 1** Tragen Sie im ersten Arbeitsgang, sozusagen als Grundierung, eine hauchdünne Schicht des Fliesenklebers auf die alten Fliesen auf.
- 2** Ist die erste Schicht durchgetrocknet, wird der Kleber mit der Kelle etwa 3 bis 6 mm dick aufgetragen und anschließend mit der Zahnung durchkämmt.
- 3** Der Abstand der Fliesen zu den Innenecken sollte so gewählt werden, dass zwischen den

aufeinandertreffenden Fliesenkanten eine Distanz von etwa 3 mm bestehen bleibt.

4 + 5 Fliesen Sie zunächst die obere Reihe einer Wand und kontrollieren Sie bei jeder Fliese den waagerechten Sitz.

6 Fliesenkreuze aus Kunststoff (gibt es in verschiedenen Größen) erleichtern das Fliesen, da sie für gleichmäßige Fugenbreiten sorgen.

7 Mit den Fliesen am Boden angekommen, wird das Material sicher auf Maß geschnitten. Hierfür ist eine Fliesensäge, gleich ob geliehen oder gekauft, eine Erleichterung.

8 + 9 Aussparungen, etwa für die Wasseranschlüsse, sägt man mit der Bügelsäge und einem speziellen Fliesensägedraht zu.

10 Mit der Raket Fugenmörtel auftragen.

11 Wenn die Masse zu trocknen beginnt, nimmt man das überschüssige Material mit einem Schwamm wieder ab.

12 Anschließend mit einem Lappen polieren.

13 Die Wanddehnungs- und Sanitäranschlüs-fugen werden mit Sanitärsilikon gefüllt.

zuhaus
wohnen

ABONNEMENT

**12x ZUHAUSE WOHNEN
plus zwei Müslischalen
von Kahla**



Aktuelle Wohntrends, klassische Wohnkultur und die besten Tipps und Ideen für ein schönes Zuhause. Jeden Monat neu! Und im Probe-Abo mit 10 % Preisvorteil



Schale Bowl in rosa und hellblau von KAHLA Porzellan aus der Serie PRONTO ist spülmaschinenfest und mikrowellengeeignet. Maße: ø 14 cm

Coupon ausschneiden und einsenden an:
Leserservice ZUHAUSE WOHNEN, Postfach 60 12 20, 22212 Hamburg.
Oder Coupon kopieren und faxen: 0 40 / 27 17 20 79

Telefon-Hotline 040/87 97 35 40

Ja! Ich möchte ZUHAUSE WOHNEN im Jahresabo für 31,40 Euro frei Haus und erhalte zwei Müslischalen von Kahla als Dankeschön für mein Interesse dazu.

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:

☐ Bequem und bargeldlos durch Bankeinzug

Bankleitzahl _____ Kontonummer _____

Geldinstitut _____

☐ Gegen Rechnung. Bitte Rechnung abwarten. Keine Vorauszahlung leisten.

Datum / Unterschrift _____ CDR 05 - 24031

Widerrufsgarantie: Diese Bestellung wird erst wirksam, wenn sie nicht binnen zwei Wochen schriftlich beim Leserservice ZUHAUSE WOHNEN widerrufen wird. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Neue Farbe für die alten Fliesen

Alte Fliesen sind schnell und preiswert beschichtet und sehen – bei korrekter Verarbeitung – wieder aus wie neu. Wer mit Pinsel und Farbrolle umgehen kann, der schafft die Arbeit mühelos. Aber auch hier spielt eine gute Vorbereitung die entscheidende Rolle: Sehr wichtig ist es, die Fliesen zu reinigen, bevor beschichtet wird. Besonders in dem Bereich, der von Seife und Shampoo verschmutzt sein kann, ist eine intensive Behandlung mit Haushaltsreiniger notwendig. Auch Reste von Reinigungsmitteln oder Kalkrückstände von Wasserflecken um den Waschtisch müssen entfernt werden. Steckdosen und Lichtschalter werden abgenommen, Wandrosetten von Armaturen zurückgedreht und Haken von den Wänden gelöst. Fugen, Risse und Löcher sauber verspachteln und nach dem Trocknen fein schleifen. Dauerelastische Fugenabdichtungen müssen durch Schneiden und Kratzen entfernt, und, wenn Silikon verwendet wurde, mit Silikonentferner nachbehandelt werden. Bleiben Reste von Silikon auf den Fliesen, haftet dort die Beschichtung nicht.



Das Verarbeiten ist kinderleicht:

- 1** Fliesen reinigen.
- 2** Fliesenfugen und Ränder mit dem Pinsel vorstreichen.
- 3** Mit einer Schaumstoffrolle die Flächen dünn und gleichmäßig beschichten, dabei möglichst nass in nass arbeiten.



Um die Fuge herum gestrichen:

Wer eine farbige Beschichtung wählt, aber eine weiße Fuge möchte, lackiert haarscharf an der Fuge entlang.

Das richtige Material



Drei Hersteller – drei Verfahren:

1. Der Fliesenlack von Glasurit ist ein Einkomponenten-Kunstharzlack. Er stellt Grundierung und Schlussbeschichtung gleichermaßen dar. Somit werden Fliesen zuerst einmal dünn beschichtet, nach dem Trocknen mit 280er- bis 320er-Schleifpapier leicht angeschliffen und nochmals mit dem Fliesenlack gerollt. In fünf Farben, etwa 7 Euro/qm. Über Akzo Nobel, Telefon (02 21) 58 81-0.

2. Der Fliesenlack von Molto ist ein Zweikomponentenlack-System, bestehend aus jeweils Grundierung und Endlack. Vor Gebrauch beide Komponenten (Lack und Härter) miteinander vermischen, 15 Minuten reifen lassen, nochmals umrühren und anschließend den Lack auftragen. Nach mindestens 16 Stunden ist die Grundierung überstreichbar. Nachteil: Vermischte Farb-

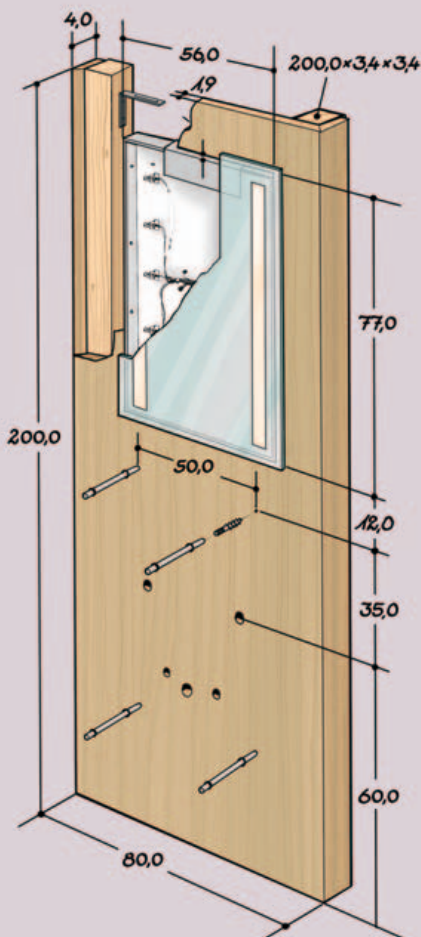
mengen härten auch in der Dose aus und sind nicht weiterverwendbar. In drei Farben, etwa 7 Euro/qm. Über ICI Paints, Telefon (0 21 03) 2 05-800.

3. Die extrem haltbare und robuste Ceramik-Fliesenbeschichtung von Coelan besteht aus Haftgrund, farbiger Beschichtung und Endbeschichtung in seidenmatt oder glänzend. Darüber hinaus erhalten Sie von Coelan aufklebbare Bordüren und Fugenstreifen, die wischfest in den Lack eingebettet werden. Sechs Farben und diverse gemusterte Bordüren, etwa 10 Euro/qm.

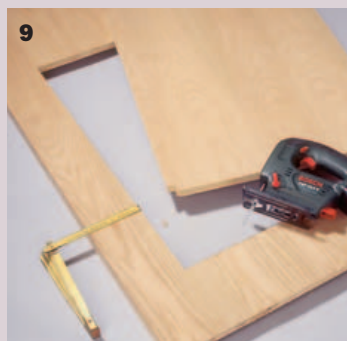
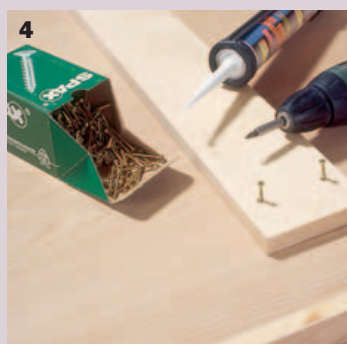
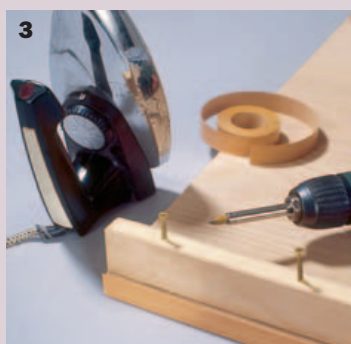
Über Coelan, Tel. (0 25 41) 9 20-0.



Mit edlem Eichenholz zum Spiegelpaneel



Für das Eichenholzpaneel benötigen Sie in erster Linie eine 19 mm dicke, eichenholz-furnierte Tischlerplatte. Sie bekommen die Platte beim Holzfachhändler im Format 2,5 x 1,22 m für etwa 70 Euro. Lassen Sie sich die Platte am besten vor Ort auf ein kleineres Maß zuschneiden (zum Beispiel auf 1 x 2 m), damit sie zu Hause leichter zu verarbeiten ist. Zusätzlich benötigen Sie noch zwei Quadratleisten mit dem Querschnitt von 3,5 bis 4 cm und 2 m Länge für etwa 6 Euro, einen klaren Holzlack für etwa 8 Euro und zwei Glasböden mit Metallträgern für 30 Euro. Der eingesetzte Spiegel namens „Daily“ mit integrierter Beleuchtung stammt vom Baumarkt Max Bahr (Art.-Nummer 1330873), hat eine Größe von 80 x 60 cm, kostet 129 Euro und wird ausschließlich seitlich in der Aussparung mit Schrauben fixiert.



- 1** Das Holzpaneel wirkt schön massiv, wenn Sie die schmalen Seiten auf Gehrung an die Frontplatte setzen. Für den Gehrungsschnitt ist eine Tischkreissäge mit schwenkbarem Sägeblatt notwendig.
- 2** Seiten und Front werden dann mit wasserfestem Leim verklebt. Zum Fixieren der Leisten genügt ein Streifen Malerband.
- 3** Alternative: Wer keine Gehrung sägen kann, bügelt eine Umleimerkante mit Schmelzkleberrücken auf die sichtbaren Schnittkanten. Die schmalen Seiten werden von hinten stumpf an der Platte befestigt.
- 4** Damit der Waschtisch Halt an der Wand findet, wird rückseitig im Bereich der Waschtischbefestigung am Paneel eine Hinterfütterung aus Holz fixiert.
- 5** Eine hintergeschraubte Quadratleiste sorgt ebenso für Stabilität wie für die Schattenfuge.

- 6** Mit Lochsäge und Forstnerbohrer werden Wasseranschluss- und Montagelöcher angefertigt.
- 7 + 8** Holz anschleifen und einen wasserfesten Lack leicht verdünnt auftragen. Nach dem Durchtrocknen wird geschliffen und nochmals Lack aufgetragen.
- 9** Anfertigen des Spiegelfensters.

Spiegel- und Waschtischmontage

Für die Montage des Waschpaneels empfehlen wir Ihnen, einen Klempner zu bestellen, damit er Ihnen gleich die Eckventile wieder einsetzt, die Sie zum Fliesen bereits demontiert hatten (Seite 12, Bild 9). Unterrichten Sie den Klempner auch davon, dass ein Verlängerungsstück in der Abmessung der Paneeltiefe für die Eckventile benötigt wird (siehe Servicekasten rechts).

Und wenn der Fachmann dann schon mal bei Ihnen vor Ort ist, sollte er auch die Montage der Wasseranschlüsse übernehmen. Denn so sind Sie auf der sicheren Seite und müssen nicht fürchten, dass es durch nicht fachgerechte Wasseranschlüsse zu Überschwemmungen in Ihrem Bad kommt.

Der Waschtisch aber kann durchaus selbst montiert werden. Auch hier werden Sie neue längere Gewindestangen zur Waschtischbefestigung benötigen. Besorgen Sie diese am besten gemeinsam mit dem Waschtisch, dann kann dies später nicht in Vergessenheit geraten! Der Waschtisch selbst stammt übrigens vom Baumarkt Max Bahr, ist 60 x 48 cm groß, besteht aus weißer Keramik, trägt die Bezeichnung „Keramag Renova Nr.1 Plan“ (Artikel Nummer 1332529) und kostet günstige 99 Euro.



1 Um etwas vom Gewicht abzufangen, wird das Holzpaneel per Metallhaken und -winkel an der Wand aufgehängt. (Das Restgewicht trägt die Waschtischbefestigung.) Die Glasbodenträger (siehe Bild 5) müssen bereits vor der Wandmontage am Paneel befestigt sein!
2 Bringen Sie das Paneel mittels untergelegter Hölzer oder Keile auf die exakte Höhe und drehen Sie die Gewindestangen (Waschtischbefestigung) in die Wanddübel.



Das richtige Material

Die Wahl des Bohrers entscheidet über Erfolg oder Misserfolg! Dünn glasierte und nicht besonders harte Fliesen lassen sich gut mit einem Universalbohrer bohren, doch bei harter Keramik wie unseren Fliesen oder Feinsteinzeug haben diese Bohrer keine Chance und Diamantvollbohrer lassen sich nur mit Wasserkühlung betreiben. Die Lösung: die Bohrerneuentwicklung namens „Keramik“ von Keil. Die Bohrspitze ist mit extrem harten und scharfen Metallstücken versehen, die selbst härteste Keramiken durchbohren können. Die Spitze ist so beschaffen, dass es beim Bohren zu gewollten Mikroausbrüchen an den Schneiden kommt, was für eine scharf bleibende Schneidkante sorgen. Ein Dreierer (6, 8, 10 mm) kostet 15 Euro. Keil, Telefon (02263) 80 7-0





4



3 Der Waschtisch wird nun auf die Gewindestangen geschoben und mit Unterlegscheiben und Sechskantmuttern befestigt.

4 Mit einem Forstnerbohrer wird je ein Loch für die Handtuchhalter, bestehend aus 2 cm dicken Tischbeinen, gebohrt.

5 Befestigung der Glasböden.

6 Die wasserführenden Leitungen sowie den Siphon (Geruchsverschluss) schließt dann der Fachmann an!

Badregale

Und im nächsten SELBER MACHEN:

Geflieste Badmöbel. Wer noch einmal auf Seite 10 zurückblättert, bekommt schon mal einen Vorgeschmack auf die edlen Möbel. Wir haben aus weiß beschichteter Spanplatte Badmöbel in einfachster Bauweise angefertigt und diese mit den sehr schönen „Mosaic“-Fliesen von Steuler beklebt. So wurde aus einer simplen Konstruktion ein echter Hingucker fürs Bad. Den kompletten Aufbau zeigen wir in der November-Ausgabe von SELBER MACHEN.

!SERVICE

WAS IST...?

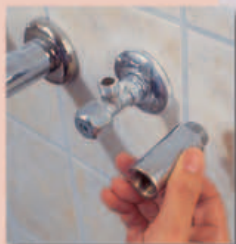
MOSAIKFLIESEN

Sehr kleinformige Fliesen, die als Fläche verlegt oder zu Mustern zusammengesetzt werden. Meist als Fliesenmatten erhältlich.

MEHR DAZU:

VERLÄNGERUNG ECKVENTILE

Wenn Sie Fliese auf Fliese kleben oder wie bei unserem Bauvorschlag ein Paneel vor die Wand stellen, benötigen Sie auf jeden Fall solche Verlängerungen. Sie werden zwischen Wandanschluss und Eckventil montiert. Dabei müssen die Gewinde ebenso abgedichtet werden, wie die der Eckventile. Diese Verlängerungen gibt es individuell in unterschiedlichen Abmessungen.



WO GIBT'S...?

FLIESEN:
Steuler Fliesen,
Tel. (0 70 41) 801-110;
WASCHTISCH
UND SPIEGEL:
Max Bahr,
Telefon (0 40) 6 56 66-0;
FLIESENKLEBER
UND FUGENMÖRTEL:
Lugato,
Telefon (0 40) 6 94 07-0;
HOLZLEIM:
Uhu,
Telefon (02 23) 2 84-0;
HOLZSIEGELLACK:
Clouth,
Telefon (0 69) 8 90 07-0;
ELEKTROWERKZEUG:
Bosch, Telefon
(0 18 03) 33 57 99
(9 Cent/Minute).

Die Herstellersadressen finden Sie auf Seite 70.



„Lassen Sie die
Sonne
rein“

Mit Lichtelementen und Überdachungssystemen für Ihren Carport, Wintergarten oder Ihre Terrasse.



Otto Wolff Kunststoffvertrieb GmbH

Postfach 105564, 40046 Düsseldorf

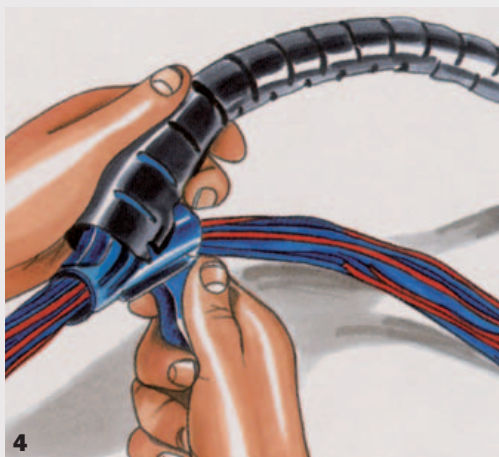
fon (02 11) 9 67 -12, fax (02 11) 9 67 -72 17

www.ottowolff.com

Kabel und Leitungen – wir

Mit der Invasion der Elektrogeräte und Unterhaltungselektronik in deutschen Stuben wurde der Kabelsalat gleich mitgeliefert. Hier zeigen wir, wie Sie dessen Herr werden können.

Es ist nun mal so, dass alles, was flimmert, wummert, piepst und Daten verarbeitet, Strom und damit auch eine Stromleitung braucht. Leitungen und Kabel an sich sind eher harmlos, allerdings steigt ihr Störpotential und ihre Gefährlichkeit, wenn sie im Rudel auftreten. Und das passiert heutzutage in jedem noch so kleinen Heimbüro mit Grundausstattung aus Computer, Drucker, Monitor, Telefon und Schreibtischlampe. Nicht jeder hat die Möglichkeit oder die Lust, die Kabel unter Putz oder dem Bodenbelag verschwinden zu lassen. Das ist erstens aufwendig und zweitens umständlich, wenn mal ein Gerät getauscht werden muss. Die zweite Möglichkeit ist deshalb, Kabel zu binden



FÖRDERT DEN ZUSAMMENHALT

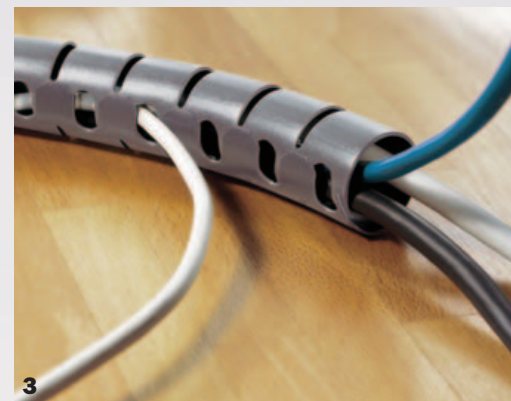
Der einfache Kabeldriller bietet sich da an, wo gleich mehrere Kabel den selben Arbeitsweg haben. Er funktioniert über die Eigenspannung der sich umschlingenden Enden. Die Kabeldriller bekommen Sie für Bündeldurchmesser von 10 bis 27 mm. Der 20er-Beutel kostet Sie, je nach Bündelstärke, zwischen knapp 90 Cent und 1,30 Euro. (Conrad)



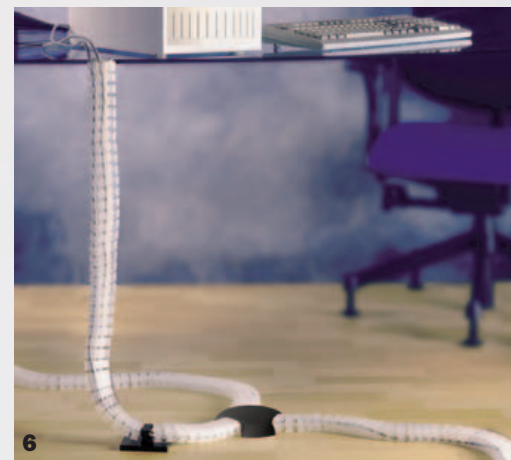
JEDES KABEL FINDET SEINEN HALTER

Wer ganze Kabelkanäle scheut, wird bei den kleinen, aber feinen Kabelhaltern fündig. Die klassische Nagelschelle (1) kennen Sie bestimmt, die selbstklebenden Kabelclips für Telefon- (2) und Stromkabel (3) wahrscheinlich noch nicht. Deren Rückseite klebt fest auf allen glatten Flächen. Ganze Kabelbündel kann der Driller (4) aufnehmen, hier mit Grundplatte für sicheren Stand. (Conrad)

fassen zusammen



3



6

EINE REISE ÜBER DEN KANAL

1 Kabelsalat ist nicht nur unästhetisch, er ist wegen des Stolperrisikos sogar gefährlich. Falls Sie mal ein Gerät austauschen oder umstöpseln müssen, ist der Kabelverlauf aus diesem Wirrwarr nicht eindeutig zu erkennen. Folge: Es müssen alle Stecker raus, wichtige Daten auf Ihrem Rechner können verlorengehen.

2 Die gleiche Situation wie unter 1, jedoch perfekt geordnet. Ein gutes Kabelführungssystem bietet flexible Kanäle für jede Art der Verlegung. Wichtig: Der Bodenkanal darf nicht zu hoch sein, sonst wird er selbst zur Stolperfalle. **(Tehalit)**

3 Bei diesem Kabelschutzschlauch können Sie jedes Kabel an jeder beliebigen Stelle einfach durch die Öffnungen zum Endverbrauchergerät ziehen. Das Material ist schwarzes Polypropylen. Preis: zwischen 1,40 und 4,40 Euro, je nach Bündelstärke. **(Conrad)**

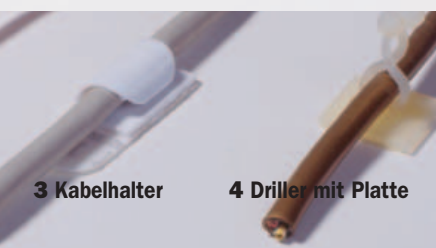
4 Überall dort, wo längere Kabelstränge gebündelt werden sollen, bietet sich der Spiralschlauch „Helawrap“ an. Der Clou: Ein Werkzeug, mit dem Sie die Leitungen leicht durchziehen können, ist immer dabei. Der Preis liegt zwischen 8 und 11 Euro für 2 m. **(Conrad)**

5 Der „New Cableworm“ frisst am liebsten Kabelsalat. Die sowohl horizontal wie vertikal montierbaren Kanäle sind aus Polystyrol und Polypropylen hergestellt. Eine Vier-Kanal-Führung ermöglicht die Trennung von Daten- und Stromkabeln. Der Preis für einen 80-cm-Abschnitt liegt bei 31 Euro **(Topdeq)**.

6 Besonders trittfest ist die Kabelschlange „Pro“ und zwar bis zu einer Belastung von 150 kg. Trotz dieser Belastbarkeit ist sie stauchbar, so dass sie zum geschlossenen Kanal wird. Preis: 13 Euro/m. **(Düwi)**

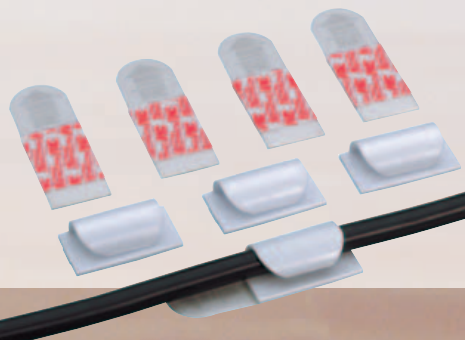
und zu verstecken. Von Kabelsalat geht nämlich eine nicht unerhebliche Stolpergefahr aus, von einfachem Anschließen und Abstöpseln einzelner Geräte kann hier auch nicht die Rede sein.

Für Kabelbinde- oder -führungssysteme können Sie von wenigen Cent bis zu Hunderten von Euro ausgeben. Wichtig ist deshalb erst mal die Bedarfsermittlung: Müssen meine Kabel in Designkanälen laufen, weil ich viel Besuch und Geschäftsverkehr habe? Reichen bei meiner Junggesellenbude nicht einfache Kabelbinder? Und schließlich: Kann ich durch eine durchdachtere Nutzung von Mehrfachsteckdosen Kabelsalat nicht von vornherein vermeiden? Haben Sie sich für ein System entschieden, überlegen Sie, ob in absehbarer Zeit vielleicht ein weiteres Kabel für ein weiteres Gerät durchgezogen werden muss. Dann sollten Sie gleich großzügiger dimensionieren. Tipp: Um bei Kabelsträngen nicht die Übersicht zu verlieren, sollten Sie an beiden Enden kleine Zettel mit Nummern oder bunte Fäden anbringen. Dann können Sie mal eben den Stecker aus der Lampe ziehen, ohne gleich Ihre gesamte EDV lahm zu legen.



3 Kabelhalter

4 Driller mit Platte

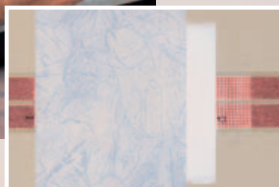


MUSIK HÖREN OHNE KABELSALAT

Ganz egal, ob es um Hifi-Anlagen, Heimkino oder Musik in der Küche geht – stets taucht das gleiche Hindernis auf: Kabel. Abhilfe verspricht „Flatwire“, das sind extrem dünne Kupferbänder, umgeben von Isolationsfolie. Zum Zubehör gehören Sprühkleber, Stecker mit Aufroll-Klemm-Mechanismus, dünne Gazematten sowie eine spezielle Spachtelmasse. Mit dem Sprühkleber wird das faltbare Kupferband über Unebenheiten und Ecken hinweg angebracht. Beim Verlegen an Wänden wird das Kabel dann mit selbstklebendem Gaze-Gewebeband bedeckt,

mit Spachtelmasse verputzt und tapeziert. Die Klangqualität, selbst für High-End-Geräte, kommt nicht zu kurz, das versprechen die Testberichte in „Audio“ und „Stereo“. 6,50 bis 25 Euro/lfd.m.

TAD-Kabel, Telefon (0 21 03) 25 46-0



Das Beste ist: Immer an der Wand lang

WERKZEUGLOS

Fußleisten ohne Bohren und Werkzeug anbringen zu können, ist der Traum vieler Selbsterbauer. Diese neuen Clipholder „CH 12“ bieten genau das: Schon beim Verlegen des Parketts setzen Sie Kunststoff-Clips an den Rand, schieben erst Metallhalter, dann die Fußleisten auf und fertig. Preis pro Halter: etwa 1,50 Euro. **(Neuhofer)**



Fußleisten haben eigentlich die Aufgabe, den oft unschönen Übergang vom Bodenbelag zur Wand zu kaschieren und als Scheuerleiste die Möbel auf Abstand zur Wand zu halten. Immer mehr Leistenhersteller gehen mittlerweile dazu über, die schmalen Leisten so auszustatten, dass sie auch der Kabelführung dienen können. Vorteil dieser Variante: Die Leitungen werden absolut unsichtbar von A nach B geführt und sind jederzeit erreichbar und austauschbar. Nachteil: Den Weg in die Raummitte müssen die Kabel ungeschützt antreten.

Kabelführungsleisten sind immer zweiteilig. Die Grundschiene, die Sie an die Wände dübeln, nageln, klippen oder kleben, bietet einem oder mehreren Kabeln über Klemmschienen oder Clips festen Halt. Die Deckschiene, die das Ganze verbirgt, wird auf die Grundschiene aufgeklippt. Falls Sie die Kabel um die Ecke führen, ist bei allen Profiltypen ein Gehörungsschnitt, mindestens an der Deckschiene, erforderlich. Stumpf gestoßene Leisten in der Ecke sind nur dort möglich, wo spezielle



MODERNES DESIGN

Die Kunststoff-Sockelleiste „MD 63“ hebt sich vor allem durch ihre schlanke Figur von der Konkurrenz ab. Lieferbare Dekore sind Buche, Ahorn, Eiche sowie weiß, grau und Alu. Die Schiene bekommen Sie nur im Fachhandel, Preis auf Anfrage. **(Döllken)**

STROM MIT DESIGN

Mit Kabelkanälen und einsetzbaren Steckdosen sind Sie völlig unabhängig von ihren (meist sowieso zu wenigen) fest installierten Stromanschlüssen. Dieses Modell ist Teil eines Kabelkanalsystems, wird dort einfach aufgeschoben und besticht vor allem durch sein schickes Alu-Dekor. **(Tehalit)**



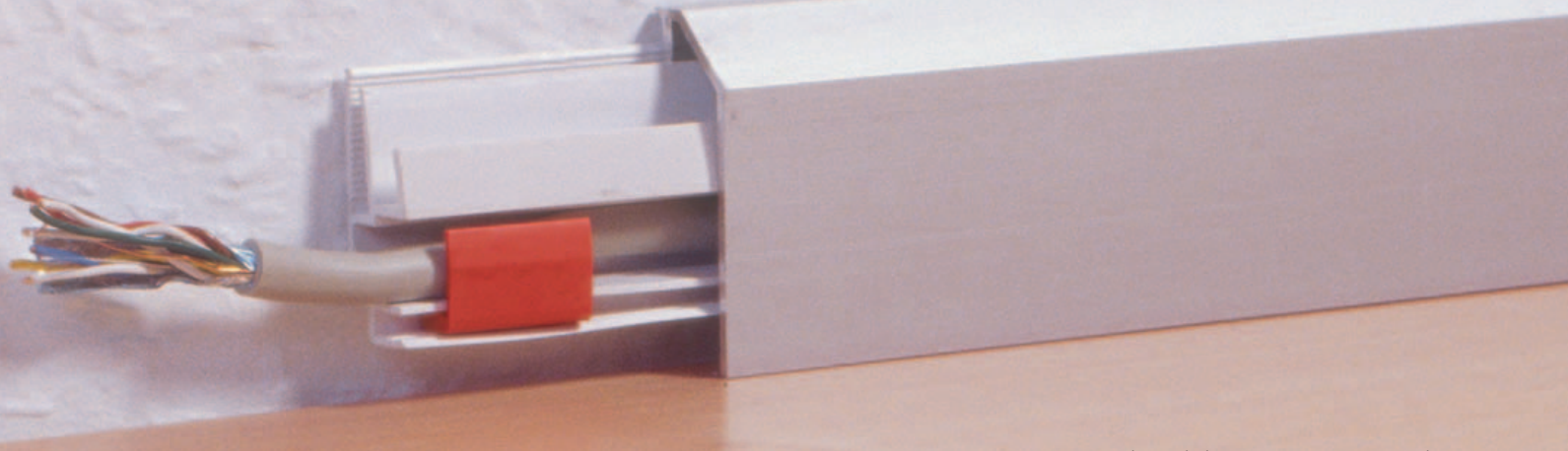
DOPPELT GEMOPPELT

Die ultimative Selbsterbauer-Lösung geht so: Sie fixieren Ihr Kabel mit Nagelschellen über der Fußleiste und nageln dann eine zweite Leiste versetzt auf die erste. Heraus kommt eine Maxi-Fußleiste, die nicht mehr Breite beansprucht als eine normale mit Viertelstab (siehe Zeichnung). Nachteil: Das Kabel ist nur schwer zugänglich.



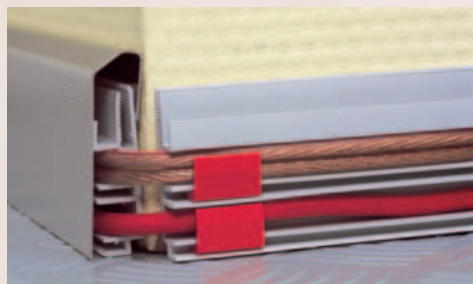
PROFILÖSUNG

Speziell für die Altbau-sanierung wurde dieses Profil „Rauduo“ entwickelt, in dem Heizungsrohre und Stromkabel sogar zusammen verlegt werden können. Möglich macht das ein Zwei-Kammer-System. Beide Kammern sind durch eine thermische Kammertrennung separiert, durch die die in den Heizungsrohren transportierte Wärme nicht in die Elektrokammer dringen kann. Maximal 30°C kann der Kabelkanal im Innern warm werden. „Rauduo“ wird verarbeitet wie alle herkömmlichen Kabelkanäle und angeboten in rein- und cremeweiß. Zu bekommen ist es nur im Fachhandel. **(Rehau)**



DREI KANÄLE IN EINEM

Der wohlklingende Name „Cabelino“ steht für ein völlig neues Kabelkanalsystem. Das in Dekoren aus Edelstahl bis Kunststoff lieferbare Paket umfasst Sockelleisten ebenso wie Kabelkanäle für



den Boden und alle Module für Innen- und Außen-ecken sowie Abzweige. Der Clou: Die Deckschienen sind jederzeit höhenverstellbar, so dass durch einen absinkenden Fußboden keine Spalten entstehen. Preise auf Anfrage. **(Alfer)**



Eckmodule zum Programm gehören (zum Beispiel „Cabelino“ von Alfer). In die werden die beiden Kabelkanäle einfach seitlich eingeklippt, es entsteht ein durchgehender Schacht.

Die Kabel können Sie bei den guten Führungssystemen an jeder beliebigen Stelle wieder herausführen, ohne die Leiste selbst beschädigen zu müssen. Auch hierfür gibt es Abzweigmodule, die Sie von oben auf die beiden, auf Lücke verdrübelten Schienen aufsetzen. Wichtig: Elastische Dichtlippen am Übergang zur Wand und zum Boden sehen nicht nur sauberer aus, sie halten die Kabel auch beim Frühjahrsputz absolut trocken.

Wenn's drauf ankommt, schneiden Profis mit ... FELCO.

Links- und Rechtshänder-Modelle.



Der erfolgreiche Weg zu Wachstum und Ertragskraft im Obst-, Garten- und Weinbau liegt in Ihrer Hand. Deshalb greifen Könnner zu Schweizer Qualitäts-Scheren Felco 8 und 9 – professionelle Spitzenmodelle, die eine meisterliche Schnittleistung bei minimalem Kraftaufwand garantieren.

FELCO
SWISS  MADE

www.felco.de

Felco – genau der richtige Griff

- Griffe mit Gummistoßdämpfer und Puffer schonen das Handgelenk
- Versetzter Schneidkopf zur Verlängerung des Unterarms – für optimale Schneideffizienz
- Problemlose Feineinstellung des Klingenspiels
- Mit Drahtabschneider und Safrille
- Zuverlässig, langlebig, leicht zu warten
- Alle Teile sind problemlos austauschbar

Professionelle Pflege auf FELCOart.

Joachim Baier – **SwissBrands** Postfach 11 13 – 82323 Tutzing, E-Mail: info@SwissBrands.de, Fon: 081 58/93 14-0, Fax: 081 58/25 96-66

MAGAZIN

NACHRICHTEN



Ingrid Hinze, Selber-Machen-Redakteurin, präsentiert Ihnen interessante Neuheiten. Haben Sie Fragen oder Anregungen? Dann rufen Sie an! Telefon (040) 2717-2527 Suchen Sie Hesteller-adressen? Dann schlagen Sie Seite 70 auf.



NATURFASERN SCHMÜCKEN

Bei Wandbekleidung denken Sie in erster Linie an Papiertapeten mit und ohne Muster? Pro Ambiente zeigt mit natürlichen Materialien eine Vielfalt an neuen Strukturen.

Bambus, Riedgras, Schilfrohr, Jute, Pfeilwurz oder Cannabis – das ist nur eine Auswahl an Gräsern und Pflanzenfasern, die für die Produktpalette „Omexco“ verarbeitet werden. Der hochwertige Wandbelag wird kunsthandwerklich hergestellt. Die Pflanzenfasern werden verlesen, gewaschen und sonnengetrocknet, dann gefärbt und auf traditionellen Handwebstühlen verwebt. Struktur- und Webunregelmäßigkeiten sind bei der Verarbeitungsmethode dieser Materialien ein schöner Nebeneffekt und verleihen den Tapeten einen natürlichen Charme. Verklebt werden die auf Papier oder Vlies kaschierten Naturfasern mit einem Spezialkleber (Ovalit von Henkel)

in der Wandklebetechnik. Dass diese Art von Tapeten – in den siebziger Jahren schon einmal angesagt – ein kleines Comeback feiern, liegt zum einen an dem anhaltenden fernöstlichen Einrichtungstrend. Zum anderen sorgen die Materialien durch ihr Vermögen, Feuchtigkeit zu regulieren, für ein angenehmes Raumklima. Von den insgesamt 22 Kollektionen können Sie innerhalb der Serien zwischen verschiedenen Farben und Mustern wählen. Der Preis pro Meter: ab rund 27 Euro (91 cm breit). **Pro Ambiente, Telefon (021 50) 9124 44** Wenn Sie die große Auswahl im Überblick sehen wollen, lohnt sich der Ausflug ins Internet: www.proambiente.de



Ziemlich schnell geladen

Für kleine Energiefresser wie Digitalkameras und Discmen, Terminplaner und Blitzgeräte, die schnell wieder zum Einsatz kommen sollen, ist das neue Ladegerät „15-Minuten-Charger“ optimal. Er kann jede Nickel-Metall-Hybridbatterie der Größen AA und AAA innerhalb von nur 15 Minuten wieder aufladen. Zusätzlich bietet der Schnell-lader separate Ladekanäle, so dass einzelne Akkus unabhängig voneinander aufgeladen werden können. Mit vier Akkus und einem KFZ-Adapter kostet das Gerät rund 70 Euro. **Energizer, Telefon (0 69) 9 73 62-0**



SCHRAUBEN FEST IM GRIFF

Schrauben an schwer zugänglichen Stellen eindrehen oder flache, eng nebeneinanderliegende Überwurfmutter an Rohrverbindungen einzeln bewegen und dabei das Werkzeug ständig neu anzusetzen – das ist lästig. Mühelos und ohne abzurutschen geht es mit dem Ratschenschlüssel „FastRatch 240“ aus Edelstahl. Er zentriert sich auf dem Schraubenkopf, ist seitlich aufsteckbar und ratscht wie eine Knarre. Erhältlich in zehn Größen. Ab 28 Euro bei 8 mm Weite.

Stahlwille, Telefon (02 02) 47 91-0



WÄNDE



Fesches Format

Edle Details wie das gewölbte Stufendach, profilierte Pfosten, passende Kopfbänder und Bullaugen machen den Carport „Capri“ auch ohne flotten Flitzer zum Blickfang. Das Modell aus Lärchen-Leimholz ist 4 m breit und in drei Längen (ab 5,56 m) als Bausatz erhältlich. Mit weiteren Wandelementen kann der Carport zum Abstellraum ergänzt werden. Farbauswahl: Schwedenrot, Zitronengelb, Moosgrün, Weiß und Natur. Ab 5995 Euro.

Joda, Telefon (0 43 28) 1 78-0



Mehr Badespaß

Wer träumt nicht davon, sich nach der Arbeit oder anstrengendem Sport im eigenen Whirlpool zu entspannen. Der Wunsch kann jetzt Wirklichkeit werden. Denn Heka bietet einen Bausatz an, mit dem man nachträglich eine handelsübliche Acrylwanne (ab 4 mm Wandstärke) in einen Whirlpool verwandeln kann. Damit der Einbau von Pumpe, Jetdüsen, Scheinwerfern und Nackenstützen reibungslos klappt, ist die Montageanleitung auf DVD eine hilfreiche Unterstützung. Die Bausätze gibt es bei Hornbach, Hagebau, Interpares, Obi und Toom. Geräte zum Löcherbohren können dort ausgeliehen werden. Für die einfachste Ausführung mit vier Jetdüsen müssen Sie mit einem Preis ab 300 Euro rechnen.

Heka, Telefon (0 79 41) 91 99-0



Schneller Streichen

Wenn das Streichen von Türen, Fenstern oder Heizkörpern nicht zu Ihren Leidenschaften gehört, schafft der „2in1-Lack“ Abhilfe. Hier müssen Sie nur einmal den Pinsel schwingen, haben aber trotzdem ein perfektes Ergebnis. Die PU-Lacke, wasserbasiert und mit Teflon-Verstärkung, gibt es in glänzend und seidenmatt (0,5 l/etwa 11 Euro). Eine Lackfibel mit Verarbeitungstipps kann kostenlos bestellt werden unter **(018 05) 12 38 88** (12 Cent/Minute) oder im Internet unter **www.alpina-farben.de**

DAW, Telefon (0 61 54) 71-0



Die Lochsägen „Progressor“ für Holz und Metall (links im Bild) hat starke Unterstützung bekommen: „Sheet Metal“-Lochsägen (Mitte) sind für Blecharbeiten an Aluminium, Kupfer, Messing und Stahl konzipiert. Ihre spezielle Verzahnung mit kleinen Spanräumen zeigt nur geringe Neigung zum Verhaken und führt so zu Schnitten mit wenig Vibration. „Multi-Construction“-Lochsägen bewältigen mit ihrem Hartmetallkorpus und scharfen Schneiden problemlos Baumaterialien wie Massivholz, Kunststoffe, Laminat, Wandfliesen und Porenbeton. Alle drei Typen haben ein Adaptersystem: Säge und Zentrierbohrer sind mit einem Klick austauschbar. Ab zirka 12,50 Euro.

Bosch, Telefon (01803) 33-5799
(9 Cent/Minute)



LOCHSÄGEN MIT POWER

Haltungssache

Tapezieren, Streichen, Bodenbeläge erneuern – Tätigkeiten, die jeder Heimwerker kennt. Doch so groß die Freude über die ersparte Handwerkerrechnung auch ist – weniger erfreulich sind die Aktivitäten oftmals für Gelenke und Rücken, die durch ungewohnte Bewegungsabläufe schmerzen. Die Bandagen „Futuro“ für Handgelenke, Ellenbogen, Rücken und Knie schützen vor Überdehnung und beugen Schäden vor. In Apotheken. Ab 14 Euro. **Beiersdorf, Telefon (01805) 5001302** (12 Cent/Min.)

Einfach mal Langmachen



Baumkronen und große Strauchgewächse in luftigen Höhen auszuschneiden, ist ein ziemlicher Balanceakt. Mit der Astsäge „GPC1800“ können Sie mit beiden Beinen auf dem Boden bleiben, denn mit dem aus-

ziehbaren Teleskopstiel und dem 20 cm langen Schwert erreicht man eine Gesamtlänge von bis zu 240 cm. Dank des Akku-Betriebs muss man nicht noch auf lästiges Kabelgewirr achten und kann sicher arbeiten. Der 18-Volt-Akku

lässt sich auf Knopfdruck vom Gerät abnehmen und braucht drei Stunden zum Aufladen. Wenn Ihnen das zu lange dauert – mit dem Akku aus der B&D-Heckenschere geht's auch. Rund 130 Euro.

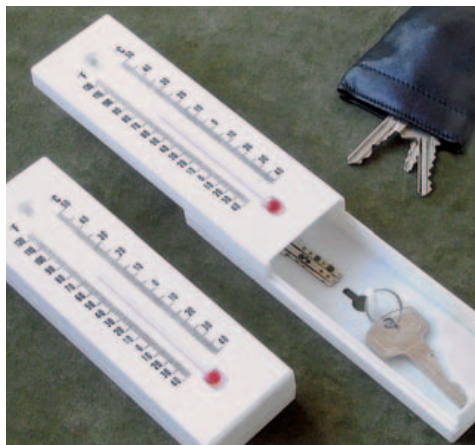
Black & Decker, Tel. (06126) 21-0

Schnurlos

Das Faxgerät im Büro unterm Dach kann mit der „Distybox 300“ auch ohne Telefonsteckdose in Betrieb gehen. Die Box wird wie ein zusätzliches Mobilteil in ein digitales, schnurloses Telefon eingebucht und kann in dessen Reichweite verwendet werden. Um 150 Euro. **Hagenuk, Tel. (0431) 364 58-00**



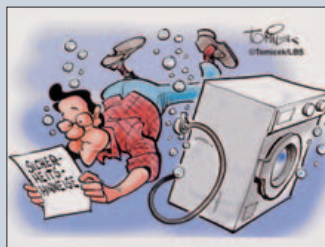
Heißes Schlüsselersteck



Raffiniert getarnt ist der Thermometer-Safe. Bis zu sechs Schlüssel können in dem Schiebekasten (5 x 16 x 2,5 cm) untergebracht werden. Aber auch die Wärme-grade zeigt das Thermometer an – in Celsius und Fahrenheit. Zirka 18 Euro inklusive Versand. **Wittenauer, Tel. (07231) 168282**



RECHT & STEUERN



Die Hersteller von Waschmaschinen werben gerne damit, dass ihre Produkte inzwischen schlau genug seien, um den Menschen nicht mehr zu benötigen – außer

Waschmaschine außer Kontrolle

zum Füllen und zum Entleeren der Trommel. Das mag zwar stimmen, doch auch hier ist Vorsicht und regelmäßige Kontrolle geboten.

Ein Bürger aus Osnabrück musste teures Lehrgeld bezahlen, weil er sich zu sehr auf die Technik verließ. Er hatte den Zuleitungsschlauch der Waschmaschine (ohne Aqua-Stopp) am Wasserhahn befestigt und diesen nie abge-

dreht. Lange Zeit ging das gut, doch nach sechs Jahren war das Material ermüdet und der Schlauch rutschte vom Wasserhahn. Die Folge: Überschwemmung der Wohnung mit Schäden in Höhe von 6000 Euro. Die Versicherung klagte erfolgreich den Betrag beim Mieter ein, da er – laut Richterspruch – fahrlässig gehandelt hatte.

(Az 3 U 6/2004)



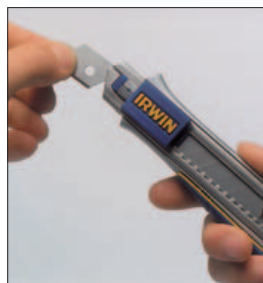
DAS MEER STAND PATE

Meerlandschaften und Himmelsmotive als Wand- und Deckengemälde vermitteln eine ganz besondere Stimmung. Die blaue Farbe hebt Raumgrenzen auf und suggeriert unendliche Weite. Der Blick bis zum Horizont führt zu Entspannung und Ruhe. Das als Lehrgang konzipierte Buch „Himmel und Meer“ von Ursula und Martin Benard zeigt für Profis und ambitionierte Laien, wie man Wolkenformationen, Lichtstimmungen sowie die Reflexion des Wassers Schritt für Schritt perspektivisch auf Wände überträgt. 96 Seiten, 29,90 Euro. **DVA, ISBN3-421-3497-4**

Schnittiges Modell

Cuttermesser sind auf Baustellen, in der Werkstatt und auch bei Hobby- und Bastelarbeiten praktische Werkzeuge, mit denen die unterschiedlichsten Materialien bearbeitet werden können. Praktisch und präzise ist das Modell „Pro-Touch“, das drei Reserveblätter im Griff aufnehmen kann. Mit einem Handgriff ist das Messer nach einem Blattwechsel wieder einsatzbereit. Ist die letzte Abbrechklinge verbraucht, wird durch Zurückfahren des Aufnahmeschlittens ein neues Blatt aus dem Vorrat geladen. Den Cutter gibt es in drei Größen. Ab 13 Euro inklusive Klingen.

Irwin, Telefon (08 11) 95 98-0





SUPERSCHARFE ZAHNREIHE

Sauber zer-teilt die Japan-säge „Kataba“ mit gleichmäßigen Zugbewegungen und geringem Kraftaufwand festes Massivholz. Ausgestattet mit einer sehr scharfen Trapezverzahnung (Blattlänge 26,5 cm) ist sie in der Schreinerei sowie bei Montage- und Ausbauarbeiten vielseitig verwendbar. Um präzise Schnitte hinzubekommen, beträgt die beste Einstellung zum Werk-

stück 10 bis 20 Grad, wobei zwei Drittel des Sägeblatts zum Einsatz kommen sollte. Durch das in den Griff klappbare Blatt ist die Verzahnung geschützt und die Säge kann im Kleinformat und ohne Verletzungsgefahr aufbewahrt werden. Dazu wird die Arretierung entriegelt und das Blatt in die Nut des Griffs geführt. Gesamtlänge 64 cm, rund 20 Euro.

Dick, Telefon (09 91) 91 09-0



Berechenbarer Typ

Länge, Fläche oder Volumen? Welche Funktion Sie auch berechnen wollen, der Ultraschall-Entfernungsmesser „Ranger“ zeigt garantiert das richtige Ergebnis auf dem Display. Zwei Li-bellen im Gerät helfen beim waage- und senkrechten Ausrichten. Die Speicherfunktion erlaubt Additionen von Serienmessungen. Um 50 Euro. **Skil, Tel. (01803) 33-5799** (9 Cent/Minute)



Dreck im Versteck

Vom Weggucker zum Blickfang wird jede Mülltonne in der Box „Depot“. Die Konstruktion aus Stahl gibt es mit Holzlatung- oder Stahlwellenverkleidung. Positionsschiene und Kettenhalte-

rung kippen den Behälter so weit nach vorne, dass der Müll bequem entsorgt werden kann. Für Behälter von 60 bis 240 Liter. Als Bausatz ab 364 Euro.

Overmann, Tel. (0 78 61) 68 69 00





GLANZ UND GLIMMER

Dekorative Wandgestaltungen liegen nach wie vor im Trend, wobei glänzende Effekte eine große Rolle spielen. Auch für Laien einfach zu verarbeiten, sind die Lasuren „Glamour“ (2,5 Liter/33 Euro) und „Glitzer“ (1 l/30 Euro). Die Aufträge sind seidenglänzend transparent und geben der Oberfläche je nach Lichteinfall und Blickwinkel ein immer wieder anderes Aussehen. Sie können mit Voll- und Abtönfarben kombiniert werden. „Periglanz“ (1 l/17 Euro) ist ein Lack, der in den Farbtönen „ClassicGold“ und „NewBlue“ effektiv schimmert. Auch als Teilfläche im Raum erzielt er seine Wirkung. **Krautol, Telefon (0 61 57) 13-0**



Schutzschicht

Holzoberflächen in Küche und Bad müssen einiges aushalten, wie häufiges Abwischen oder Wasserspritzer. Besser ist eine schützende Innenlasur von Xyladecor, die die Holz-möbel nachhaltig versiegelt und unempfindlich macht. 0,5 Liter etwa 10 Euro. **ICI, Tel. (0 21 03) 20 58 00**



Trittfeste Dämmung im Dach

Dachbodenelemente „RN-MSP“ mit Melaminharzbeschichtung schaffen begehbare, hochgedämmte Bodenflächen. Die Oberflächen sind widerstandsfähig gegen Feuchte und kratzfest. Über das umlaufende Nut-Feder-System der Spanplatte werden die Elemente verbunden und verleimt. Platte von 100x 125x 12 cm, um 25 Euro/qm. **Unidek, Telefon (04 21) 5 14 41-0**

Austauschbar

Einzelne Fliese kaputt? Einfach austauschen. Bodenfliese mit einem Winkelschleifer über Kreuz einschneiden, dann mit Hammer und Meißel sauber heraus-schlagen. Auf das neue Stück den „Hochflexiblen Fliesenkleber“ von Ceresit auftragen, einpassen und andrücken. 5 kg/8,30 Euro. **Henkel, Tel. (02 11) 7 97-82 72**





STEFAN JENTZSCH ist Korbmachermeister in der fünften Generation und führt den Familienbetrieb in Oldershausen. Hier werden Rattan, Weide und Binsen zu Möbeln, Körben, Zäunen und vielem anderen Flechtwerk verarbeitet.



KORBWAREN

für Haus und

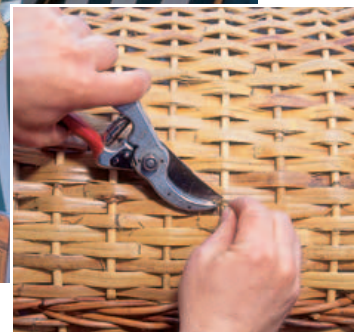
Die Korbflechterei ist eines der ältesten Handwerke. Ihre Produkte – Körbe, Möbel, Matten und Zäune sind unverwüstlich und von besonderem ästhetischen Reiz.

Du musst schon ein bisschen Idealist sein“, sagt Stefan Jentsch, während er an einem Wäschekorb arbeitet. Sechs Stunden braucht der Korbmachermeister, bis aus Rahmenhölzern, senkrechten Staken aus kräftigem Peddigrohr und waagrecht eingeflochtenem Rohr ein Wäschekorb entstanden ist. „Das steht in keinem Verhältnis zum Verdienst“, stellt er nüchtern fest und fügt nach einem Augenblick hinzu, „aber es macht mir einfach Spaß.“

Die Freude am Handwerk merkt man dem Dreiundvierzigjährigen, der den Familienbetrieb seit 1993 in der fünften Generation führt, deutlich an. Rattan, Rohrbast, Peddig und

Bondootrohr aus Südostasien sowie Weide und Binsen aus der Haseldorfer Elbmarsch sind nur einige der Flechtmaterialien, die der Korbmachermeister aus dem südlich von Hamburg gelegenen Marschacht-Oldershausen täglich verarbeitet.

Von der Aalreuse bis zum Zeitungskorb gibt es kaum etwas, das nicht in Norddeutschlands größter Korbmacherei gefertigt wird. Spezialisiert hat sich Jentsch auf Strandkörbe. Das Untergestell und der Rahmen werden aus schichtverleimtem Holz hergestellt. Anschließend wird der grobe Rohrbast eingeflochten, die in Streifen abgespaltene äußere Hülle (Schale) des Stamms der südostasia-



EIN STRANDKORB ENTSTEHT

1 Der letzte Arbeitsschritt: Mit der Korbmacherschere werden die überstehenden Teile des groben Rohrbasts von der Strandkorbhaube „abgeputzt“.

2 Wenige Tage vorher sah es noch so aus: Stefan Jentsch flocht Rohrbast um die senkrechten Staken aus kräftigem Peddigrohr herum.



Garten



EIN KORB FÜR STÖRCHE

Als erstes entsteht der Boden des Storchkorbes. Für den Rand werden die Weidenstaken hochgebogen, mit Halbganzrohr verstärkt, von einem Ring im richtigen Durchmesser gehalten und dann ausgeflochten. Der fertige Korb hat etwa 1 m Durchmesser und einen 30 cm hohen Rand.

tischen Rotangpalme. Seit der Erfindung der Strandkörbe im 19. Jahrhundert werden sie aus diesem zähen Material hergestellt. Wie bei dem Wäschekorb wird das Rohr waagrecht um die senkrechten Staken herum geflochten. Genauso entstanden über Jahrhunderte Flechtzäune, weshalb diese Technik „Zäunergeflecht“ heißt.

Die fertige Haube versieht der Korbflechter mit einem Randabschluss aus ungeschältem Bondootrohr, der „Kimme“. Dann werden die groben, überstehenden Teile des Rohrbasts abgebrannt und mit der Korbmacherschere „abgeputzt“. Der fertige Strandkorb aus Naturrohr wird mit Holzschutzlasur imprägniert. Wie alles aus Rohr sollte er nicht ungeschützt dem Regen ausgesetzt werden. Als pflegeleichte Variante bietet Stefan Jentzsch Strandkörbe aus strukturierten Kunststoff an.

Gemeinsam mit seinem Vater, dem Korbmachermeister Helmut Jentzsch, einer Gesellin und einer weiteren Fachkraft fertigt der Firmenchef neben den Strandkörben viele weitere Produkte mit langer Tradition – Gebrauchskörbe wie den „Sechzigpfünder“ oder den „Entenkorb“ zum Schutz der Brut, herkömmliche Schiffsfender und Stühle aus Rattan. Natürlich sind auch alle Arten Flechtzäune zu bekommen. Weidenzäune und -tipis, die Wurzeln schlagen und wachsen, werden direkt vor Ort nach Kundenwunsch hergestellt.

Auch geflochtene Stuhlsitze bekommt man bei Jentzsch. Die Gesellin Petra Klitzke hat noch beim Seniorchef gelernt, wie es geht. Für ihr Sechseckgeflecht benötigt sie das feine Stuhlflechtrohr, auch ein Pro-



ARBEITEN AN EINEM WÄSCHEKORB

1 Scheinbar wirr ragen die Staken aus Peddigrohr vom fertiggestellten Boden des Wäschekorbs nach oben. Mit dem Pfriem ist das Werkstück auf dem Schlagbrett fixiert. Die Rahmenhölzer geben Form und Größe vor.

2 Die Staken aus Peddigrohr werden mit der Drückzange angeknickt, dann

3 ... verdichtet Helmut Jentzsch Schlag für Schlag das Zäunergeflecht des Wäschekorbs mit seinem Klopfeisen. Danach kann der Rand an den Korb geflochten werden.

Flechtwerk – schön und haltbar

dukt aus der Rotangpalme. Durch die Löcher des alten Stuhlrahmens zieht sie zunächst zwei Lagen diagonal ein, gefolgt von zwei senkrechten und zwei waagerechten Lagen. Anschließend beginnt das Einflechten in die etwa 50 Löcher. Für einen Stuhlsitz benötigt sie etwa viereinhalb Stunden. Der Kunde zahlt dafür 60 Euro.

Eine Besonderheit sind die „Storchenkörbe“, die Jentzsch Senior anfertigt. „Das ist so eine Art Wiedergutmachung“, sagt er. Die Körbe werden nämlich von Stromgesellschaften in Auftrag gegeben. Viele Störche verunglücken durch Strommasten und Überlandleitungen, und mit den Nistkörben soll etwas für den Nachwuchs getan werden. Die fertigen Storchenkörbe werden auf ein festes Untergestell aus Eichenholz und Eisen gesetzt und alle fünf bis sechs Jahre erneuert. Als Material für den Korb benötigt der Senior verschiedene Sorten Weide sowie 7 mm starkes Halbglanzrohr, das ist ungeschältes Rattan. Die Weide hat er zuvor in Wasser eingelegt, damit sie biegsam wird. Zunächst fixiert er das „gematete“ geflochtene Bodenkreuz



KORBMACHERWERKZEUGE:

Pfriem, Klopfeisen, Drückzange, Messer, Korbmacherschere, Biegeeisen (v.l.n.r.)



STUHL SITZ FLECHTEN

erfordert viel Konzentration. Die Gesellin Petra Klitzke hat sich darauf spezialisiert und flicht die Streifen aus dem Stamm der Rotangpalme schnell und sicher von Rahmenloch zu Rahmenloch – diagonal, senkrecht und waagerecht, bis das Sechseckgeflecht fertig ist.

ZUM BESTELLEN

für einen gemütlichen Abend zu holen und handlich genug, um ihn bequem tragen zu können. Schön ist der Farbkontrast zwischen dem rötlichen Bondootrohr und dem hellen, kräftigeren Korbrohr.

Der Feuerholzkorb kostet 89 Euro zzgl. Porto und ist zu bestellen bei Stefan Jentzsch, Schlaugenweg 2, 21436 Marschacht-Oldershausen, Telefon (04133) 21.01.35, oder per e-Mail: buero@korbflechterei-jentzsch.de

Exklusiv

für die Leser von SELBER MACHEN hat Korbmachermeister Jentzsch einen Feuerholzkorb aus Naturrohr entworfen. Er ist 65 cm lang, 50 cm breit und 26 cm hoch – groß genug, um damit das Holz

auf dem hölzernen Schlagbrett. Für den Boden verwendet er weniger gute Weiden; sie lassen sich nur mit Hilfe des Biegeeisens flechten. Geflochten werden immer drei Weiden gleichzeitig. Nach einer Stunde ist der Boden fertig und die Weiden für den Rand können senkrecht „aufgestakt“, das heißt etwa 10 cm weit in den Boden eingesteckt und mit der Hand umgebogen werden. Zwischen die langen Staken wird als erstes das Halbglanzrohr eingeflochten, damit der Korb Halt bekommt. Anschließend kommt die vorbereitete „grüne Weide“. Immer wenn Jentzsch sie zweimal herumgeflochten hat, verdichtet er das Geflecht mit einigen Schlägen seines Klopfeisens.

„Deswegen heißt das auch ‚geschlagene Arbeit‘“, erklärt er.

Zum Schluss biegt er die Staken um, schlägt noch einmal das Geflecht fest, flicht die Staken als Rand ein und schneidet Spitzen und Überstände mit der Korbmacherschere ab. „Nun kann der Storch kommen“, sagt er zufrieden.

Die Qualität der handwerklichen Korbmacherei zeigt sich nicht nur in der Schönheit der Produkte, sondern auch in der langen Lebensdauer. „Wir haben ein großes Problem“, sagt Jentzsch und lächelt, „wer bei uns einen Korb gekauft hat, der kommt nur wieder, wenn er einen zweiten braucht, denn die Körbe halten ein Leben lang.“

Geerd Dahms

FEST UND SICHER

... das verspricht uns ein neuer Heißkleber von Steinel, der auch für schwierige, aber vor allen Dingen für Außenverklebungen geeignet ist. SELBER MACHEN hat das mal genauer untersucht.



Holz im Außenbereich kann nur mit einem PU-Kleber verleimt werden. Dieser Polyurethan-Kleber aus der Heißklebepistole ist allen Anforderungen gewachsen.

Die Heißklebepistole „PUR Glue 50“ von Steinel ist eine Kartuschen-Klebepistole für Einkomponenten-PU-Schmelzklebstoffe (Polyurethan). Es wird nicht, wie bei anderen Schmelzklebepistolen ein Klebestick in die Pistole geladen, sondern eine Kartusche. Diese muss dann genau so aufgeheizt werden wie die Klebesticks. Der PU-Klebstoff eignet sich für Verklebungen von Holz im Außenbereich, wobei die eigentliche Aushärtung und Endfestigkeit wie bei allen PU-Klebstoffen vom natürlichen Feuchtigkeitgehalt der Luft und der Materialien, die verklebt werden, abhängig ist. Durch seine sofortige Anfangsfestigkeit sind kleine Bauteile schnell fixiert, aber



Der Kleber ist in geschmolzenem Zustand hell-elfenbein und nach dem Erstarren weiß-kristallin.

dennoch für eine kurze Zeit korrigierbar. Wer größere Flächen verleimen möchte, sollte sich einen Helfer dazuholen. Es ist nicht ganz leicht, gleichzeitig Zwingen anzusetzen und passgenau zu arbeiten.



Ein Wechsel der Kartusche ist zwar möglich, bedarf aber einer längeren Abkühlzeit.



Die Pistole ist kabellos und wird in einer Ladestation mit optischer Bereitschaftsanzeige aufgeheizt.

Der Klebstoff ist für innen und außen geeignet, da temperaturstabil von -40°C bis $+100^{\circ}\text{C}$ und zeichnet sich durch weitere Eigenschaften aus: Er klebt Keramik, Metall, Marmor, Glas, Holz diverse Kunststoffe, Leder und Textilien. Vor dem Kartuschenwechsel unbedingt abkühlen lassen, sonst verbrennt man sich die Finger und die nachfolgende Kartusche wird bereits angeschmolzen, so dass der Inhalt sich nicht mehr herausdrücken lässt. Die elektronische Kartuschen-Heißklebepistole PUR Glue 50 kostet etwa 45 Euro.

Kleberkartuschen sind leider in der Verpackung nicht enthalten, sondern müssen extra gekauft werden. Pro Stück 7,45 Euro.



Das große Pressen Schraubzwingen

Im Idealfall begleiten sie den Selbermacher ein Leben lang. Vorausgesetzt, er hat gute Schraubzwingen. Wir sagen, worauf es beim Kauf ankommt.

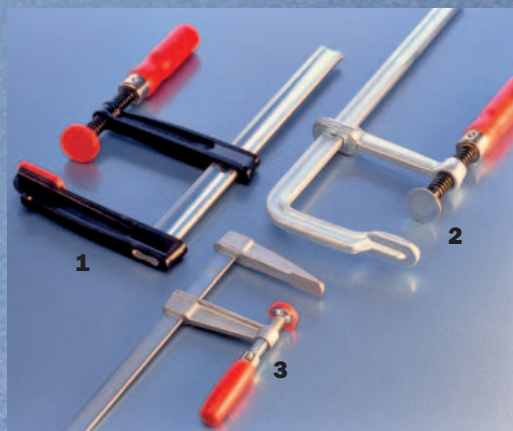
Sie sind die stillen Stars im Hintergrund jeder Werkstatt, denn ohne sie läuft im Holzbau nichts. Gute Schraubzwingen machen Leimverbindungen zum Kinderspiel, schlechte hingegen zum echten Ärgernis. Obwohl die allermeisten dieser Zwingen auf den ersten Blick kaum zu unterscheiden sind, gibt es doch etliche Qualitätsmerkmale, bei deren Betrachtung sich die Spreu vom Weizen trennen lässt.

Material

Bei Schraubzwingen kommen in der Regel drei Materialien für die Fest- und Gleitbügel zum Einsatz. Den Temperguss erkennen Sie an der schwarzen Farbe, bei der Ganzstahlzwinde sind Bügel und Schiene aus einem Stück geformt und beim matt-silbrigen Druckguss hängen ebensolche Bügel an der Stahlschiene. Das Material an sich sagt weniger etwas über die Qualität, als vielmehr über die bevorzugte Verwendung der Zwinde aus. So sind die Ganzstahlzwingen erheblich elastischer ausgelegt als die Gussvarianten. Sie können deshalb auch dort eingesetzt werden, wo Vibrationen oder leichte Schläge auf das Werkstück wirken, ohne, dass

die Zwinde abrutscht. Ganzstahlzwingen sind zudem leichter als die anderen beiden, die erzeugbare Spannkraft ist enorm hoch.

Gusszwingen werden dort bevorzugt, wo starr, unelastisch und gesichert gespannt werden muss. Sie sind wesentlich schwerer als Stahlzwingen. Druckgusszwingen empfehlen wir nur für spannende Aufgaben im Modellbau oder bei kleinen Werkstücken, wo kein hoher Druck notwendig ist. Am besten, Sie haben von jeder ein paar in Ihrer Werkstatt.



Drei Materialien für jeden Einsatz: Tempergusszwinde (1) für starres Pressen, Ganzstahlzwinde (2) für elastische Spannung, Druckgusszwinde (3) für den Modellbau.



Schraubzwingen

Daran erkennen Sie
QUALITÄT



Schiene

Rutschsicherung

Griff



Hohlprofile sind belastbarer. Vollprofile werden bei kleinen sowie bei qualitativ minderwertigen Zwingen eingesetzt.

Schiene

Die Schienen sind bei allen drei Varianten aus Stahl. Wie hochwertig der ist, können Sie als Laie natürlich nicht erkennen, wohl aber die Profilform. Gute Zwingen weisen ein Hohlprofil als Schiene auf, weil das erstens statisch etwas belastbarer ist und weil zweitens die Materialersparnis gerade bei langen Knechten große Gewichtsvorteile bringt. Achten Sie unbedingt darauf, dass die Schiene voll verzinkt ist (am besten galvanisch), weil sonst Flugrost das Verschieben des Gleitbügels irgendwann unmöglich macht. Bei Billigprodukten bestehen die Schienen oft nur aus gewalztem Stahl, bei dem die Elastizität fehlt. Ziehen Sie die Zwin- ge im Werkzeugladen mal stramm an, und lösen Sie sie dann wieder. Gute Schienen nehmen dann wieder ihre Ursprungsform ein, bei schlechten bleibt oft eine plastische Verformung, die Schiene ist krumm. Dann heißt es: Finger weg von dieser Zwin- ge. Die kleineren Druckgusszwingen haben alle ein Vollprofil als Schiene. Hier sind die Belastung und die Gewichtersparnis einfach nicht groß genug, um ein Hohlprofil zu rechtfertigen.

Rutschsicherung

Damit der Gleitbügel auf der Schiene nicht unkontrolliert hin- und herrutschen kann, finden Sie bei allen Schraubzwingen eine sogenannte Rutschsicherung. Im Grunde handelt es sich um eine Riffelung, die bei schlechten Zwingen nur auf der Schienen-

rückseite, bei guten Zwingen an mindestens drei, besser noch sechs Seiten vorhanden ist. Sechs Seiten hat ein Schienenprofil dann, wenn die Kanten großzügig gefast sind. Die Qualität der Rutschsicherung hängt natürlich von der Stahlgüte und von der Riffeltiefe ab. Bei schlechten Zwingen ist eine Riffelung nur nach



Einseitige Rutschsicherungen reichen nicht aus. Profile sollte an drei, besser sechs Seiten deutlich geriffelt sein.



Mit einem kleinen Hebel lässt sich der Gleitbügel per Daumen entsichern und einhändig verschieben.

dem zweiten Hinschauen überhaupt erkennbar, sie nutzt sich deshalb auch sehr schnell ab. Wenn Sie den Gleitbügel über die Schiene führen und loslassen, muss er durch Verkanten sofort stoppen. Am Schienenende muss eine sogenannte Endsicherung dafür sorgen, dass der Gleitbügel nicht gänzlich von der Schiene rutschen kann. Das geschieht durch einen eingesetzten Stift oder durch eine kleine Verquetschung des Profils. Übrigens brauchen Ganzstahlzwingen gar keine Rutschsicherung, weil hier die Elastizität der Schiene für die sichere Verankerung des Gleitbügels sorgt.

Fotos: Michael Holz (9); Bessey, Gross Stabil

Spindel

Nicht zuletzt die Leichtgängigkeit und Qualität der Spindel ist maßgeblich dafür, wie viel Druck Sie durch Ihre Kraft auf die Druckplatten aufbringen können. Die Spindel sollte aus hochwertigem, brüniertem Stahl gefertigt sein. Ideal für die leichte Drehbarkeit ist ein so genanntes Trapezgewinde. Diese Form der Gewin-



Minderwertige Spindeln (links) sind aus meist mattem Material schlecht gefräst. Die Gewindeform ist eher steil.

degänge macht sie etwas flacher als ein normales Spitzgewinde und damit auch wesentlich leichtgängiger. Die Spindeln von guten Zwingen fallen durch eine sehr exakte und gleichförmige Ausfräsung auf, bei schlechten sehen Sie mit bloßem Auge leichte Verformungen und Grate.

Griffe

Auch die Griffen gibt es in drei verschiedenen Materialien, die nichts mit Qualität, eher mit den Vorlieben des Benutzers zu tun haben. In der Praxis zeigt sich, dass die Kraftübertragung bei Kunststoffgriffen besser ist als die bei Holzgriffen. Allerdings ist der Druck, den Sie über Holzgriffe aufbauen, für die allermeisten Anwendungen völlig ausreichend. Sie rutschen also erst dann ab, wenn der Druck sowieso groß ge-

Pressen versus Klemmen

An Griffen zu drehen ist bei-
Aleibe nicht die einzige Möglichkeit, ordentlich Druck auf Werkstücke auszuüben. Bei vielen Zwingen geschieht das über einen Klemmmechanismus. Dabei wird bei allen Modellen das Exzenter-Prinzip genutzt, das heißt, eine exzentrische Scheibe wird über einen Hebel so lange gedreht, bis sie sich mit größer werdendem Radius festsetzt.

Der Hebel bewirkt eine für Sie mühelose und gut dosierbare Kraftübertragung auf das Werkstück. Allerdings ist die absolut aufbringbare Kraft etwas geringer als bei Schraubzwingen. Das liegt auch an den oft eingesetzten Materialien Kunststoff und Holz. Für wirklich schwere Fälle sowie für große Drücke sind deshalb die Schraubzwingen besser. Im Modellbaubereich haben die Klemmzwingen allerdings den Hebel vorn.



Die einfache Holzzwinge ist bestens geeignet für kleinere Arbeiten, fürs provisorische Fixieren und für Modellbau.



Diese Klemmzwinge aus Kunststoff arbeitet mit Rasten am Hebel, was das Dosieren erschwert.

Klemmzwingen aus Ganzstahl sind selten zu bekommen. Mit ihnen lassen sich ähnlich hohe Drücke wie mit Schraubzwingen erzielen.

KLEINER ZWINGENFÜHRER

Temperguss

Ein besonderes Gusseisen, das durch seine Herstellungsweise fast stahlähnliche Eigenschaften wie Zähigkeit und Schweißbarkeit hat.

Spannweite

Darunter versteht man den maximalen Abstand der beiden Druckplatten an Fest- und Gleitbügel.

Spanntiefe

Das ist der Abstand zwischen der Achse der Druckplatte und der Schienenkante.

Spannweg

Ergibt sich aus der Spindellänge. Der Spannweg ist die Strecke, die die Spindel bei ans Werkstück angelegtem Gleitbügel noch gedreht werden kann.



Kunststoffgriffe setzen sich durch, weil die Kraftübertragung besser ist.

nug ist. Die Hersteller guter Zwingen bieten alle ihre Produkte optional auch mit einem Knebelgriff an. Durch den größeren Hebel können Sie erheblich mehr und besser dosierten Druck aufbauen. Knebelgriffe gibt es allerdings erst ab einer gewissen Spannweite.

Druckplatte

Die kreisrunde Druckplatte ist quasi die Vermittlungsstelle zwischen der Schraubzwinge und dem Werkstück. Dementsprechend ist auch sie aus Stahl. Die Druckplatte guter Zwingen ist absolut plan geschliffen und in jeder Richtung beweglich gelagert. Der Schwenkbereich sollte dabei bei mindestens 15° liegen. Die Kunststoffkappen für die Druckplatten (und für den Festbügel) sind eine nette Dreingabe der Hersteller, die Druckstellen im Werkstück minimieren sollen. Wir von SELBERMACHEN empfehlen aber ohnehin, Werkstücke immer mit einem Zulageholz zu pressen, so dass diese Kappen eigentlich überflüssig sind. Und als wüssten sie das selbst, lösen sie sich nach einiger Zeit von allein von der Druckplatte und sind oft nicht wiederzufinden.



Die Druckplatten müssen absolut plan sein. Hohlplatten sind weniger belastbar.

selber machen

Probe-Abo

3x

SELBER MACHEN
und die Micromot
Heißklebepistole
für nur 8,85 Euro



Unser
Dankeschön
für Sie:

Schnelles, zuverlässiges
Kleben von Metall, Holz,
Kunststoff, Glas, Keramik,
Steingut, Pappe, Leder,
Schaumstoffen und Textilien

Bestellen Sie mit diesem Coupon per Post beim SELBERMACHEN-Abo-Service,
Postfach 60 12 20, 22212 Hamburg, per Fax: (0 40) 27 17 20 79
per Abo-Hotline: (0 40) 87 97 35 40, per E-Mail: leserservice@jalag.de
www.selbermachen.de

Ja! Senden Sie mir die nächsten drei SELBERMACHEN-Ausgaben und die Micromot-Heißklebepistole von Proxxon inkl. Porto und Verpackung zum Vorzugspreis von nur 8,85 Euro:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Wenn ich nicht nach Erhalt des 2. Heftes schriftlich kündige, beliefern Sie mich bitte zum Abopreis von 35,40 Euro im Jahr weiter.

☐ Bezahlung bequem und bargeldlos durch Bankeinzug

BLZ Kontonummer

Geldinstitut

☐ Gegen Rechnung. Bitte keine Vorauszahlung leisten.

☐ Bitte informieren Sie mich (ggf. per E-Mail) über weitere interessante Angebote.

Datum/ Unterschrift des Abonnenten

CDR 05-24028

Garantie: Meine Abo-Bestellung wird erst dann wirksam, wenn sie nicht binnen zwei Wochen schriftlich beim Abo-Service SELBERMACHEN, Postfach 60 12 20, 22212 Hamburg, widerrufen wird. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

HAUSTÜR-MONTAGE

Wenn die Tür ins Haus fällt

Brutaler Aufbruch, unfähiger Schlüsseldienst oder schlicht ein altes, einfaches Modell – Gründe für eine neue Haustür gibt es genug. Doch kann man sie selbst montieren? Wir haben es ausprobiert.

Die Haustür von 1962 erfüllte bislang ihren Zweck – sie verschloss das Haus. Doch Stand der Technik war sie schon lange nicht mehr. Die Glasfüllungen in Tür, Seiten- und Oberlicht waren einfachverglast, Schloss und Profilzylinder waren bereits ersetzt worden. Aber so dilettantisch, dass die verschlossene Tür einige Millimeter Spiel hatte. Zudem war von Wärmedämmung weder im Türelement noch bei der Türschwelle etwas zu spüren. Die Entscheidung für eine neue Haustür war also längst überfällig. Dass es jetzt eine sein sollte, die perfekt schließt, optimale Sicherheit bietet und mit idealen Dämmwerten aufwartet, war klar. Zunächst mussten Material und Preisniveau festgelegt werden, um sich dann für einen Hersteller zu entscheiden, aus dessen Angebot man eine passende Tür auswählt. (Siehe auch SELBERMACHEN 9/2005.) Wir haben ein Modell der Firma Biffar gewählt, da neben einem großen Angebot ein

Studio mit Ausstellung sowie Beratung und hohe Sicherheitsstandards geboten wurden. Die Glasflächen wurden durch die stärkeren Profile etwas kleiner, was aber der Sicherheit dienen sollte. Die Tür entspricht dann auch WK 2, der so genannten Widerstandsklasse 2 (Siehe Kasten Seite 45). Für die Montage haben wir uns Fachleute vom Hersteller dazugeholt. Eine gute Ent-



Wir haben einen Einbruch begangen...



...und die alte Haustür mal probeweise mit einem so genannten Kuhfuß aufgehebelt. Ein Spalt von knapp 3 mm reichte zum Ansetzen und ein kräftiger Zug am Nageleisen drückte die Tür mit einem zimmerlauten Krachen auf. Das Schließblech samt seinen drei Schrauben riss aus dem Holzrahmen, der auf 50 cm Länge aufsplitterte. Das Ganze in nur 15 Sekunden – leichtes Spiel für Einbrecher!



Fotos: Chris Lambertsen (20), Jörn Lindemann (5)

scheidung wie sich herausstellen sollte.

Zunächst musste die alte Tür ausgebaut werden. Eine Arbeit, die man mit dem richtigen Werkzeug ohne viel Dreck und Zerstörung erledigen kann. Schon hier stießen wir spätestens beim Ausbau des alten Eisenprofils der Schwelle an die Grenzen unseres Maschinenparks. Mit einer speziellen Fräse schneidet der Profi die Schwelle aus dem Betonbett und trennt zugleich das Eisenprofil ab.

Die Montage der neuen Tür ist handwerklich nicht kompli-

ziert, doch die Vorschriften und Kniffe für die richtige Montage kennt nur der Fachmann. Schon die gültige Energie-Einsparungs-Verordnung schreibt für Haustüren einen Dämmwert vor, der nur erreicht wird, wenn der Einbau fachgerecht gemacht wird. Noch wichtiger und ebenfalls nach DIN verlangt, ist die optimale Verankerung im Mauerwerk, damit die Tür auch bei künftigen Aufbruchversuchen standhaft bleibt. Hier sind eine mechanische Verankerung (also nicht nur schäumen) und eine druckfeste Hinterfütterung

Türentausch mit Methode

1 Der erste Griff gilt dem Aushängen des alten Türflügels. Die meisten Haustüren haben ein ganz erhebliches Gewicht, und ein Helfer in der Nähe kann im Notfall einen Unfall oder Kreuzschmerzen verhindern.

2 Anschließend werden die Glasleisten und der Kitt der alten Verglasung in Oberlicht und Seitenteil entfernt. Leichtes Klopfen, beispielsweise mit dem Holzstiel eines Hammers, löst die Scheiben. Sie lassen sich dann im Ganzen herausnehmen.

3 Jetzt wird der alte Holzrahmen in handliche Teile gesägt. Das geht natürlich auch mit einer Handsäge. Ein Kuhfuß ist hilfreich beim Demontieren der Rahmenteile.

4 Ist der Rahmen weg, muss die Schwelle ausgestemmt werden. Das ist etwas mühsam, aber nötig. Dort wird später das Schwellenprofil des neuen Türelements verankert.

5 Bestand die alte Schwelle wie hier aus einem einbetonierten Eisenprofil, muss dies sauber herausgetrennt werden. Eine Arbeit, die nur mit einer Spezialfräse weitgehend zerstörungsfrei für den angrenzenden Boden möglich ist.

6 Die neuen Rahmenelemente werden zwar getrennt geliefert, aber vorm Einbau zusammenmontiert. So entsteht das neue Türelement allerdings noch ohne Verglasung und ohne Türflügel – die kommen später.



Haustürmontagen müssen der Norm entsprechen

Zügige Montage dank Baukastensystem

7 Das Schwellenprofil ist hier ein Aluminiumprofil, das einfach in eine Aufnahme an der Unterseite des Türelements eingeschoben wird.

8 Nur zu zweit gelingt es, das Türelement in die Türöffnung zu stellen. Wenn es eng zugeht, braucht man oft noch einen dritten und vierten Mann.

9 Jetzt kommt das Wichtigste: Die Tür wird exakt waagrecht und senkrecht ausgerichtet und

10 ... mit Holzkeilen provisorisch festgesetzt.

11 Je nach Wandbeschaffenheit wird der Türrahmen nun mit entsprechenden Mauerankern in der Wand verdübelt.

Dabei werden an den Montagepunkten zwischen Wand und Rahmen Kunststoffäpfelchen als druckfeste Unterfütterung gelegt.

12 Jetzt kommen Gummidichtungen, die Glasscheiben und Abdeckprofile in die Aussparungen von Seitenteil und Oberlicht. Zum Schluss werden von Innen noch die Gummidichtungen eingesetzt.

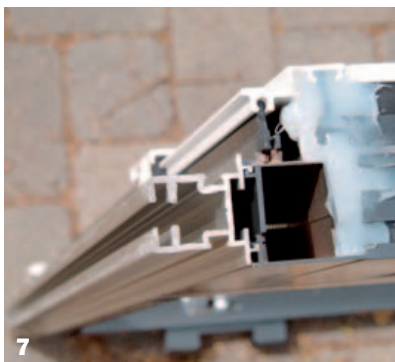
13 Der Moment ist gekommen, in dem der neue Türflügel eingehängt wird. Der wiegt immerhin rund 80 kg und kann nur mit einem Helfer montiert werden. Hier steckt dieser gerade, hinter der Tür verborgen, die Achsen durch die tür- und rahmen-seitigen Bandteile. Erst anschließend wird der Rahmen auf der Schlossseite im Mauerwerk verdübelt. Da man mit der geschlossenen Tür die ausgerichtete und bereits



11



15



7



12



8



13



9



10



14



16

Zügige Montage dank Baukastensystem

7 Das Schwellenprofil ist hier ein Aluminiumprofil, das einfach in eine Aufnahme an der Unterseite des Türelements eingeschoben wird.

8 Nur zu zweit gelingt es, das Türelement in die Türöffnung zu stellen. Wenn es eng zugeht, braucht man oft noch einen dritten und vierten Mann.

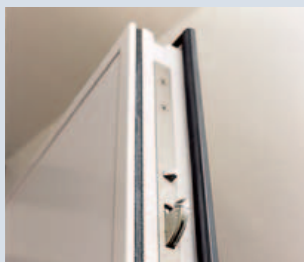
9 Jetzt kommt das Wichtigste: Die Tür wird exakt waagrecht und senkrecht ausgerichtet und

10 ... mit Holzkeilen provisorisch festgesetzt.

11 Je nach Wandbeschaffenheit wird der Türrahmen nun mit entspre-

Bei der Sicherheit lohnt Sparen nicht

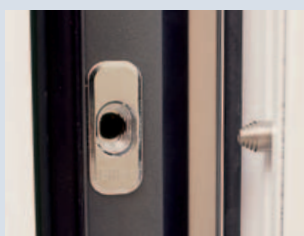
Die Widerstandsfähigkeit einer Haustür hängt zum einen von ihrer Konstruktion ab, nicht vom Material, und zum anderen von ihrer Ausstattung. Hier spielen Art und Anzahl der Verschlussriegel eine Rolle. Art der Verglasung und Anzahl der zusätzlichen Einbruchsicherungen dienen ebenfalls der Sicherheit. Je nach Ausstattung der Tür entspricht sie einer der Widerstandsklassen WK 1 bis WK 3 die auch von Versicherungen anerkannt werden.



Zusätzliche Verriegelungen machen das Aufhebeln der Tür unmöglich. Hintergreifende Riegel sind dabei zuverlässiger als einfache Schubriegel. Hier mit einem Automatikschloss kombiniert, so dass er beim Schließen der Tür automatisch einrastet.



Ein Schloss mit Not- und Gefahrenfunktion lässt sich schließen, auch wenn auf der Gegenseite ein Schlüssel steckt. Heute zwar fast Standard. Trotzdem den Händler danach fragen.



Tresorbolzen auf der Bandseite (Scharnierseite) der Tür verhindern auf dieser Türseite zuverlässig das Aufhebeln. Mindestens zwei, besser vier Bolzen.



Besonderheit „Fallensperre“: Obwohl der Scheckkartentrick aus Krimis bei Türrahmen mit Falz kaum funktioniert, sichert diese Sperre zuverlässig. Sicherheitsbeschlag und Zertifikat-Schließzylinder gehören dazu.



Ein Sicherheitsnachweis sollte an der Tür angebracht sein. Hier findet man neben der Identifizierungsnummer der Tür die Widerstandsklasse und welches Institut geprüft hat.



Verbundglas auf der Außenseite der Isolierverglasung erschwert das Aufschneiden oder Einschlagen der Verglasung erheblich. Dafür sind die beiden Außenscheiben durch eine unsichtbare Folie verbunden.

gefordert, die beim Einbruchversuch ein Verformen des Türelements zuverlässig verhindern. Ein weiterer Aspekt ist der Anschluss des Türelements an die Hauswand. Hier fordert die DIN-Norm (im Prinzip wie beim Dach), dass die Außenseite schlagregendicht und die Innenseite luftdicht ist. Der Grund hierfür liegt im natürlichen Feuchte-transport zwischen warmer Innenluft und kalter Außenluft. Würde Luft von drinnen durch die Anschlussfuge nach draußen gelangen, würde die Luftfeuchtigkeit in der Fuge an der bereits kühleren Wand kondensieren und dort mit der Zeit die Hauswand durchfeuchten. Ausblühungen, Schimmel oder Frostschäden sind dann abzusehen. Erreicht wird dies im wesentlichen mit speziellem Montageschaum und einem vorkomprimierten Dichtungsband, die beide dampfdiffusionsoffen sind, und so für eine perfekte Dichtung zwischen der Tür und der Hauswand sorgen. Wer diese Vorschriften nicht beachtet, baut sich eine Tür ein, die zwar den Zweck erfüllt, das Haus zu verschließen, aber die Vorzüge einer modernen Tür nur bedingt bieten kann und möglicherweise mehr schadet als nützt.

6x ZUHAUSE WOHNEN plus Mini-Backset von ELO

Wenn Sie jetzt ZUHAUSE WOHNEN für 6 Monate testen, schenken wir Ihnen das 3-teilige Mini-Backset von ELO dazu.

Das dreiteilige Mini-Backset in trendigem Lollipop-Farben besteht aus einer orangenen Radonform (ø 10 cm), einer hellblauen Bärchenform (12,5 cm x 10,5 cm) und einer grünen Kastenform (12,5 cm x 6,5 cm). Aus strapazierfähigem und hitzeunempfindlichem Silikon.

Aktuelle Wohntrends, klassische Wohnkultur und die besten Tipps und Ideen für ein schönes Zuhause. Jeden Monat neu! Und im Probe-Abo mit 10% Preisvorteil



Coupon ausschneiden und senden an:
Leserservice ZUHAUSE WOHNEN, Postfach 60 12 20, 22212 Hamburg.
Oder Coupon kopieren und faxen: 0 40 / 27 17 20 79

Telefon-Hotline 040/87 97 35 40

zuhauser wohnen PROBE-ABO

Ja! Ich möchte ZUHAUSE WOHNEN 6 Monate für 15,70 Euro inkl. Hauszustellung und erhalte das Mini-Backset von ELO als Dankeschön für mein Interesse dazu.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

Wenn ich nicht nach Erhalt des 4. Heftes schriftlich künde, beliefern Sie mich zum Jahresabopreis von 31,40 Euro weiter.

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:

☐ Bequem und bargeldlos durch Bankeinzug

Bankleitzahl

Kontonummer

Geldinstitut

☐ Gegen Rechnung. Bitte Rechnung abwarten. Keine Vorauszahlung leisten.

☐ Bitte informieren Sie mich (ggf. per E-Mail) über weitere interessante Angebote.

Widerrufsgarantie: Diese Bestellung wird erst wirksam, wenn sie nicht binnen zwei Wochen schriftlich beim Leserservice ZUHAUSE WOHNEN widerrufen wird. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Die Kenntnisnahme dieser Hinweise bestätige ich mit meiner Unterschrift.

Datum / Unterschrift

CDR 05-24025

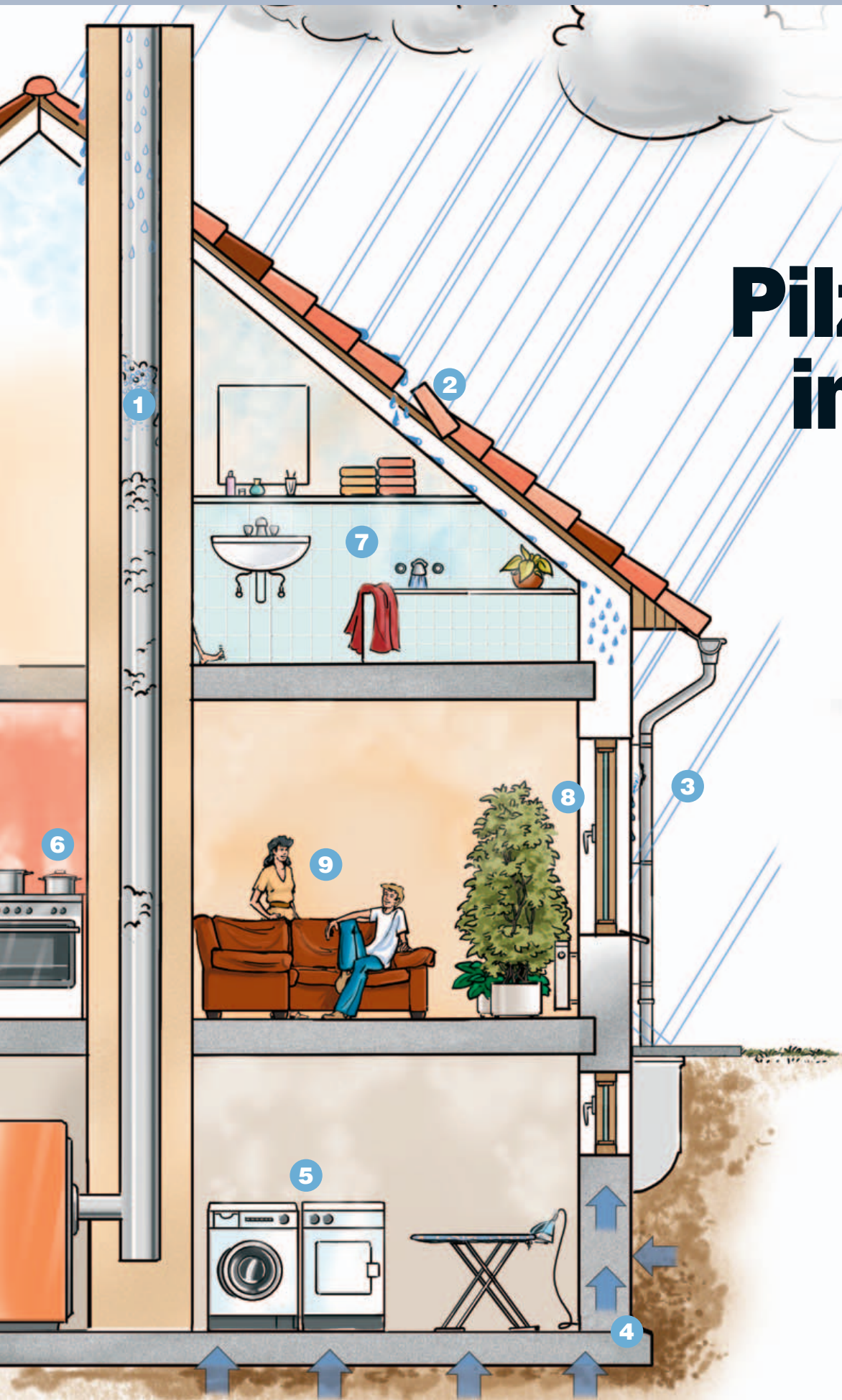
Über ein Drittel der deutschen Wohnungen haben ein Problem mit Feuchtigkeit oder Schimmel. Die Ursachen sind meist hausgemacht und – einmal gefunden – immer reparabel.

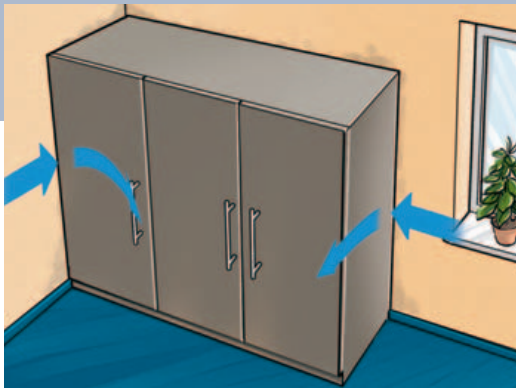
Pilzsuche im Haus

Man kann ihnen nicht entgehen, denn ihre Sporen sind mikroskopisch klein, werden über weite Strecken durch die Luft getragen und siedeln sich überall dort an, wo sie auf Feuchtigkeit und organische Stoffe treffen – Schimmelpilze. Mit bloßem Auge sind sie erst zu entdecken wenn sie schon lange Zeit im Verborgenen wachsen konnten und nun ihre „Fruchtkörper“ an der Oberfläche bilden. Tun sie dies unsichtbar hinter Möbeln oder Tapeten, verraten sie sich durch einen muffigen, erdähnlichen Geruch. Doch was macht jede dritte Wohnung so einladend für diese ungeliebten „Mitbewohner“?

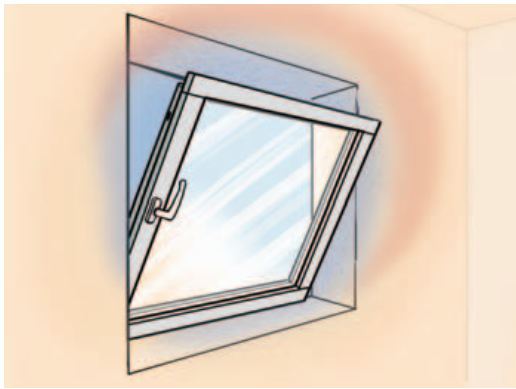
BAUSCHÄDEN

Es ist fast immer Feuchtigkeit an Stellen im Spiel, wo sie nicht hingehört. Manchmal liegt die Ursache in Schäden des Hauses, so dass Wasser von außen nach innen dringt. Hier muss es gar nicht erst zu Schimmel kommen, um Feuchtigkeitsschäden hervorgerufen. Schon der Einbau einer modernen Heizung kann im Schornstein dazu führen, dass Feuchtigkeit im oberen Bereich des Zugs kondensiert und durchschlägt (1). Mit der Zeit wird die Tragfähigkeit beeinträchtigt. Gleiches gilt, wenn man so genannte Ausblühungen von Salzen entdeckt. Hier dringt Was-

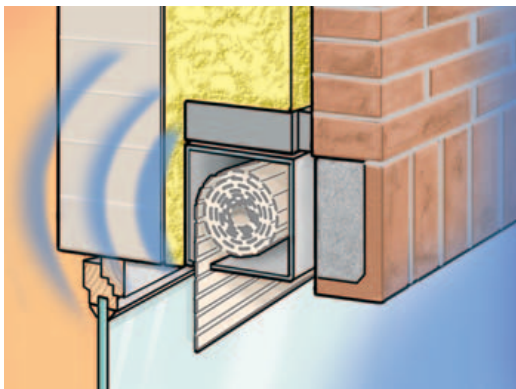




Hier wird es feucht: Möbel an Außenwänden behindern die Zirkulation warmer Raumluft und schaffen kühle Innenwände, an denen Luftfeuchtigkeit kondensiert.



Hier wird es kühl: Gekippte Fenster sorgen für kühle Fensterlaibungen. In der hinausströmenden, warmen Raumluft gebundene Feuchtigkeit schlägt sich nieder.



Hier wird Kälte transportiert: Nicht ausreichend gedämmte Bauteile kühlen über eine Kältebrücke die Innenwand aus. Auch hier kondensiert Luftfeuchtigkeit.

Fotos: J. Lindemann (7), Knauf (6), Ultrament (2), T. Straszburger (1), Jalag (1); Zeichnungen: T. Straszburger (4), Knauf (2)

Typische Feuchtigkeitsschäden



FEUCHTE WÄNDE
durch aufsteigende Feuchtigkeit erkennt man an kühlen, dunklen Wandflächen. Häufige Ursache: Die Horizontalsperre in der Wand ist defekt.

AUSBLÜHUNGEN
zeigen sich meist an Außenwänden und sind Beweis für Feuchtigkeit, die Salze in den Wandbaustoffen löst und nach außen transportiert. Dort kristallisieren sie aus.



SCHIMMEL
wächst überall, wo Feuchtigkeit und organische Stoffe, zum Beispiel Tapetenkleister (Zelluloseanteile), zusammenkommen.

ser in die Wand ein, löst dort die Salze aus den Baustoffen und transportiert diese nach innen, wo sie an der Oberfläche kristallisieren. Ursache ist oft eine defekte Horizontalsperre in der Kellerwand oder eine durchlässige Vertikalsperre an der Kelleraußenwand. Die Reparatur erfordert den Rat eines Fachmanns (4). Doch auch Kleinigkeiten können zu großen Schäden führen. Dazu zählen beispielsweise de-

fekte Regenfallrohre oder eine verstopfte, überlaufende Dachrinne (3). Ebenso kann ein verrutschter Dachziegel (2) die Ursache sein. Dies passiert häufig bei einem Dachausbau, denn einzelne Ziegel können sich durch Erschütterungen während der Arbeiten am Dachstuhl lösen. Hier trifft dann Wasser auf die Dämmung. Die Dämmwolle büßt ihre Wirkung ein und Schimmelbildung ist programmiert.

LUFTFEUCHTIGKEIT

Weit häufiger sind die Probleme aber hausgemacht. Die Quellen für die Feuchtigkeit holen wir uns selbst ins Haus. Das fängt mit Zimmerpflanzen an, die bis zu einem Liter Wasser pro Tag an die Raumluft abgeben (8). Ebenso viel Feuchtigkeit entsteht auch durch ganz alltägliche Dinge wie Kochen oder Duschen und Baden (6+7). Das Trocknen geschleudeter Wäsche gibt be-

reits bis zu 1,5 Liter an die Luft ab (ungeschleudert bis 3,5 Liter) (5). Kaum zurückhalten sind die Hausbewohner selbst, die pro Kopf und Tag ebenfalls bis zu 1,5 Liter Wasser verdunsten. Übrigens nachts mehr als am Tag (9). Schimmel ist nicht nur unschön anzusehen, sondern kann bei empfindlichen Menschen die Gesundheit beeinträchtigen. Dies tun dann bereits die Sporen. So waren es

Physik und Chemie gegen Schimmel

auch Pilzsporen, denen viele Ägypten-Forscher einst nach Ausgrabungen erlagen – der „Fluch der Pharaonen“ hatte in den Grabkammern die Jahrtausende überstanden. Doch was kann man gegen Schimmel tun, wenn er erst einmal da ist, und wie kann man ihm für die Zukunft vorbeugen?

GEGENMASSNAHMEN

Sind nur kleine Flächen befallen, helfen chemische Maßnahmen am besten. Zum Abtöten des Pilzes genügt Essigessenz oder Alkohol (Spiritus). Damit wächst der Schimmelfleck zwar nicht mehr, bleibt aber sichtbar. Bislang wurden dann chlorhaltige Schimmelvernichter verwendet, die den Schimmel abtöten und zugleich ausbleichen. Chlor ist jedoch eine hochaggressive Chemikalie und sollte in Innenräumen nicht benutzt werden.

Wenn also spezielle Anti-Schimmelmittel eingesetzt werden müssen, dann sollten diese chlorfrei sein. Der sicherste Erfolg hat man, wenn man dem Schimmel mit einem System aus Vernichter und vorbeugender Beschichtung eines Herstellers zu Leibe rückt (siehe Arbeitsfotos rechts). Dabei sollte man nicht nur die Flecken behandeln, sondern auch die angrenzenden Flächen, da sich das unsichtbare Pilzgeflecht sehr viel weiter ausbreitet.

Ist bereits der Wandputz angegriffen, also sandig oder schon bröckelig, dann hilft nur eine Radikalkur. Der Putz muss runter und das nackte Mauerwerk sollte zusätzlich mit einer Gasflamme gründlich abgebrannt werden, um den Pilz restlos zu beseitigen. Anschließend wird verputzt und zwar so, dass der Schimmel keine Chance mehr hat.



Damit es nicht mehr in den Ecken schimmelt, muss der Temperaturverlauf in der Wand verändert werden (siehe Grafik). Mit außen montierter Dämmung (Knauf „Warme Ecke“) ist dies relativ unkompliziert.

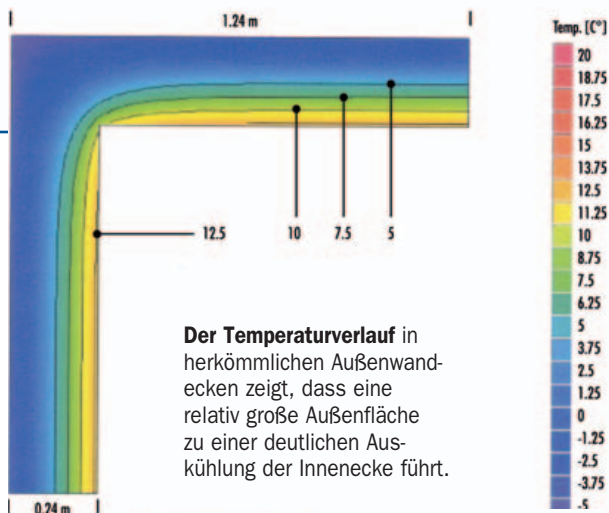
Links: Mit speziellem Kleber werden die Dämmelemente in so genannter „Punkt-Wulst-Methode“ rückseitig beschichtet. Dazu wird je ein Kleberbatzen in die Mitte der Elementschenkel und ein durchgehender Wulst auf den Rand gebracht.

Rechts: Montageschienen werden in eine Nut an der Oberkante des Elements gesteckt, mit der Wand verdübelt und das nächste Element aufgesteckt und angeklebt.

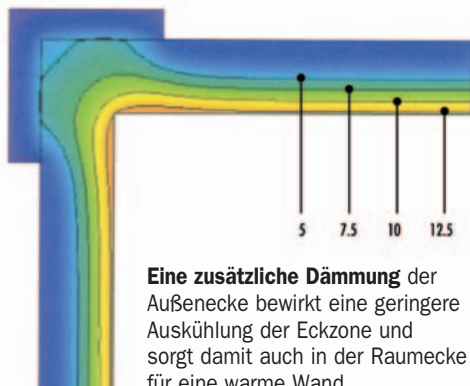
Schimmelbekämpfung mit Chemie

- 1 Da viele Anti-Schimmel-Produkte Substanzen enthalten, die Metall und Holz angreifen können, sollte vor den Arbeiten alles abgedeckt werden, was hier empfindlich reagieren könnte.
- 2 Mit einer Drahtbürste werden zunächst alle losen Teile entfernt.
- 3 Mit Schimmel-Stop (MEM) werden die befallenen Stellen eingesprüht und
- 4 ... nach 30 Minuten Einwirkzeit mit einer harten Bürste abgeburstet.
- 5 Fehlstellen im Putz werden nun geschlossen. Ein kunststoffgebundener Mörtel (zum Beispiel MEM Gummi-mörtel) eignet sich hier, da er auf den meisten Untergründen haftet.
- 6 Anschließend ein pilztötendes Mittel (MEM Antischimmel) streichen.
- 7 Zum Schluss wird alles wie üblich gestrichen, tapeziert oder gefliest.





Der Temperaturverlauf in herkömmlichen Außenwand-ecken zeigt, dass eine relativ große Außenfläche zu einer deutlichen Auskühlung der Innenecke führt.



Eine zusätzliche Dämmung der Außenecke bewirkt eine geringere Auskühlung der Eckzone und sorgt damit auch in der Raumecke für eine warme Wand.

VORBEUGUNG

Was Schimmelpilze gar nicht mögen, sind hohe pH-Werte wie sie Kalkputz und Kalkfarbe aufweisen. Bei grundlegenden Sanierungen lohnt sich also ein Kalkputzsystem (zum Beispiel von Knauf). Um Schimmel schon im Vorwege zu verhindern, empfehlen sich feuchtigkeitsregulierende Trockenputzplatten aus Calciumsilikat. Früher ein reines Fachhandwerkerprodukt, sind sie heute auch für Selbstermacher verfügbar (Ultrament). Die Platten werden einfach mit Kleber an die Wand gesetzt, anschließend kann man sie dampfdiffusionsoffen tapezieren oder streichen. Allerdings gibt es sie nicht im Baumarkt.

HEIZEN UND LÜFTEN

Der beste Weg, Schimmel vorzubeugen, ist Heizen und Lüften im richtigen Verhältnis. Die

Wohnung sollten Sie zwei- bis dreimal am Tag bei ganz geöffnetem Fenster lüften (fünf bis zehn Minuten), um die warme, feuchte Raumluft gegen kühle, trockene Außenluft zu tauschen. Die kühle Luft erwärmt sich, nimmt Feuchtigkeit wieder auf. Eine Dauerlüftung hingegen kühlt die Wände aus und die dort kondensierende Luftfeuchtigkeit schafft neuen Lebensraum für Schimmel. Wer sein Schlafzimmer nicht heizt, sollte dies sofort ändern, denn 16° bis 18° C Raumtemperatur sind ideal für gesunden Schlaf, und morgens und abends lüften sorgt für frische Luft.

wo gibt's das?

Knauf, Telefon (09323) 31-0;
MEM, Telefon (0491) 9 25 80-0;
Ultrament, Telefon (02041) 69 09-0.
Die Adressen finden Sie auf Seite 70.



Vorbeugen ist besser als sanieren:

Um Schimmel die Lebensgrundlage zu entziehen, kann man die Wände mit einer Calciumsilikat-Platte (Ultrament) verkleiden oder mit einem Kalkputz (Knauf) verputzen. Dieser hat einen sehr hohen pH-Wert, der dem Schimmel keine Chance lässt.



GEWINNSPIEL



Schimmel handelt, einen Pilz, der sich bevorzugt in Wohnungen niederlässt. Um ihn aufzuspüren schon bevor er sich durch Flecken oder muffigen Geruch bemerkbar macht, kann man den Schimmeldetektiv von Knauf einsetzen. Den kann man in gut sortierten Baumärkten für 12,95 Euro kaufen (den nächsten in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter www.schimmel-muss-weg.de) oder einen von 20 Detektiven hier gewinnen. Einfach unsere Frage beantworten und das Lösungswort an die Redaktion (Adresse siehe unten) schicken. Mit etwas Glück können Sie dann schon bald Ihren Detektiv auf die Suche schicken.

Pilze vermehren sich durch Sporen, die mikroskopisch klein sind, so dass man sie weder sieht, noch riecht, noch spürt. Besonders unangenehm wird es, wenn es sich um

Wodurch vermehren sich Pilze?

Schreiben Sie die Lösung auf eine frankierte Postkarte, und schicken Sie die Karte bis zum 31. Oktober 2005 an die Redaktion SELBERMACHEN, Stichwort „Schimmel“, 20583 Hamburg. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Mitarbeiter des Jahreszeiten Verlags und ihre Angehörigen dürfen nicht teilnehmen.

Guter alter Freund?

Sie ist das bekannteste Markenwerkzeug der Welt. Die Black & Decker „Workmate“ ist inzwischen 32 Jahre alt. Hat die Mini-Werkbank heute noch eine Daseinsberechtigung?

Wenn eines fernen Tages die wichtigsten Werkzeuge des 20. Jahrhunderts prämiert werden, ist ihr ein Podiumsplatz sicher: Seit mehr als 30 Jahren gibt es die Black & Decker Workmate. Ihre Auflage geht in die Millionen, die verschiedenen Modellgenerationen können selbst Fachleute nicht mehr überblicken, doch das Prinzip ist immer dasselbe geblieben: Über einem zusammenklappbaren Schemel aus Stahlblech befindet sich eine zweigeteilte Arbeitsplatte, deren hinteres Teil mittels Kurbeln ein Werkstück einklemmen kann. Zwölf Bohrungen in der Arbeitsplatte erlauben es, die vier mitgelieferten orange Kunststoff-Spannbacken einzusetzen, so dass auch größere Platten eingespannt werden können. Rohre von 7 bis 58 mm Stärke werden in den seitlichen Nuten der Arbeitsplatten gehalten.

Die Konstruktion ist nach wie vor stabil: 250 kg Last verträgt eine Workmate (englisch für „Arbeitskumpel“) bei 76 cm Arbeitshöhe, wenngleich das Material der Arbeitsplatte beim Typ 536 nur schlichtes Leimholz ist. Ältere

und teurere Varianten verfügen über haltbarere und sympathischere Multiplexplatten.

Fachleute empfehlen übrigens, sich für dreckige oder gar abreibende Arbeiten eine zweite Platte in Tischgröße anzufertigen, die mittels einer untergeschraubten Leiste einfach in die Workmate gespannt wird. Eine Lage Holz-Sicherheit sozusagen.

Die größte Stärke der Workmate ist sicher ihre Mobilität: Mit ihr können selbst Wohnungsmieter eine kleine Werkstatt in der Hinterhand halten, viele Schiffe oder Handwerker auf Montage haben immer eine Workmate dabei.

Eine Werkstatt für unterwegs? Auch Black & Decker kann natürlich nicht zaubern: Die Workmate benötigt selbst zusammengeklappt eine Fläche von 70 x 60 cm. Und ein Gewicht von knapp 11 kg macht sie nicht zum Begleiter für ausgedehnte Spaziergänge. Die Stabilität hat eben ihren Preis. Dafür steht die Werkbank, auch auf ausgeklappten Füßen, wie die sprichwörtliche Eins. Ihr breiter Tritt an der Vorderfront weckt Vertrauen, und wer weiß, wie viele Workmates im Arbeitsalltag in

Wahrheit als Leitersersatz herhalten müssen...

Der günstige Preis von knapp 60 Euro spiegelt sich zwangsläufig in anderen Details wieder: Die textfreie Bedienungsanleitung ist verwirrend, die erste Montage zeitraubend und die Kurbeln der Spannvorrichtung haben hinterher Spiel im Zentimeterbereich. Und an den scharfen Falzen des Stahlblechs haben sich bereits einige Generationen von Heimwerkern beim Auf- oder Zuklappen schon mal die Finger geklemmt. Vielleicht die größte Bedrohung für die nächsten 30 Jahre Workmate ist ihre Qualität: Sie geht so selten kaputt. Wie lange kann es also noch dauern, bis auch der letzte Heimwerker eine im Keller stehen hat?

BLACK & DECKER WORKMATE 536

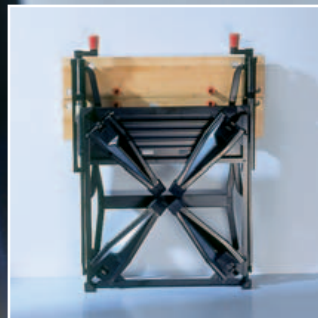
AUF DEN PUNKT GEBRACHT

+ Günstiger Preis (55 bis 60 Euro), platzsparend zusammenklappbar, zwei Arbeitshöhen, für eine Vielzahl von Arbeiten universell einsetzbar. Großer Spannbereich, auch für konische und runde Werkstücke. Stabile Konstruktion.

- Schlichte Bedienungsanleitung. Schwergängig beim Auf- bzw. Zusammenklappen – Fingerklemmen möglich.

FAZIT Zweckmäßiges, millionenfach bewährtes Design. Unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis. Für die Ewigkeit gemacht.

Empfohlen von
selber machen
10/2005



Tischlein, klapp dich! Die Workmate erreicht ihre beiden Arbeitshöhen, indem bei Bedarf die Füße ein- oder ausgeklappt werden. Zum Aufbewahren kann die ganze Konstruktion platzsparend an die Wand gehängt werden. Die Workmate 536 wiegt ohne Zubehör knapp 11 kg.

Über 30 Jahre im Dienst

Eine mobile Werkbank ist zwar nicht gerade das Traumwerkzeug jedes Handwerkers, doch wer noch keine hat, sollte sich bei Gelegenheit eine anschaffen. Zu diesen Gelegenheiten gehören eigentlich alle Renovierungs und Instandsetzungsarbeiten rund um Haus und Wohnung. Ein multifunktionaler Arbeitstisch wie es die Workmate von Black & Decker nun mal ist, ist beim Zusägen von Fußleisten, ebenso wie beim Verlöten von Rohren und Fittings oder auch beim Schleifen von unhandlichen Möbelteilen eine enorme Hilfe.

Eines haben alle Workmates gemeinsam: Sie bieten, im Gegensatz zu ihren Konkurrenten, zwei Arbeitshöhen und sowohl Arbeitstisch wie auch beiliegende Spannbacken können zum Einspannen von Werkstücken genutzt werden. Selbst runde und konische Teile hält die Workmate zuverlässig fest. Größere Workmates bieten außer einer größeren Arbeitsfläche und mehr Gewicht keine zusätzlichen Ausstattungen. Brauchen sie auch nicht – sie sollen ja nur festhalten, als Arbeitstisch oder als Pausensitz dienen.



Mit V-förmigen Nuten in den Spannbacken und an der Innenseite der Tischarten kann die Workmate auch runde Werkstücke halten. Allerdings sind die Platten nicht sehr passgenau gefertigt.



Schnelles Wachstum auf eine bequeme Arbeitshöhe von 76 cm wird in wenigen Handgriffen möglich – durch vier ausklappbare Füße.



Zwei Spindelantriebe bewegen die hintere Tischarten zum Einspannen der Werkstücke. Bedient werden sie über zwei Kurbeln an der Frontseite der Werkbank. Das funktioniert gut – trotz eines erheblichen Spiels von Spindel und Kurbel.



Das Aufstellen der Workmate geschieht mit einem Zug am Werkstisch nach oben. Ein Fuß auf dem Trittbrett hilft, das schwergängige Gestell auszuklappen. Beim Zusammenklappen unbedingt alle Finger von den Gestellscheren fernhalten.

HERSTELLER Gerätebezeichnung

Black & Decker WM 536

Arbeitsfläche	240 x 610 mm
Arbeitshöhe 1	595 mm
Arbeitshöhe 2	775 mm
Platzbedarf eingeklappt	740/610/170 mm
Gewicht	11 kg
Spannweite Arbeitstisch	0–136 mm
Backen-Spannweite min.	10 mm
Backen-Spannweite max.	300 mm
Belastbarkeit	250 kg
Material Arbeitstisch	Bambus-Dreischichtsperrholz
Vertikalzwinde	Keine
Einhandbedienung	Nein
Lieferzustand	Vormontiert, außer Tisch und Spanneinrichtung
Garantie	2 Jahre
Preis	59,95 Euro
Besonderheiten	Preiswerte mobile Werkbank, die sich mit wenigen Handgriffen aufbauen oder verstauen lässt. Dabei handlich und mit tragbarem Gewicht. Montage des Werkstischs ist nicht ganz einfach, Kunststoffwerkzeug liegt bei.

EINKAUF- UND PRAXISTIPPS

- Das grundsätzliche Design der Black & Decker Workmate hat sich in den letzten Jahrzehnten kaum verändert. Achten Sie deswegen auch auf Sonderangebote im Handel oder stöbern Sie bei Ebay.
- Entscheidend für die Haltbarkeit einer Mini-Werkbank ist die Qualität der Arbeitsplatte. Gute Modelle haben Multiplexplatten, billige nur Leim- oder einfache Sperrholzplatten.
- Die Workmate ist stabil. Trotzdem kann eine einfache Konstruktion aus Blech und Holz in Sachen Stabilität keine Wunder vollbringen. Suchen Sie sich deswegen einen sicheren Aufbewahrungsort für Ihre Mini-Werkbank. Das gilt besonders für den mobilen Einsatz unterwegs.

Was Du auch tust, ...



... mach es mit Liebe!

Emil Lux GmbH & Co. KG • Emil-Lux-Str. 1 • D-42929 Wermelskirchen • Fon: +49 (0)2196/76-4000 • Fax: +49 (0)2196/76-4002 • www.lux-tools.com

GUTES WERKZEUG IST LUX

Blick über den Gartenzaun

Damit nicht jeder gleich mit der Tür ins Haus fällt, markiert der Vorgartenzaun eine Grenze. Da Tore und Zäune auch der erste Kontakt zu Besuchern sind, sollten sie nicht zu hoch ausfallen. Wir zeigen Modelle aus Holz, mit denen Sie Ihrem Haus einen individuellen Rahmen geben können.

Zäune sollen nicht nur Abtrennung, sondern auch gleichzeitig Zierde und einladendes Entree sein. Außerdem sollten sie zur Architektur des Hauses passen. Diese Ansprüche kann man unter einen Hut kriegen und trotzdem im finanziellen Rahmen bleiben – mit industriell vorgefertigten Zaunelementen. Sie werden in vielen Formen und Materialien angeboten und sind von den kunstvoll vom Schreiner gearbeiteten Zäunen, bis auf den Preis, kaum zu unterscheiden. Holzzäune sind unter den „Grenzgängern“ die verbreitetste Variante, und sie lassen sich relativ einfach – siehe folgende Seiten – montieren.

Hergestellt werden die meisten Zäune aus Eiche, Kastanie, Kiefer, Fichte oder Lärche. Sinnvoll ist es, druckimprägnierte Hölzer zu verwenden. Durch die Schutzsalze sind sie wetterbeständiger. Auf jeden Fall sollten Sie pflanzen- und umweltfreundliche Holzschutzmittel verwenden. Mit einem Farbanstrich versehen, erfordern die Zäune mehr Pflege, da die Farbe mit der Zeit abplatzen kann und ein Nachstreichen notwendig wird.



Zaun und Sichtschutz in einem bilden die eng stehenden Staketen aus der Serie „Domino“. Aus kesseldruck-imprägnierter Fichte oder Kiefer kostet ein 90 x 90 cm großes Zaunfeld 99 Euro (Menz Holz).

Gelungene Kombination aus Gartenzaun mit anschließendem Rankgitter. Das System „Sumatra“ gibt es in gerader und geschwungener Ausführung. 189 cm breit, 85 cm hoch in Lärche ab 49 Euro (Osmo).



Ohne Schnörkel rahmt der schlichte Zaun das Grundstück ein. Breite Abstände zwischen den einzelnen Latten geben den Blüten eine Chance, sich frei zu entfalten. Die Köpfe des Senkrechtauns „Salmö“ sind abgeschrägt, so dass Regenwasser gut abläuft. 180 x 80/68 cm, 16 Euro (Brüggmann).



Klassische Holzzäune stellen sich vor



Ein Hauch von nordischem Flair verbreitet „Jütland“ mit weiß-blauem Anstrich und überstehenden Zaunriegeln aus skandinavischer Kiefer. 178 x 96 cm, 179 Euro, Tor 209 Euro (Osma).

Zur Architektur des Hauses passt diese Friesenzaunanlage aus Fichtenholz. Die Elemente werden in fünf Farben angeboten. Zaunfeld 180 lang und 80/68 cm hoch, ab 59 Euro (Joda).



In leuchtendem Blau mit weißen Pfosten schlängelt sich der Staketenzaun „Oxford“ ums Haus. Die Lattenköpfe sind gerundet und gefast. Mit Bogenabschluss, 190 x 80/68 cm, ab rund 27 Euro (Werth-Holz).



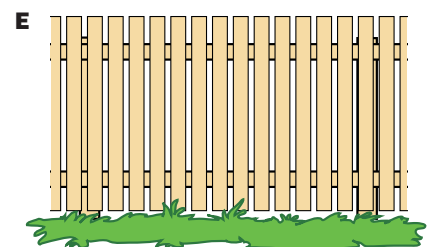
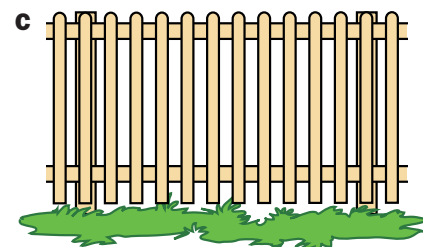
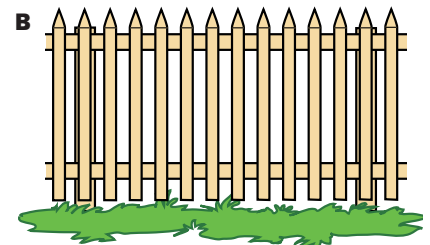
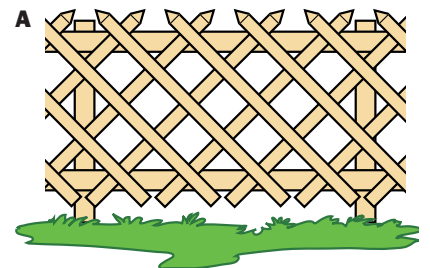
Traditionelle Handwerkskunst überzeugt bei dem Rahmenzaun „Euro-Line“ aus astfreier Rotzeder. Einen schönen Abschluss auf den Pfosten bilden die Kugeln. Element 180 x 75 cm, ab 194 Euro (Peters & Peters).



Der klassische Landhauszaun wertet jeden Vorgarten auf. Alle Holzverbindungen bei „Alt-Hamburg“ sind verzapft, Latten und Kreuzsprossen in die Rahmenhölzer eingelassen. Ein Element, 200 x 91 cm aus langlebigem Hartholz in Weiß lackiert ab 539 Euro, Pforte 100 x 110 cm 698 Euro (Peters & Peters).



- A** Der Jägerzaun besteht aus sich kreuzenden Halbrund-Profillatten und wird auch Scheren- oder Kreuzzaun genannt.
- B** Beim Palisadenzaun haben die senkrechtstehenden, spitz zulaufenden Latten einen runden Querschnitt.
- C** Der Staketenzaun weist eine senkrechte Lattung auf. Das obere Ende der Staketen, rohrförmig oder quadratisch, ist abgeschrägt.
- D** Beim Lattenzaun sind geschnittene oder gehobelte Latten waagrecht an den Trägern befestigt.
- E** Der Sichtschutzzaun verhindert mit engstehenden Latten den Durchblick.



Gartenzaun richtig aufstellen

Beim Aufstellen eines Holzzauns kommt es auf zwei elementare Dinge an: 1. Genauigkeit beim Setzen der Betonfundamente und 2. einen umfassenden konstruktiven Holzschutz.

Man mag es kaum mehr schreiben: Auch beim schlichten Aufstellen eines Zauns führt kein Weg an einer guten Planung und Vorarbeit vorbei: Machen Sie also Ihre Hausaufgaben und sorgen Sie beispielsweise dafür, dass ausreichend Material vorhanden ist. Unterschätzen Sie nicht die Menge des benötigten Betonstrichs! Beginnen Sie mit dem Setzen der Betonfundamente. Arbeiten Sie dabei mit dem Maßbrett (siehe Zeichnung). So vermeiden Sie Messfehler. Steckt der Pfostenschuh im abgebundenen Fundament erst einmal an falscher Stelle, ist guter Rat meist teuer. Lassen Sie den Beton gut abbinden, mindestens eine Woche lang. Das Aufstellen eines Zauns dauert also mindestens zwei Wochenenden lang! Nutzen Sie die Wartezeit, indem Sie die Zaunelemente streichen. Es ist wichtig, dass der Zaun vor der Montage einen

kompletten Farbauftrag erhält, damit auch unter den Metallbeschlägen Holzschutz liegt.

PS: Nicht vergessen, dass die Holzpfosten keinen Kontakt zum Erdreich haben dürfen, damit sie nicht dauernder Feuchtigkeit ausgesetzt sind. Den Pfosten also unbedingt so montieren, dass zum Boden des Metallschuhs (Vormann) etwa 5 mm Abstand bleiben.



1 Vorher: Ein schöner Vorgarten mit vielen Blumen; aber manchmal eben auch mit Hunden als ungebetenen Gästen.



5 Den metallenen Pfostenschuh mit kleinen Hölzchen in Position bringen, fixieren und dann das Loch mit der Betonmischung verfüllen.



9 Wenn der Beton abgeunden hat, wird jeder einzelne Pfosten per Wasserwaage ausgerichtet. Eine Zwinde fixiert den Pfosten so lange in der richtigen Position, bis er festgeschraubt wird.





2 Bestandsaufnahme: Prüfen Sie, ob betonierte Wegkanten die Arbeiten stören könnten. Wählen Sie danach die Bodenbefestigung.



3 Nun werden die Löcher für das Fundament gegraben. Eine Holzlatte (siehe Zeichnung unten) markiert den Abstand zwischen den Zaunfeldern.



4 Beton und Schnellbinder werden portionsweise für je ein Loch mit Rührgerät und Bohrmaschine im Eimer angemischt.



6 Montage: Ist die Höhe des Zauns ermittelt, werden die vorlackierten Holzpfosten auf die exakte Länge geschnitten.



7 Die Schnittkanten werden mit Holzschutzgrund und Farbe versiegelt, damit weder Feuchtigkeit noch Pilze in das Holz dringen können.



8 Die bereits vorlackierten Elemente werden alle mit einem Endlack versehen, damit Ihnen der Zaun lange Freude bereitet.



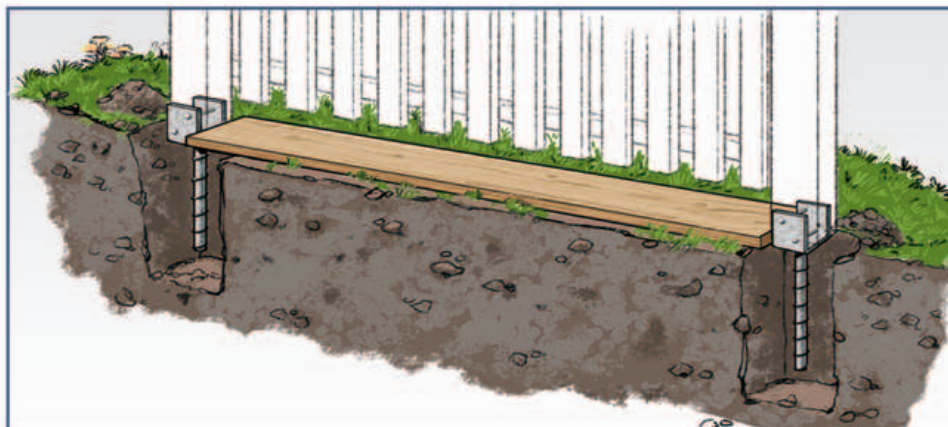
10 Die Schraubenlöcher vorbohren, damit das Holz nicht reißt. Für 8x60-mm-Schrauben müssen 8-mm-Löcher vorgebohrt werden.



11 Eine Knarre mit Stecknuss ist ein Segen, wenn insgesamt sechs Schrauben je Pfosten eingeschraubt werden müssen.



12 Löcher für die L-Beschläge vorbohren. Die Beschläge mit leichten Hammerschlägen etwa 1 cm tief einschlagen, dann eindrehen.



Das Setzen der Pfostenschuhe geht zügig voran, wenn man ein einfaches Holzbrett als Abstandhalter nutzt. Dieses Brett hat exakt die Länge des Abstands zwischen zwei Pfostenschuhen; die errechnet sich wie folgt: Länge des Zaunfelds plus je 3 mm Zugabe für die L-Beschläge (Bild 12) plus – falls vorhanden – den seitlichen Überstand des Holzpfostens über den Pfostenschuh. Beispiel: Der Pfosten ist 12 cm breit, der Pfostenschuh nur 6 cm. Damit steht der Pfosten links wie rechts 3 cm über. Bei einem Zaunfeld von 180 cm (nachmessen, kann variieren!) muss der Abstandhalter somit genau 183,6 cm messen.

Gekauft oder selbstgebaut

Gartenpfoten bekommt man vorgefertigt in festgelegten Maßen. Unsere hatte eine Breite von 1 m. Bei den Dimensionen gibt es keine wirklichen Standards, die Größen variieren von Hersteller zu Hersteller und dann oft auch noch bei den unterschiedlichen Zaunformen. Grundsätzlich gilt: Wer besonders schmale oder breite Pforten benötigt, ist meistens auf Selbstbau angewiesen.

Das ist aber kein Fehler, denn gerade bei Lattenzäunen bietet sich das Selbsterbauen an. Sicher werden Sie irgendwo ein Zaunfeld einkürzen müssen, und mit diesem Material (und ein paar Querriegeln aus dem Baumarkt) lässt sich dann kostengünstig eine Pforte herstellen. Notieren Sie sich also bei Ihrer Zaunplanung genau, wo Sie welche Elemente kürzen werden. Danach wissen Sie genau, wie viel Material für die Pforte übrig bleibt.



Die Beschläge vorerst nur mit einer Schraube fixieren, prüfen, ob Pforte und Zaun gleiche Höhe haben, dann restliche Schrauben eindrehen.



Alternative Befestigungen

Die stabilste Methode ist immer noch der Pfostenschuh im geschütteten Betonfundament, weil sich die Betonmasse mit den Unebenheiten in der Erde verzahnt. Doch wenn es nicht anders geht, kann man auch das Fundament zuvor in einer Kunststoffform (Eimer oder aufgeschnittener Kanister) selbst anfertigen. Dabei hat es sich bewährt, wenn das fertige Betonfundament leicht konisch nach unten hin dicker wird. So erreicht man einen tieferen Schwerpunkt und das Fundament lässt sich auch leichter von oben feststampfen beziehungsweise festtreten.



Fertige Betonsockel, in die die Pfostenschuhe einbetoniert sind, werden eingegraben und seitlich mit Sand festgestampft.



Um Zaunpfähle auf Mauern zu verankern, verwendet man Pfostenanker zum Aufdübeln. Es gibt verschiedene Konstruktionen mit unterschiedlichen Befestigungsarten, zum Beispiel U-förmige, die den Pfosten umgreifen, oder solche mit Mittelsteg, die einen geschlitzten Pfosten aufnehmen.

Estrich oder Blitzbeton?

Ist Blitzbeton vielleicht die Antwort auf die quälend lange Aushärtezeit? Nach unseren Erfahrungen ist die beste Lösung ein Gemisch aus Betonestrich mit einem geringen Anteil von Schnellbinder (Sakret). Der Einsatz von Blitzbeton hatte sich gerade bei höheren Außentemperaturen nicht bewährt, weil er zu schnell hart wird und eine Korrektur der Pfostenschuhe nicht mehr möglich ist. „Setzfix“ empfehlen wir nur für leichte Zäune (Draht etc.).



Die richtige Mischung: Perfekt für schwere Fundamente sind der Betonestrich plus Schnellbinder von Sakret. „Setz-Fix“ wird trocken ins Fundamentloch eingestreut und nur noch mit Wasser übergossen.



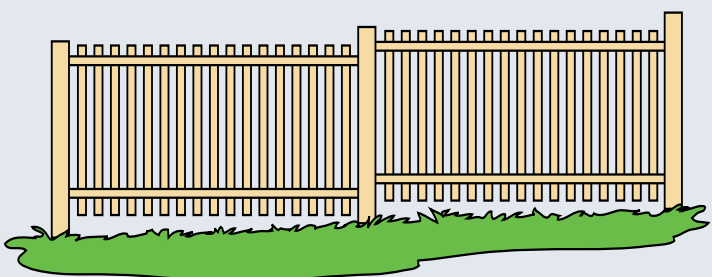
Der letzte Schritt: Den Fallenbeschlag (Gartentorfall, Torzuhaltung) und den Klinkhaken (Pfosten) befestigen und die Gartenpforte einhängen – fertig.



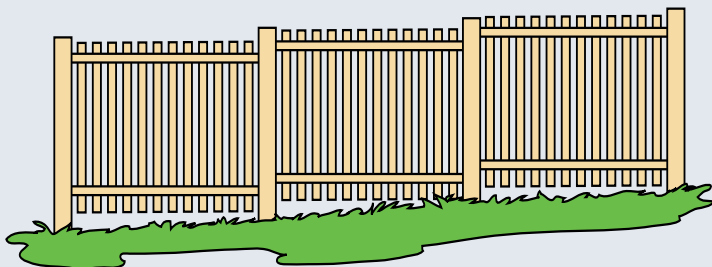
Das Ergebnis: Dieser Anblick erfreut jeden Hausbesitzer. Da die Auffahrt rechts eine leichte Steigung hatte, wurden die Zaunfelder schrittweise angehoben. Und aus einem Reststück, welches am Anfang ganz links im Bild abfiel, wurde am Ende rechts noch ein kleines Gartentor selbst gezimmert.

Fotos: Chris Lambertsen, Industrie (3), Jalag (2); Zeichnung: T. Straszburger

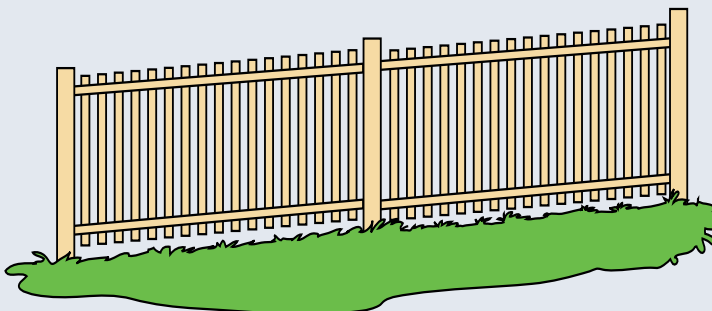
ZÄUNE SETZEN AM HANG



Bei leichten Steigungen wird es genügen, wenn Sie Zaunfelder und Pfosten stufenweise höher setzen, um einen möglichst geringen Bodenabstand zu erhalten.



Ist die Steigung höher können die Pfosten in geringerem Abstand gesetzt und die Zaunfelder eingekürzt werden, um gleichmäßigen Bodenabstand zu halten.



Bei großen Steigungen empfiehlt es sich, die Zaunelemente schräg laufen zu lassen. Dazu muss die Latung gelöst und das Zaunfeld gezerrt, also schräg gezogen werden.

Keine Kanaldeckel verbauen



Manchmal kommt's ganz dumm: Verschließen Sie in keinem Fall einen Kanaldeckel mit Ihrem Zaun! Auf manchem Grundstück findet man im Vorgarten einen solchen Schacht. Setzen Sie in diesem Fall das (womöglich herausnehmbare!) Zaunelement etwas höher an, so dass bei einer Kanalreinigung der Deckel problemlos angehoben werden kann. Das erspart Ihnen Ärger und Arbeit. Und dass Unterflurhydranten nicht zugebaut werden dürfen, brauchen wir hier eigentlich nicht noch einmal zu erwähnen.



Diese Rasterzeichnungen übertragen Sie auf eine Sperrholzplatte von 79 x 60 cm. Die Rastergröße beträgt 10 x 10 cm, beginnend im linken oberen Eck der Platte. Haben Sie das Raster auf die Platte gezeichnet, übertragen Sie die Schnittpunkte der Konturen mit den Rasterlinien aus der Vorlage auf die Platte und verbinden sie. Achten Sie beim Verbinden der Linien darauf, dass die Stege, also die Äste und Stängel nicht schmaler als 2 cm werden. Für Kopierfreunde: Sie können die Vorlagen auch im ersten Schritt um 400 % und im zweiten Schritt um weitere 300 % auf dem Kopierer vergrößern.



DAS BILDERBUCH TOR

Latten auf Querträger schrauben – das kann jeder. Unser Gartentor ist da schon anspruchsvoller: Es bietet in seiner Mitte nämlich Bilder zum Stehenbleiben, zum Hinschauen, zum Träumen und, wenn das nicht mehr funktioniert, zum Auswechseln.



Fotos: Chris Lambertsen; Zeichnungen: Tillman Straszburger



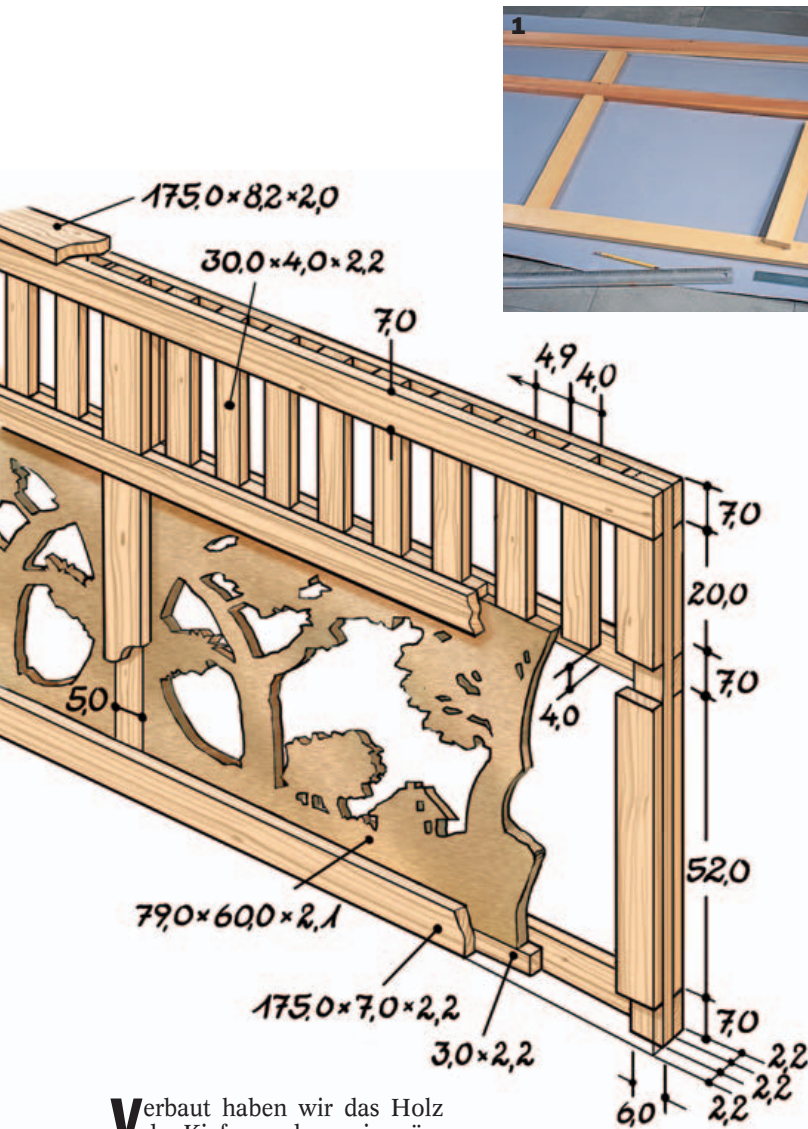
Eine Idee für die Gestaltung des Gartentores zu entwickeln, gleicht der berüchtigten Quadratur des Kreises. So sollte es sich natürlich von der popeligen Konkurrenz aus den Baumärkten abheben, aber nicht zu pompös sein. Es sollte massiv und wertig wirken, aber durfte nicht zu schwer werden. Schließlich sollte es noch gut aussehen und

von der Originalität des Hausherrn zeugen, aber bitte ohne dass die Touristenbusse gleich einen obligatorischen Stopp vor dem Haus einrichten.

Wir von SELBERMACHEN haben uns, wie schon so oft, auch dieser Herausforderung gestellt. Dabei kam ein außergewöhnliches Gartentor heraus, dessen Holzrahmen mit fantasievoll gestalteten Füllun-

gen aus wasserfestem Sperrholz geschnitten sind. Dieser Fantasie möchten wir denn auch mit zwei ausgesuchten Motiven (siehe Kasten links) ein wenig auf die Sprünge helfen. Mit etwas mehr als einem Arbeitstag können Sie so endlich Ihr eigenes, einladendes, wertiges und äußerst stabiles Gartentor bauen. Wir wünschen viel Erfolg!

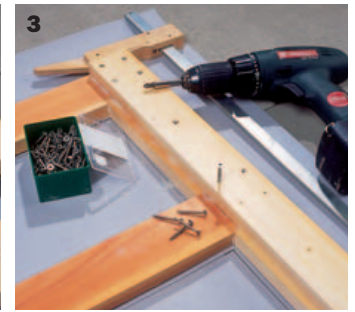
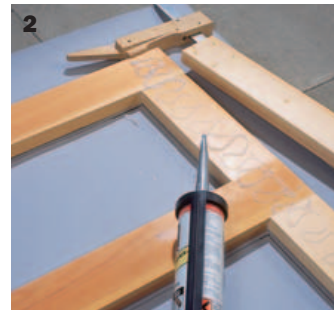
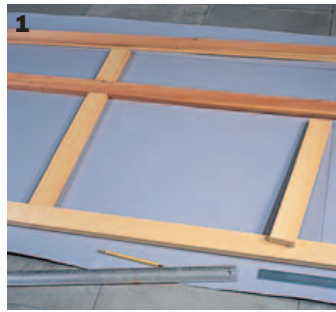
Einmal Rahmen mit Füllung, bitte!



Verbaut haben wir das Holz der Kiefer, und zwar in möglichst astarmer Ausführung. Das Tor besteht aus drei Schichten, was das Einarbeiten der Füllungen und der senkrechten Stäbe besonders einfach und das Tor besonders verwindungssteif macht. Damit keine unschönen Schraubenköpfe zu sehen bleiben, stiegen wir für die Montage der einzelnen Bretter auf den besonders wetterfesten PU-Leim um, der zudem auch leichte Unebenheiten in den Holzverbindungen auszugleichen weiß.

Weiter wichtig: Sparen Sie nicht an den nötigen Beschlägen für Aufhängung und Sicherung der Tore. Weil die Torpfosten selten exakt gebaut und ausgerichtet werden können, sind die in allen Richtungen justierbaren Edelstahlbeschläge allererste Wahl.

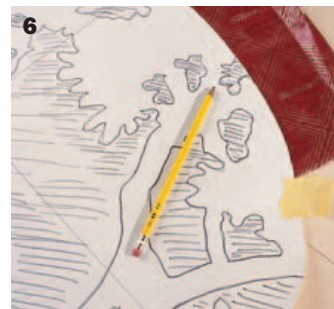
Achtung: Beachten Sie, dass die mittlere Aufrechte der Mittellage nur 5 cm breit ist und nicht 6 cm wie die beiden äußeren Aufrechten. Nur so entsteht die für beide Füllungen wichtige Nut.



- 1** Die Kieferteile des ersten Rahmens legen Sie auf ebener Fläche aus und verleimen Sie stumpf miteinander. Unbedingt Rechtwinkligkeit prüfen!
- 2** Die Bretter der Mittellage sind umlaufend 1 cm schmaler, damit bei außen bündigem Verleimen innen die notwendige Nut entsteht.

- 3** Die querlaufenden Bretter der Mittellage fixieren Sie zusätzlich zum PU-Leim mit rostfreien 35-mm-Edelstahlschrauben.
- 4** Die Sprossen verleimen Sie mit Abstandklötzchen.
- 5** Von der dritten Lage verleimen Sie zunächst nur die Bretter oberhalb der Füllungen.

Gewinnen Sie Kontur



- 6** Die per Rasterzeichnung vergrößerten Konturen unseres Schmuckmotivs übertragen Sie mit Bleistift und Kohlepapier auf die Sperrholzplatte.

- 7** Schneiden Sie die aufgezeichneten Umrisse mit der Stichsäge und einem mindestens 95 mm langen Kurvensägeblatt aus. Die Kanten brechen und schleifen.

EINE WAHRE TORFLUT...

Wem unsere Vorschläge, insbesondere zur Gestaltung des neuen Gartentores noch nicht reichen, der kann in die Vergangenheit schauen: Vor fünf Jahren präsentierten wir Ihnen einen Bauplan für ein asymmetrisches Gartentor mit nicht weniger als zehn (!) verschiedenen Gestaltungsvarianten. Auch damals war Kiefer das Baumaterial, auch damals musste das Ganze noch farbig oder weiß gestrichen werden. Sie können den Bauplan immer noch bestellen, und zwar unter dem Stichwort „2/2001 – Gartentor“. Wie das genau geht, lesen Sie auf Seite 72.

Das Scharnier, das es nicht gibt, gibt es nicht.

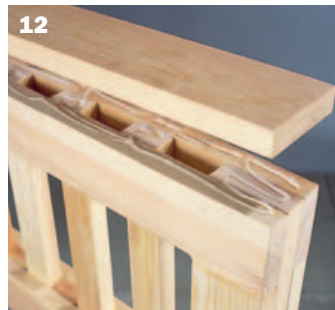
Dreh- und Angelpunkt in guten Möbeln ist nach wie vor das Scharnier. Und das hat sich zu einem wahren High-Tech-Produkt entwickelt.



Blitzschnelle Montage und Demontage, problemloses Justieren, Federkraftverstellung, unterschiedlichste Öffnungswinkel und -varianten, hohe Belastbarkeiten und jede Menge Sicherheitsfunktionen – das ist allerfeinste Technik. Qualitätsscharniere erkennen Sie am schnellen, sicheren Einbau, am attraktiven Äußeren und an der langen Lebensdauer. Oder an der Marke Hettich.

Alle weiteren Details bitte downloaden unter
www.hettich.com
Link: Heimwerker

Ein Beschlag greift in den anderen



8 Bevor Sie die anderen Rahmenleisten der dritten Schicht verleimen, setzen Sie zuerst die beiden Füllungen ein. Sie müssen stramm eingepasst werden, damit sie den Rahmen aussteifen.

9 Erst dann verleimen Sie die restlichen Rahmenleisten auf den Brettern der Mittelschicht. So werden die Füllungen von beiden Seiten fest gehalten.

10 Die Innenkanten der Rahmenleisten runden Sie mit Oberfräse und Abrundfräser großzügig ab. Anschließend Flächen und Kanten sauber (120er-Schleifpapier) schleifen.

11 An der Torunterseite fehlt die Mittellage. Hier schieben Sie eine 3 cm starke Kiefernleiste von unten mit etwas PU-Leim ein.

12 Auch die obere Abdeckung wird aufgeleimt. Beachten Sie bei der Ermittlung der Brettüberstände, dass der Torriegel später noch nach oben zu schwenken sein muss.

13 Nach dem Auftragen des Bläueschutzes und dem Grundieren folgt das Streichen mit einer Landhausfarbe. Bei zweifarbigen Varianten müssen Sie die Füllung abkleben.

14 Die gekröpften Ladenbänder montieren Sie mit Sechskant-Holzschrauben mittig und parallel auf den Querleisten der Rahmen.

15 Gleiches machen Sie mit dem Doppeltor-Überwurfbeschlag. Falls Sie die Deckleiste des Tores mittig aufgeleimt haben, muss sie für den Überwurf ausgeklinkt werden.

16 Mit einem Bodenschieber sichern Sie das Tor im geschlossenen Zustand. Auch dieser Beschlag wird mit Edelstahlschrauben fixiert.

17 Die Tore hängen an jeweils zwei in die Tragpfosten geschraubten sogenannte Klopfen.

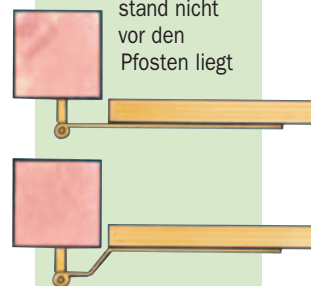
18 Über die Stellschienen können Sie das Tor exakt waagrecht ausrichten und mit der Mutter festsetzen.

!SERVICE

Was ist...?

Gekröpft

Die Ladenbänder, die wir für unser Tor verwendeten, sind gekröpft, das heißt kurz hinter der Hängeöse gebogen. Diese Biegung kann S-förmig oder in zwei 45°-Schritten ausgeführt sein. Die Kröpfung der Bänder hat zur Folge, dass das Tor in geschlossenem Zustand nicht vor den Pfosten liegt

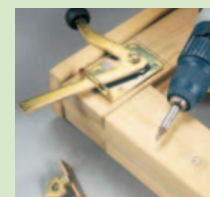


(obere Zeichnung links), sondern zwischen den Pfosten (untere Zeichnung).

MEHR DAZU:

Gartentorhalle

Eine gute Alternative zum eingesetzten Doppeltorüberwurf ist die Gartentorhalle. Dieser Edelstahl-Beschlag ist kleiner und platzsparender als ein Überwurf,



bietet allerdings auch nicht so viel Widerstand gegen Aufdrücken wie der. Mehr Information dazu bietet die Firma Vormann.

WO GIBT'S...?

BESCHLÄGE:

Vormann,
Tel. (0 23 33) 9 78-0;
LANDHAUSFARBE:
Osmo,
Tel. (0 25 81) 9 22-100.

Die Herstelleradressen finden Sie auf Seite 70.

GENIESSEN SIE DIE AUSLESE!

DER FEINSCHMECKER CLUB

DER FEINSCHMECKER-CLUB Magazin
www.der-feinschmecker-club.de

Ausgabe
2/2005

Mit exklusivem Gewinnspiel!

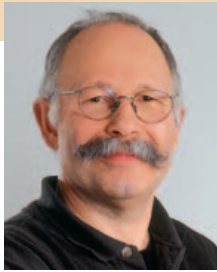
Exklusive Angebote
für Küche & Gastlichkeit

+ 40 Top-Gewinne
30 Jahre DER FEINSCHMECKER!
Wir bedanken uns bei unseren Lesern mit 40 tollen Preisen
im Gesamtwert von 130.000 €

DER FEINSCHMECKER
30 Jahre Genuss!

Das neue Magazin von DER FEINSCHMECKER CLUB – so prickelnd wie nie! Mit ausgewählten Angeboten rund um die Themen Delikatessen, Küche, Wein, Reisen und Lifestyle. Viele Artikel werden exklusiv für DER FEINSCHMECKER gefertigt und sind nur in limitierter Stückzahl erhältlich. Bestellen Sie jetzt kostenlos Ihr Exemplar unter **Telefon 040/87 97 35 60**, per E-Mail unter **bestellung@feclub.de** oder auch unter **www.der-feinschmecker-club.de**

DER
FEINSCHMECKER
C L U B



Charly Bohm,
SELBERMACHEN-Redakteur.
Er ist Ihr kompetenter
Ansprechpartner für alle
Fragen rund ums Selber-
machen.

**Wenn Sie ihm
schreiben wollen:**
**Redaktion
SELBERMACHEN**
Stichwort „Leserfragen“
Postfach 60 23 69
22233 Hamburg
oder schicken Sie eine
e-Mail an
redaktion@selbermachen.de

HAHN VERSETZEN

„In unserer Waschküche ist der Wasserhahn für die Art Raumaufteilung, wie sie uns vorschwebt, völlig falsch positioniert“, schreibt **Reimer Hinrichs** aus **Friedrichstadt**. „Gibt es Ihres Wissens eine Möglichkeit, einen neuen Wasserhahn ohne Kenntnisse im Lötens selbst zu installieren?“

Diese Möglichkeit gibt es tatsächlich, und zwar mit Steckfittings. Mit denen können Druckleitungen aus Kupferrohren zuverlässig – und wieder lösbar – verbunden werden. Wichtig ist bei diesen Verbindungen, dass die Kupferrohre sehr sorgfältig entgratet werden, damit die Steckverbindungen tatsächlich wasserfest sind. Steckfittings gibt es in der gleichen Vielfalt wie Löt fittings.



Prima Zweisitzer

„Voller Stolz“, schreibt **Eberhard Salomom** aus **Reinbek** (und wie wir meinen, völlig zu recht) „schicke ich Ihnen zwei Bilder der Laubenbank, die ich nach Ihrem Plan 6/2002 im Keller unseres Hauses gebaut habe.“ Nach der Fertigstellung wurde die Bank demontiert, zu den Kindern der Salomons nach Neckarsteinach transportiert und wieder aufgebaut. Die Kinder waren begeistert, ebenso die Nachbarn, nur die Katze ist verärgert. Sie wartet darauf, dass die Menschen endlich aus ihrer schönen, trockenen Laube verschwinden.



Teppichtaustsch

„Ich hatte mir das so einfach vorgestellt“, schreibt **Ewald Marx** aus **Selters**. „Alten Teppich hochnehmen, nach diesem Muster den neuen Teppich zuschneiden und auslegen. Dann aber stellte sich heraus, dass der alte Teppich vollflächig verklebt war, und zwar auf einen ebenfalls vollflächig auf dem Betonestrich verklebten PVC-Boden. Wie gehe ich nun am besten vor?“

Als erstes überprüfen Sie, ob der PVC-Boden einen Filzrücken hat, denn dann ließen sich Teppich samt PVC gemeinsam relativ leicht vom Estrich lösen. Um den alten Bodenbelag beim Hochreißen sicher anzupacken, sollten Sie eine Reißklaue benutzen. Zur Not geht es auch mit einer Grip- oder Kombizange. Auf jeden Fall sollten Sie einen Helfer haben. Falls der PVC-Boden liegenbleiben soll, lohnt es sich wahrscheinlich, einen so genannten Teppich-Stripper zu mieten. Das ist eine Art elektrisch betriebener Stoßspachtel, der den Teppich – nachdem er mit einem Cutter in Streifen geschnitten wurde – vom Boden schält. Wir wünschen gutes Gelingen!

Modellbau zum Ersten

Als wenn er es geahnt hätte, schickte uns **Wolfgang Kehres** aus **Bad Hersfeld** passend zu unserem Extra-Heft „Modellbau“ seine aus Holz gearbeiteten Modelle des berühmten Traktors „Lanz Bulldog“ und des nicht minder bekannten „Berliet“-Sportwagens. Trotz Abstraktion des Themas und Reduktion auf das Wesentliche ist die Formsprache der beiden Modelle überzeugend. Vielleicht versucht er sich als nächstes an einer Western-Lok, zu finden in unserem Extra auf Seite 42.



Modellbau zum Zweiten

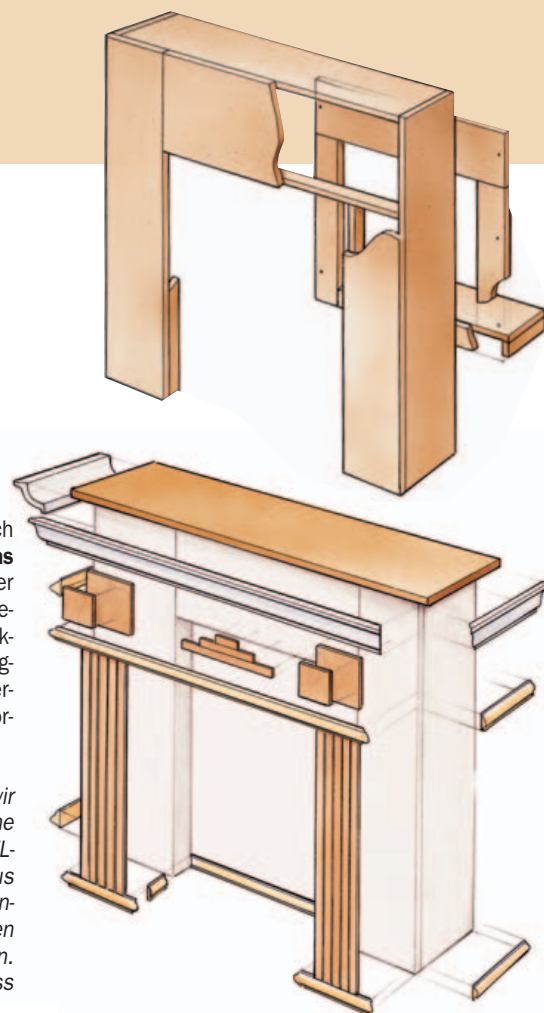
Schon wieder eine Windmühle, wird der eine oder andere Leser jetzt denken. Aber was für eine, wollen wir stellvertretend für **Jürgen Knieriem** aus **Bergneustadt** antworten. Der Bautyp Galerieholländer ist für regelmäßige Leser zwar geläufig, hingegen die Farbgebung macht aus ihr etwas ganz Besonderes. Zurückhaltend und bescheiden schreibt Jürgen Knieriem: „... ansonsten kann die Mühle hier als ziemlicher Blickfang bezeichnet werden.“ Wir meinen aber, auf das ziemlich kann man getrost verzichten – Ehre, wem Ehre gebührt



Kamin in der Mietwohnung

„Offenes Feuer und züngelnde Flammen sind für mich der Inbegriff von Gemütlichkeit“, schreibt **Matthias Bierbichler** aus **Rosenheim**, „ein Kamin ist seit jeher mein Traum. Bisher bin ich leider an meinem Vermieter gescheitert. Jetzt aber habe ich mich für einen Elektro-Kamineinsatz entschieden, dann habe ich wenigstens einen ‚Kamin light‘. Nur an der ‚klassischen‘ Verkleidung hapert es noch. Haben Sie vielleicht einen Vorschlag für mich?“

Nicht nur vielleicht, denn dieses Thema haben wir schon einige Male behandelt. In Ihrem Fall („klassische Verkleidung“) schlagen wir unser Stil-Modell aus SELBERMACHEN 2/2004 vor. Der Korpus ist schnell aus MDF-Platte gebaut, die Maße müssen Sie allerdings anhand der Kassettengröße und des Platzes, der Ihnen im Wohnzimmer zur Verfügung steht, selbst festlegen. Die „klassische“ Anmutung entsteht dadurch, dass Plattenabschnitte und Profilleisten, wie es in der Zeichnung erkennbar ist, aufgeleimt werden.



6x ZUHAUSE WOHNEN plus Mini-Backset von ELO

Wenn Sie jetzt ZUHAUSE WOHNEN für 6 Monate testen, schenken wir Ihnen das 3-teilige Mini-Backset von ELO dazu.

Das dreiteilige Mini-Backset in trendigem Lollipop-Farben besteht aus einer orangenen Radonform (ø 10 cm), einer hellblauen Bärchenform (12,5 cm x 10,5 cm) und einer grünen Kastenform (12,5 cm x 6,5 cm). Aus strapazierfähigem und hitzeunempfindlichem Silikon.



Aktuelle Wohntrends, klassische Wohnkultur und die besten Tipps und Ideen für ein schönes Zuhause. Jeden Monat neu! Und im Probe-Abo mit 10% Preisvorteil



Coupon ausschneiden und senden an:
Leserservice ZUHAUSE WOHNEN, Postfach 60 12 20, 22212 Hamburg.
Oder Coupon kopieren und faxen: 0 40/27 17 20 79

Telefon-Hotline 040/87 97 35 40

zuhauser
wohnen
PROBE-ABO

Ja! Ich möchte ZUHAUSE WOHNEN 6 Monate für 15,70 Euro inkl. Hauszustellung und erhalte das Mini-Backset von ELO als Dankeschön für mein Interesse dazu.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

Wenn ich nicht nach Erhalt des 4. Heftes schriftlich kündige, beliefern Sie mich zum Jahresabpreis von 31,40 Euro weiter.

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:

☐ Bequem und bargeldlos durch Bankeinzug

Bankleitzahl

Kontonummer

Geldinstitut

☐ Gegen Rechnung. Bitte Rechnung abwarten. Keine Vorauszahlung leisten.

☐ Bitte informieren Sie mich (ggf. per E-Mail) über weitere interessante Angebote.

Widerrufsgarantie: Diese Bestellung wird erst wirksam, wenn sie nicht binnen zwei Wochen schriftlich beim Leserservice ZUHAUSE WOHNEN widerrufen wird. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Die Kenntnisnahme dieser Hinweise bestätige ich mit meiner Unterschrift.

Datum / Unterschrift

CDR 05-24025

SERVICE

HERSTELLERADRESSEN

mit Online-Adressen

A
Akzo Nobel GmbH,
Vitalisstraße 198-226,
50827 Köln,
Tel. (02 21) 58 81-0,
Fax (02 21) 58 81-639,
I'net: www.akzonobel.com

Alfer Aluminium GmbH,
Industriestraße 7,
79793 Wutöschingen-Horheim,
Tel. (0 77 46) 92 01-0,
Fax (0 77 46) 92 01-92,
I'net: www.alfer.de

Alpina
über **DAW**

B
Bagno Bad,
Jarrestraße 52,
22303 Hamburg,
Tel. (0 40) 69 46 66 02
Fax (0 40) 69 46 66 03

Max Bahr,
Wandsbeker Zollstraße 91,
22041 Hamburg,
Tel. (0 40) 6 56 66-0,
Fax (0 40) 6 56 66-768,
I'net: www.maxbahr.de

Beiersdorf AG,
Unnastraße 48,
20253 Hamburg,
Tel. (0 18 05) 5 00 13 02*,
I'net: www.futuro.de

Oskar D. Biffar GmbH,
In den Seewiesen,
67480 Edenkoben,
Tel. (0 63 23) 8 01-0,
Fax (0 63 23) 8 01-79,
I'net: www.biffar.de

Black & Decker,
Black & Decker-Straße 40,
65510 Idstein,
Tel. (0 61 26) 21-0,
Fax (0 61 26) 21-25 16,
I'net: www.blackanddecker.de

BLV Verlagsgesellschaft mbH,
Lothstraße 29,
80797 München,
Tel. (0 89) 1 27 05-0,
Fax (0 89) 1 27 05-543,
I'net: www.blv.de

Robert Bosch GmbH,
Max-Lang-Straße 40-46,
70771 Leinfelden-Echterdingen,
Tel. (0 18 03) 33 57 99*,
Fax (0 7 11) 7 58 22 54,
I'net: www.bosch-pt.de

Brüggmann TraumGarten GmbH,
Kanalstraße 80,
44147 Dortmund,
Tel. (02 31) 99 86-0,
Fax (02 31) 99 86-289,
I'net: www.dream-garden.de

C
Celafloor GmbH,
Konrad-Adenauer-Straße 30,
55218 Ingelheim,
Tel. (0 61 32) 7 80 30,
Fax (0 61 32) 2 06 7,
I'net: www.celafloor.de

Clou Lackfarbenfabrik Clouth,
Otto-Scheugenpflug-Straße 2,
63073 Offenbach,
Tel. (0 69) 8 90 07-0,
Fax (0 69) 8 90 07-143,
I'net: www.clou-holzlacke.de

Coelan Chemie,
Boschstraße 14-16,
48653 Coesfeld,
Tel. (0 25 41) 9 20-0,
Fax (0 25 41) 9 20-40,
I'net: www.coelan.de

Conmetall GmbH,
Hafenstraße 26,
29223 Celle,
Tel. (0 51 41) 18-0,
Fax (0 51 41) 18-264,
I'net: www.conmetall.de

Conrad Electronic,
Klaus-Conrad-Straße 1,
92240 Hirschau,
Tel. (0 96 22) 30-0,
Fax (0 96 22) 30-323,
I'net: www.conrad.com

D
DAW,
Roßdörfer Straße 50,
64369 Ober-Ramstadt,
Tel. (0 61 54) 71-0,
Fax (0 61 54) 71-632,
I'net: alpina-farben.de

Dick GmbH,
Donaustraße 51
94526 Metten,
Tel. (0 9 91) 91 09-0,
Fax (0 9 91) 91 09-50,
I'net: www.dick.biz

Döllken-Weimar GmbH,
Gewerbepark U.N.O.,
99428 Nohra,
Tel. (0 36 43) 41 70-0,
Fax (0 36 43) 41 70-33,
I'net: www.doellken-weimar.de

Düwi GmbH,
Harkortstraße 2,
58339 Breckerfeld,
Tel. (0 23 38) 8 08-0,
Fax (0 23 38) 8 08-101,
I'net: www.duewi.de

E
Energizer Deutschland GmbH,
Itterpark 8,
40724 Hilden,
Tel. (0 21 03) 2 55-0,
Fax (0 21 03) 2 55-109,
I'net: www.energizer.de

F
Futuro
über **Beiersdorf AG**

G
Gärtner Pötschke GmbH,
Beuthener Straße 4,
41561 Kaarst,
Tel. (0 18 05) 8 61-100*,
Fax (0 18 05) 8 61-300*,
I'net: www.gaertner-poetschke.de

Glasurit
über **Akzo Nobel GmbH**

H
Heka Werkzeuge GmbH,
Leimengrube 17,
74613 Hringen,
Tel. (0 79 41) 91 99-16,
Fax (0 79 41) 91 99-33,
I'net: www.heka-werkzeuge.de

Henkel KGaA,
Henkelstraße 67,
40191 Düsseldorf,
Tel. (0 21 1) 7 97-82 72,
I'net: www.henkel.de

Hettich FurnTech GmbH,
Gerhard-Lüking-Straße 10,
32602 Vlotho,
Tel. (0 18 05) 3 49 54 63*,
Fax (0 57 33) 7 98-139,
I'net: www.hettich.com

Holzland Holzhandels GmbH,
Friedrich-Engels-Allee 432,
42283 Wuppertal,
Tel. (0 2 02) 5 51 38-0,
Fax (0 2 02) 5 51 38-10,
I'net: www.holzland.de

I
ICI Paints Deco GmbH,
Itterpark 2-4,
40702 Hilden,
Tel. (0 21 03) 2 05-900,
Fax (0 21 03) 2 05-800,
I'net: www.ici-paints.de

Ikea Deutschland GmbH,
Am Wandersmann 2-4,
65719 Hofheim,
Tel. (0 18 05) 35 34 35*,
Fax (0 18 05) 35 34 36*,
I'net: www.ikea.de

Irwin Industrial Tools GmbH,
Lilienthalstraße 7,
85399 Hallbergmoos,
Tel. (0 8 11) 3 95 98-0,
Fax (0 8 11) 95 98-199,
I'net: www.irwin.de

J
Joda, Bernd Jorkisch GmbH,
Hoken 15-17,
24635 Daldorf,
Tel. (0 43 28) 1 78-0,
Fax (0 43 28) 1 78-299,
I'net: www.joda.de

K
Keil Werkzeugfabrik,
Im Auel 42,
51766 Engelskirchen,
Tel. (0 22 63) 8 07-0,
Fax (0 22 63) 8 07-333,
I'net: www.keil-werkzeuge.com

Keramag Keramische Werke,
Kreuzer Kamp 11,
40878 Ratingen,
Tel. (0 21 02) 9 16-0,
Fax (0 21 02) 9 16-53,
I'net: www.keramag.de

Kiepenkerl Pflanzenzüchtung,
Postfach 12 63,
48348 Everswinkel,
Tel. (0 25 82) 6 70-0,
Fax (0 25 82) 6 70-270,
I'net: www.kiepenkerl.de

Knauf Bauprodukte,
Postfach 10,
97343 Iphofen,
Tel. (0 93 23) 31-0,
Fax (0 93 23) 31-323,
I'net: www.knauf-bauprodukte.de

Krautol-Werke GmbH,
Werner-von-Siemens-Straße 35,
64319 Pfungstadt,
Tel. (0 61 57) 13-0,
Fax (0 61 57) 8 54 88,
I'net: www.krautol.de

L
Lugato GmbH,
Helbingstraße 60-62,
22047 Hamburg,
Tel. (0 40) 6 94 07-0,
Fax (0 40) 6 94 07-109,
I'net: www.lugato.de

Emil Lux GmbH,
Emil-Lux-Straße 1,
42929 Wermelskirchen,
Tel. (0 21 96) 7 64 00-0,
Fax (0 21 96) 7 64 00-2,
I'net: www.lux-tools.com

M
MEM Bauchemie GmbH,
Am Emsdeich 6,
26789 Leer,
Tel. (0 4 91) 9 25 80-0,
Fax (0 4 91) 9 25 80-58,
I'net: www.mem-bauchemie.de

Menz-Holz,
Waldmühlenweg 11,
36115 Ehrenberg-Reulbach,
Tel. (0 66 81) 96 01-0,
Fax (0 66 81) 96 01-50,
I'net: www.menzholz.de

Molto
über **ICI Paints Deco GmbH**

N
Nelskamp Dachziegelwerke,
Postfach 11 20,
46519 Schermbeck,
Tel. (0 28 53) 91 30-0,
Fax (0 28 53) 37 59,
I'net: www.nelskamp.de

Neudorff GmbH,
An der Mühle 3,
31860 Emmerthal,
Tel. (0 51 55) 6 24-0,
Fax (0 51 55) 6 01-0,
I'net: www.neudorff.de

Neuhofer Holz GmbH,
Haslau 56,
A-4894 Zell am Moos, Österreich,
Tel. (00 43-62 34) 85 00-0,
Fax (00 43-62 34) 85 00-34,
I'net: www.fnprofile.com

O
Osmo Holz und Color GmbH,
Afhüppen Esch 12,
48231 Warendorf,
Tel. (0 25 81) 9 22-100,
Fax (0 25 81) 9 22-200,
I'net: www.osmo.de

Overmann GmbH,
Lange Straße 15,
74889 Sinsheim,
Tel. (0 72 61) 6 86-900,
Fax (0 71 61) 6 86-969,
I'net: www.overmann.de

P
Peters + Peters GmbH,
Boschstraße 7,
24568 Kaltenkirchen,
Tel. (0 41 91) 88 00-1,
Fax (0 41 91) 8 82 07,
I'net: www.friesenzaun.de

Pro-Ambiente,
Am Roskamp 4,
44668 Meerbusch,
Tel. (0 21 50) 91 24 44,
Fax (0 21 50) 91 24 46,
I'net: www.pro-ambiente.de

DIE SELBÄREN von Steffen Butz



Props and more,
Lehmweg 27,
20251 Hamburg,
Tel. (040) 4224852,
Fax (040) 42945023

R
Rehau AG & Co.,
Rheniumhaus,
95111 Rehau,
Tel. (09283) 77-0,
Fax (09283) 77-1092,
I'net: www.rehau.de

S
Sakret Trockenbaustoffe GmbH,
Otto-von-Guericke-Ring 3,
65205 Wiesbaden,
Tel. (06122) 9138-0,
Fax (06122) 9138-18,
I'net: www.sakret.de

Schellenberg GmbH,
An den Weiden 31,
57078 Siegen,
Tel. (0271) 89056-0,
Fax (0271) 89056-28,
I'net: www.schellenberg.de

Skil
über Robert Bosch GmbH
Stahlwille Eduard Wille GmbH,
Lindenallee 27,
42349 Wuppertal,
Tel. (0202) 4791-0,
Fax (0202) 4791-200,
I'net: www.stahlwille.de

Staudengärtnerei Bornhöved,
Plöner Straße 10,
24619 Bornhöved,
Tel. (04323) 6580,
Fax (04323) 9010-33,
I'net: www.re-natur.de

Steuler Fliesen GmbH,
Industriestraße 77,
75417 Mühlacker,
Tel. (07041) 801-110,
Fax (07041) 801-210,
I'net: www.steuler-fliesen.de

Stoffkontor Jenny Brodersen,
Große Bleichen 31,
20354 Hamburg,
Tel. (040) 3480606,
Fax (040) 3480605,
I'net:
www.stoffkontor-hamburg.de

T
TAD Kabel GmbH,
Heiligenstraße 27 a,
40721 Hilden,
Tel. (02103) 25426-0,
Fax (02103) 254474,
I'net: www.tad-kabel.de

Tehalit Vertriebs GmbH,
Zum Gunterstal,
66440 Blieskastel,
Tel. (06842) 945-0,
Fax (06842) 945-7735,
I'net: www.tehalit.de

Topdeq GmbH,
Werner-von-Siemens-Straße 31,
64319 Pfungstadt,
Tel. (06157) 159-0,
Fax (06157) 159-200,
I'net: www.topdeq.de

Tretford
über Weseler Teppich GmbH

U
Uhu GmbH,
Postfach 1552,
77813 Bühl/Baden,
Tel. (07223) 284-0,
Fax (07223) 284-500,
I'net: www.uhu.de

Unidek Deutschland GmbH,
Julius-Bamberger-Straße 8A,
28279 Bremen,
Tel. (0421) 51441-0,
Fax (0421) 51441-999,
I'net: www.unidek.de

Ultrament GmbH,
Müllerstraße 8,
46242 Bottrop,
Tel. (02041) 6909-0,
Fax (02041) 6909-52,
I'net: www.ultrament.de

V
August Vormann GmbH,
Hellenbecker Straße 191-205,
58244 Ennepetal,
Tel. (02333) 978-0,
Fax (02333) 978-199,
I'net: www.vormann.com

W
Werth-Holz,
Thercker Weg 11,
57413 Finnentrop,
Tel. (02395) 189-0,
Fax (02395) 189-141,
I'net: www.werth-holz.de

Alfred Wittenauer
Habermehlstraße 11,
75172 Pforzheim,
Tel. (07231) 168282,
Fax (07231) 168250
I'net:
www.alfred-wittenauer.de

X
Xyladecor
über ICI Paints Deco GmbH

* (01801) = 4 Cent/Minute
(01802) = 6 Cent/Minute
(01803) = 9 Cent/Minute
(01805) = 12 Cent/Minute
(0190) = 62 Cent/Minute

selber machen
DIY

Die praktische Zeitschrift
für Wohnung, Haus und Garten

erscheint monatlich im
JAHRESZEITEN VERLAG GmbH,
Poßmoorweg 5, 22301 Hamburg,
Telefon (040) 27 17-31 82, Fax 27 17-20 75,
e-Mail: redaktion@selbermachen.de
Internet: www.jalag.de

Herausgeber: Jan H. Kolbaum
Chefredakteur: Thomas Mauz
(verantwortlich für den Inhalt)
Art Direction: Simone Sander
Chef vom Dienst: Martin West
Geschäftsf. Redakteur: Jörn-U. Lindemann
Creative Director: Jens-M. Fischer
Redaktion: Evamarie Stade (Garten),
Ingrid Hinze, Ulrich Wolf, Frank Zeidler-Kanter
Schlussredaktion: Sönke Knickrehm
Redaktionsassistent: Birgit Jessen,
Maren Brunnhorst
Produktion: Karl-Gerhard Bohm,
Dieter Heilmann
Werkstatt: Hans-Joachim Daschiel
Grafik: Rolf Tonner, Karen Wenzel
Assistentin der Chefredaktion: Ummik Arslan
Ständige Mitarbeiter:
Wolf Dietrich Laatz, Tillman Straszburger

Verlagsleitung: Ulrich Faust
Anzeigenleitung: Achim Fransman
(verantwortlich für die Anzeigen)
Anzeigenstruktur: Jutta Thies,
Telefon (040) 27 17-2557, Fax 27 17-20 60
Vertriebsleitung: Guido Sturmat
Objektmarketing: Sonja Winkhaus
Herstellung: Bartosz Plaksa
Lizenzen: Irene Sciarra
Syndication: Stefanie Lüken (Ltg.),
Marlies Wiechmann (stellv. Ltg.),
Telefon (040) 27 17-20 21/-20 24,
Telefax (040) 27 17-20 89,
e-Mail: syndication@jalag.de
Internet: www.jalag-syndication.de

Für unverlangt eingesandte Manu-
skripte und Fotografien wird keine
Haftung übernommen. Gültig ist die
Anzeigenpreisliste Nr. 23 (SELBER MACHEN)

Printed in Germany: Gotha Druck
und Verpackung GmbH & Co. KG, Wechmar
Repro: Fire Dept. GmbH, Hamburg

© Copyright geschützt. Nachdruck nur mit schrift-
licher Genehmigung des Verlages. Alle Entwürfe und
Pläne sowie Darstellung der Ideen unterliegen dem
Schutz des Urheberrechts.
Das Führen der Zeitschrift im Lesezirkel ist nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet.
Preis des Einzelheftes € 2,95 einschl. 7 % MwSt.

SELBER MACHEN ist im Zeitschriften-
handel und in allen Verkaufsstellen des
Bahnhofsbuchhandels erhältlich.

Das Jahresabonnement mit 12 Ausgaben kostet in
Deutschland € 35,40; bei Versand in das Ausland
€ 40,80 inkl. Porto und Verpackung.

Abonnenten-Betreuung:
Abo-Service, Postfach 60 12 20,
22212 Hamburg,
Telefon (040) 87 97 35 40,
Telefax (040) 27 17-20 79,
Internet: www.jalag.de/aboshop

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verla-
ges oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens
bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Bestellungen von Einzelheften richten Sie bitte an:
JAHRESZEITEN VERLAG, Expedition, Poßmoorweg 5,
22301 Hamburg, mit Angabe der entsprechenden
Heftnummer und des Erscheinungsjahres. Jedes
einzelne Heft kostet € 2,95 zuzüglich anteiliger
Versand- und Bearbeitungskosten. Zahlen Sie bitte
erst nach Rechnungserhalt. ISSN 0171-614X

SELBER MACHEN (USPS no 0016827) is published
monthly by JAHRESZEITEN VERLAG. Subscription price
for USA is \$50 per annum. K.O.P.: German Lan-
guage Pub., 153 S Dean St, Englewood NJ 07631.
Periodicals Postage is paid at Englewood NJ 07631
and additional mailing offices. Postmaster: Send
address changes to: SELBER MACHEN, GLP, PO Box
9868, Englewood NJ 07631.

Weitere Titel im JAHRESZEITEN VERLAG:
A&W Architektur und Wohnen, COUNTRY,
DER FEINSCHMECKER, FÜR SIE, MERIAN,
PETRA, PRINZ, VITAL, ZUHAUSE WOHNEN

**JAHRES
ZEITEN
VERLAG**

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

SERVICE & INFORMATION

Ganz frisch: das neue Gartenheft

Die bunten Seiten des Herbstgartens

In den Wochen zwischen Sommerende und Winterbeginn ist im Garten viel los, denn jetzt ist es Zeit, um den Garten für die nächste Saison schön zu machen. Deshalb kommt das neue SELBER MACHEN-Garten mit seinen vielen Ideen, Bauvorschlägen und praktischen Anleitungen gerade zur rechten Zeit. Gucken Sie mal hinein. Es lohnt sich bestimmt!



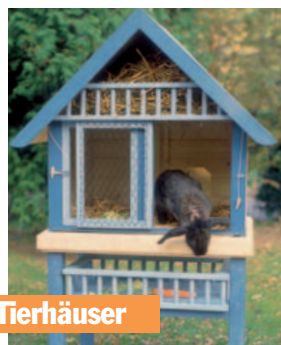
**Ab 30. September 2005
an Ihrem Kiosk**



Geräte-Gartenhaus



Dachbegrünung



Tierhäuser



Holztreppe

6x ZUHAUSE WOHNEN plus Mini-Backset von ELO

Wenn Sie jetzt ZUHAUSE WOHNEN für 6 Monate testen, schenken wir Ihnen das 3-teilige Mini-Backset von ELO dazu.

Das dreiteilige Mini-Backset in trendigem Lollipop-Farben besteht aus einer orangenen Radonform (ø 10 cm), einer hellblauen Bärchenform (12,5 cm x 10,5 cm) und einer grünen Kastenform (12,5 cm x 6,5 cm). Aus strapazierfähigem und hitzeunempfindlichem Silikon.

Aktuelle Wohntrends, klassische Wohnkultur und die besten Tipps und Ideen für ein schönes Zuhause. Jeden Monat neu! Und im Probe-Abo mit 10% Preisvorteil



Coupon ausschneiden und senden an:
Leserservice ZUHAUSE WOHNEN, Postfach 60 12 20, 22212 Hamburg.
Oder Coupon kopieren und faxen: 0 40/27 1720 79

Telefon-Hotline 040/87 97 35 40

zuhauser wohnen PROBE-ABO

Ja! Ich möchte ZUHAUSE WOHNEN 6 Monate für 15,70 Euro inkl. Hauszustellung und erhalte das Mini-Backset von ELO als Dankeschön für mein Interesse dazu.

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Wohnort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Wenn ich nicht nach Erhalt des 4. Heftes schriftlich kündige, beliefern Sie mich zum Jahresabpreis von 31,40 Euro weiter.

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:

☐ Bequem und bargeldlos durch Bankeinzug

Bankleitzahl _____ Kontonummer _____

Geldinstitut _____

☐ Gegen Rechnung. Bitte Rechnung abwarten. Keine Vorauszahlung leisten.

☐ Bitte informieren Sie mich (ggf. per E-Mail) über weitere interessante Angebote.

Widerrufgarantie: Diese Bestellung wird erst wirksam, wenn sie nicht binnen zwei Wochen schriftlich beim Leserservice ZUHAUSE WOHNEN widerrufen wird. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Die Kenntnisnahme dieser Hinweise bestätige ich mit meiner Unterschrift.

Datum / Unterschrift _____

CDR 05-24025



Statt Lehrgeld. Die Baupläne

Haben Sie ein größeres Projekt vor? Haben Sie schon Ihre Materialliste? Sind Ihnen alle Arbeitsschritte wirklich vertraut? Wenn Sie noch Skrupel haben: SELBER MACHEN hat die Antworten! Unsere Baupläne gehen mit ihren Texten, Fotos und Grafiken weit über die in SELBER MACHEN angebotenen Informationen hinaus: Jeder Arbeitsschritt ist genau dokumentiert, jedes Detail festgehalten, und wenn nötig, bieten die Baupläne sogar Vorlagen in Originalgröße. Dazu gibt es immer eine Materialliste. Pro Bauplan berechnen wir Ihnen nur 5 Euro. Übrigens: Falls Sie noch unentschlossen sind, haben wir für Sie ein Überraschungspaket geschnürt. Sie wählen das Thema (Wohnen oder Kinder), wir senden Ihnen dazu fünf passende Baupläne für zusammen nur 10 Euro. Was auch immer Sie bestellen, wir benötigen von Ihnen folgende Angaben: Ihre Adresse sowie – ganz wichtig – die Kennziffer der Baupläne (zum Beispiel: „3/96 – Anrichte“). Die Bestelladresse finden Sie im roten Kasten unten.

Und so bestellen Sie:

Ganz gleich, ob Sie eine CD-ROM, ein Sonderheft oder einen Bauplan wünschen – bitte bestellen Sie hier:

- per Telefon (0221) 280 99 13;
(Mo. bis Fr., 9 bis 17 Uhr)
- per Fax (0221) 280 99 27
- per Service-Postkarte
SELBER MACHEN-Shop
c/o Solution GmbH
Widdersdorfer Straße 185
50825 Köln
- per Internet
www.selbermachen.de

Pro Bestellung berechnen wir Ihnen 2,20 Euro für Porto sowie Verpackung, bezahlen können Sie per Rechnung oder Lastschrift. Und wenn Sie uns Ihre Abo-Nummer mitteilen, bekommen Sie 20 % Rabatt auf den Warenwert.

zuhause wohnen

ABONNEMENT

12X ZUHAUSE WOHNEN plus das „Gartenjahr“ von GRAEFE UND UNZER



Aktuelle Wohntrends, klassische Wohnkultur und die besten Tipps und Ideen für ein schönes Zuhause. Jeden Monat neu! Und im Probe-Abo mit 10 % Preisvorteil



Einfache Schritt-für-Schritt-Anleitungen, praktische Tipps und Informationen zu Pflanzenauswahl und -pflege von Januar bis Dezember. Und eine Übersicht der 100 schönsten Pflanzen hilft Ihnen, für jeden Standort und zu jeder Jahreszeit die ideale Lösung zu finden. 166 Seiten, Hardcover



Coupon ausschneiden und senden an:
Leserservice ZUHAUSE WOHNEN, Postfach 60 12 20, 22212 Hamburg.
Oder Coupon kopieren und faxen: 0 40 / 27 17 20 79

Telefon-Hotline 040/87 97 35 40

Ja! Ich möchte ZUHAUSE WOHNEN im Jahresabo für 31,40 Euro frei Haus und erhalte das Buch „Gartenjahr“ von GRÄEFE UND UNZER als Dankeschön für mein Interesse dazu.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:

☐ Bequem und bargeldlos durch Bankeinzug

Bankleitzahl

Kontonummer

Geldinstitut

☐ Gegen Rechnung. Bitte Rechnung abwarten. Keine Vorauszahlung leisten.

Datum / Unterschrift

CDR 05 - 24030

Widerrufsgarantie: Diese Bestellung wird erst wirksam, wenn sie nicht binnen zwei Wochen schriftlich beim Leserservice ZUHAUSE WOHNEN widerrufen wird. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

GARTEN

IM OKTOBER



Monika Brunstering,
Gartenarchitektin
aus Hamburg, sagt
Ihnen, was diesen
Monat zu tun ist.

Der Herbst fegt nach und nach alle Blätter von den Bäumen. Gartenbesitzer müssen nun fast täglich das Laub von Rasen und Beeten harken (siehe rechts). Doch nicht nur Arbeit bestimmt den goldenen Oktober: In den Staudenbeeten erstrahlen nun die großen Gartenchrysanthemen im Farbenrausch (Seite 72).

JETZT DARAN DENKEN:

● Letzte Chance zum Rasenschnitt

In warmen Oktobertagen wächst auch der Rasen noch. Damit lange Gräser unter einer Schneedecke nicht faulen, wird der Rasen noch einmal geschnitten.

● Dahlienknollen später einlagern

Warten Sie mit dem Einlagern der Dahlienknollen, bis Blüten und Blätter beim ersten Frost erfroren sind. Die Knollen müssen trocknen sein, bevor sie in einem kühlen Keller eingelagert werden können.

● Pflegeschnitt für Walnussbaum

Ist der Walnussbaum zu hoch oder hat dürre Äste, können Sie den Baum unmittelbar nach der Ernte beschneiden. Beschränken Sie sich auf das Herausnehmen einzelner Äste. Größere Wunden sollten sorgfältig mit Wundverschlussmittel behandelt werden.

● Pflanzzeit für Gehölze und Rosen

Bis zum Winter können wurzelnackte Sträucher, Bäume und Rosen in den noch warmen Boden gepflanzt werden und Wurzeln schlagen. Erst im Frühjahr schneidet man die Pflanzen auf die empfohlene Länge zurück, sonst drohen Frostschäden.

● Tulpenzwiebeln jetzt auspflanzen

Im Oktober ist die beste Zeit, um Tulpenzwiebeln zu stecken. Die ideale Pflanztiefe liegt bei 8 cm. In wühlmausgefährdeten Gärten empfiehlt sich die Pflanzung in Schutzkörben aus Draht.

Der Oleander (*Nerium oleander*) wird bald ins Winterquartier eingeräumt. Zuvor putzt man die verwelkten Blüten aus und schneidet zu lange Triebe zurück. Wichtig ist auch eine Kontrolle auf Schädlingsbefall vor dem Einräumen in den Wintergarten.



Bunter Herbst

Laub wird vom Rasen abgeharkt, damit das Gras nicht fault. Aber an vielen Stellen ist es gut zu nutzen.

Berge von Laub lassen manchen Gartenbesitzer im Herbst verzweifeln. Doch dafür gibt es keinen Grund: Laub lässt sich gut kompostieren und ergibt eine lockere, relativ nährstoffarme Erde. Wird es ohne Kalkzugabe kompostiert, ergibt es eine schwach saure Erde, die ähnlich wie Torf verwendet werden kann. Halbverrottetes Laub ist gut als Mulch unter Hecken und auf Baumscheiben zu benutzen.

Bei großen Mengen lohnt sich ein eigener Kompostplatz für das Laub. Ein Zylinder aus Maschendraht reicht als Komposter aus. Man kann die (am besten zerkleinerten) Blätter aber auch in schwarze Plastiksäcke füllen, die oben fest zugebunden und mit Lüftungslöchern versehen werden. Reifer Kompost, Steinmehl, tierischer Dünger oder ein Kompostbeschleuniger wird zwischen die 30 cm dicken Schichten Laub gestreut. Im Frühling wird die Mischung umgesetzt und hat sich wenige Monate später in gute, dunkle Erde verwandelt. Stark gerbsäurehaltige Blätter von Walnussbäumen und Eichen werden nur in kleinen Mengen untergemischt, denn sie verrotten sehr schwer.



1 In schwarzen Plastiksäcken verrottet Laub genauso gut wie auf dem Kompost. Wichtig sind Luftlöcher, sonst faulen die Blätter.

Praxistipp: Sammeln Sie regelmäßig das Laub im Staudenbeet auf, denn die Blätter sind ideale Brutstätten für Schnecken und Pilze. Hacken und harken Sie den Boden zwischen den Pflanzen noch einmal vor dem Winter, um Gelege von Schneckeneiern zu entfernen und bedecken Sie den Boden dann erst mit gemischtem, zerkleinertem Laub. Selbstverständlich wird nur gesundes Laub verwendet!



Abgefallenes Herbstlaub lässt sich leicht mit einer Laubharke oder einem Rechen einsammeln. Auf dem Rasen kann man die Blätter auch beim Mähen mit dem Rasenmäher plus Grasfangkorb aufnehmen.

seggen

Fotos: Redeleit (5), Zeichnung: Gebhardt

Rhabarber wird jetzt geteilt

Sobald der Rhabarber beginnt, seine Blätter einzuziehen, können große Pflanzen geteilt und neu gepflanzt werden. Dazu werden die Blattstiele kurz über dem Boden abgeschnitten und die Wurzelstöcke mit dem gesamten Ballen ausgegraben. Der Wurzelhorst wird nun mit dem Spaten geteilt. Dabei sollten genügend Knospen an den Teilstücken verbleiben. Zum Neupflanzen wird der Boden mit Kompost angereichert.



BÜCHER

Ob auf Stroh, Holz oder Mist: Viele Hobbygärtner haben die Anzucht von Speisepilzen an schattigen Plätzen im eigenen Garten für sich entdeckt. Das neue Buch informiert über die besten Pilzarten, wie man sie erfolgreich kultiviert – und köstlich zubereitet.

Dagmar und Siegfried Stein: „Pilze anbauen“, blv, 7,95 Euro, ISBN 3-405-16915-1

Der neue Naturführer hilft beim Bestimmen von über 200 europäischen Pilzen. Praktisch: Die einzelnen Sorten sind nach Jahreszeiten geordnet.

„Pilze – einfach und sicher bestimmen“, GU-Naturführer, 12,90 Euro, ISBN 3-7742-6639-5



2 Ein Komposthaufen aus Blättern ergibt guten Humus und kann nach ein bis zwei Jahren als Dünger in den Boden eingearbeitet werden.



3 Als Winterschutz decken Blätter empfindliche Pflanzen ab. Allerdings überwintern in dem Laub auch Schnecken Eier und Pilzsporen.

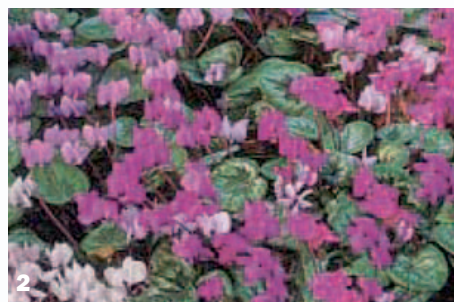
Zwiebelblumen im Versand bestellen

Pflanzzeit für Zwiebelblumen: Viele Versender bieten Sorten an, die man im Gartencenter selten bekommt, im Paket als Mischung oder als Einzelsorte.

Das Zwiebelblumensortiment der **Staudengärtnerei Bornhöved** umfasst 400 Sorten! Tel. (0 43 23) 6 58-0, www.staudengaerten.de
Viele Neuheiten, darunter duftende Alpenveilchen und afrikanische Kornlilien gibt es bei **Gärtner Pötschke**. Telefon (0 18 05) 8 61-100 (12 Cent/Min.), www.poetschke.de
Die Firma **Kiepenkerl** bietet neue Tulpen- und Narzissen-Züchtungen sowie Zierlauch-Neuheiten. Telefon (0 18 05) 23 44 55 (12 Cent/Min.), www.kiepenkerl.de



1



2



3

1 Blaue Präriekerzen (Camassia) blühen im Frühsommer besonders intensiv himmelblau.

2 Die duftenden Alpenveilchen breiten sich im Lauf der Zeit schön aus (Gärtner Pötschke).

3 Die Tulpe „Mount Tacoma“ ist Mittelpunkt im weiß bepflanzten Topf (Kiepenkerl).

Bunter Herbst

Chrysanthemen werden im Herbst oft als Schnittblumen oder Topfpflanzen angeboten. Weniger bekannt sind die großen Freilandchrysanthemen. Sie bringen mit unzähligen Blüten Farbenvielfalt in jedes Staudenbeet bis weit in den November hinein. Die Blütezeit lässt sich weit in den Spätherbst hinein verlängern, wenn Verblühtes regelmäßig abgeschnitten wird. Vor Nachtfrösten schützen Abdeckungen wie Folien und Sackleinen.

Freilandchrysanthemen brauchen volle Sonne und einen durchlässigen, kalkhaltigen Boden. Ihr Wasserbedarf ist relativ hoch. Beim Wässern dürfen die Blätter allerdings nicht feucht werden, sonst droht die gefürchtete Blattläsenkrankheit mit schwarzem, dürrum Laub. Die Pflanzen lassen sich im Frühjahr sehr leicht durch Teilung vermehren. Ab Mai können auch Stecklinge von den neuen Trieben zum Bewurzeln genommen werden.



2



3



1



4

- 1** Mit leuchtenden Farben bestimmen Gartenchrysanthemen die Herbststrabate.
- 2** C.-rubellum-Hybriden entwickeln unzählige, gefiederte Blüten pro Stängel.
- 3** C. „Ahlemer Rote“ verzaubert durch Farbkontraste in Rot-Gelb.
- 4** C. „Shelly“ leuchtet sonnig und warm.



☀ **Pflaster gegen Blattläuse anbringen** In den nächsten Wochen müssen Zitruspflanzen und andere Kübelpflanzen ins Winterquartier geräumt werden. Auch dort bleiben die mediterranen Gewächse nicht von Blattläusen verschont. Deshalb empfiehlt es sich, zum Beispiel das „Rosen-Pflaster-Hortex“ (Scotts Celaflor) anzubringen. Es schützt die Pflanzen zwei Monate lang vor Blattläusen.

☀ **Von Pilzen befallene Blätter entsorgen** Ahornblätter, die von der Teerfleckenkrankheit (Rhytisma acerinum) befallen sind, gehören nicht auf den Kompost. Das gilt auch für Blätter von Birnbäumen mit Gitterrost. Das Falllaub wird in der Biotonne entsorgt oder kann verbrannt werden. Die Pilzsporen werden so nicht weiter verbreitet.

☀ **Schnecken eier entfernen** Im Herbst legen viele Schnecken ihre Eier. Die weichen Kugeln werden in Gelegen mit bis zu 200 Stück abgelegt. Häufig findet man die Eier unter Mulch oder Laub und im Kompost. Entfernen Sie die Gelege: Denn wenn die Jungtiere erst gar nicht schlüpfen, ersparen Sie sich im nächsten Jahr von vornherein viel Ärger.

☀ **Schutz vor Kohlweißling durch Netze** Der Kohlweißling fliegt immer noch umher und legt seine Eier bevorzugt an den Blattunterseiten von Wirsing, Grün- und Rosenkohl ab. Decken Sie die Pflanzen deshalb mit einem Gemüseschutznetz ab (Netze sind im Gartenfachhandel erhältlich).

Wurzelunkräuter vernichten

Besonders tiefwurzeln, ausdauernde Wildkräuter wie Brennnesseln, Ackerwinde oder Ehrenpreis widerstehen jedem Jäteversuch. Dauerhaft beseitigen kann man Wurzelunkräuter mit dem anwendungsfertigen **ROUNDUP Alphée** (von Celaflor) aus der Sprühflasche. Durch ein gleichmäßiges Besprühen der Blätter wird der Wirkstoff mit dem Saftstrom bis in die Wurzeln transportiert, sodass die Pflanze samt dem Wurzelwerk abstirbt. Der Unkrautvernichter ist für zirka 14,90 Euro im Fachhandel erhältlich. Mehr Infos unter www.celaflor.de oder unter **Telefon (061 32) 78 03-0**.

Die Firma Neudorff informiert in der Gratis-Broschüre „Das 1x1 der Unkrautbekämpfung“ über Samen- und Wurzelunkräuter und die verschiedenen Methoden der Vernichtung. Das Heft kann bestellt werden unter **Telefon (01805) 638367** (12 Cent/Minute) oder per Download als PDF unter www.neudorff.de



Pflanzzeit für Kletterer

Wenn Sie noch ein Eckchen am Haus, dem Carport oder Geräteschuppen frei haben: Füllen Sie es mit einer Kletterpflanze. Kleine Flächen mit Morgen- oder Abendsonne sind ideal für Klematis, für größere eignen sich Kletterhortensien oder Geißblatt-Arten. Sie gedeihen an jedem Standort, blühen zuverlässig und tragen im Herbst Beeren, die bei Vögeln beliebt sind. Denken Sie daran, dass der Boden direkt am Haus oft verdichtet und sehr schlecht ist. Lockern Sie ihn deshalb besonders gründlich und verbessern Sie ihn mit Kompost.



Klematis und Kletterhortensien fühlen sich im Halbschatten oder an Ost- oder Westseiten wohl. Kletterhortensien halten sich selbst an der Wand, Klematis brauchen Rankhilfen.



Geißblatt blüht in vielen Farben, oft auch wie im Bild oben zu sehen zweifarbig. Die Blüten locken Insekten, besonders Wildbienen an, die Beeren sind bei Vögeln begehrt.

GARTEN IM INTERNET

Wenn Sie Fragen zu erkrankten Pflanzen haben, können Sie beim Pflanzenschutzamt in Hamburg anrufen und erhalten eine ausführliche Beratung unter Telefon (040) 42816-590. Zusätzliche Merkblätter zum Pflanzenschutz finden Sie im Internet unter: www.biologie.uni-hamburg.de/bzf/phme/index.html

Arbofux ist eine Online-Diagnose-Datenbank und ein Informationssystem über Krankheiten und Schädlinge im Bereich Gehölze, einsetzbar für das öffentliche Grün, den Privatgarten, den Garten- und Landschaftsbau sowie den gärtnerischen Produktionsbereich: www.arbofux.de



Der Stoff, der Boden und Pflanzen hilft

Schon in mittelalterlichen Klostersgärten wurde Lavagesteinsmehl zur Bodenverbesserung genutzt. „Klosterhumus“ ist ein mit Nano-Technologie hergestelltes Lavagranulat, das in Beeten und Kübeln unter die Erde gemischt wird. Es nimmt bis zum 20fachen seines Gewichts an Wasser auf, reguliert den Wasserhaushalt, lockert die Erde anhaltend und gibt Mineralien und Spurenelemente ab. Bezug über Michael Jung, Telefon (05258) 934767, Internet: www.nano-protection.de



Frische Erde für die neuen Pflanzen

Bei allen Pflanzen, die im Herbst in den Boden kommen, sieht der Gärtner schon die Blütenpracht, die sie im folgenden Jahr versprechen. Damit das klappt, brauchen sie jetzt einen guten Start.

Das bedeutet vor allem: guten Boden. Ideal zur Verbesserung der Erde im Pflanzloch ist die **NeudoHum Pflanzerde** von Neudorff. Sie enthält keinen Torf, sorgt für eine stabile Struktur und damit langfristig für gute Wurzelbildung. Beigemischtes Humuskonzentrat verbessert den Boden grundlegend. Die Pflanzerde ist für Gehölze (mit Ausnahme von Moorbeetpflanzen), Stauden und Sommerblumen geeignet. Neudorff, Telefon (05155) 24-0, www.neudorff.de

Wenn Sie mehr Obst geerntet haben, als Sie essen können, probieren Sie es mal mit Most und Fruchtwein. Hier die wichtigsten Tipps zur Herstellung.

Äpfel sind die Spitzenreiter, wenn es um die Herstellung von Saft, Most oder Fruchtwein geht. Ein mittlerer Apfelbaum trägt bis zu 40 kg Früchte und damit genug, um daraus 20 bis 30 Liter Apfelwein zu keltern. Wenn die eigene Ernte nicht ausreicht: Mostobst gibt es in Obstbaugebieten günstig zu kaufen. Die einfachste Art, Obst in Saft zu verwandeln, bieten Mostereien: Mit großen Obstpressen verarbeiten sie die angelieferten Früchte schnell und billig.

Wer erst einmal probieren möchte, ob er Spaß am Mosten hat, kann mit Entsaftern arbeiten, die im Haushalt vorhanden sind. Zur Weinherstellung ist allerdings ein Gär-

fass erforderlich: ein Behälter aus Kunststoff oder Glas mit Gärverschluss. Dieser Verschluss – eine Gummikappe oder ein Korken – ist mit einem Gärglas versehen, das während des Gärprozesses einen begrenzten Gasaustausch erlaubt. Zweckmäßig und preisgünstig ist ein 30- oder 50-Liter-Gärfass aus Kunststoff (Preis: 30 bis 50 Euro)

Das gereinigte Gärfass wird zu 80

Weiche Früchte wie Beeren oder Trauben können mit einer haushaltsüblichen Zitruspresse in Saft verwandelt werden.



Prozent mit Saft gefüllt, da sich dann der Gärprozess am besten entwickelt. Ob dem Saft Zucker zugesetzt wird oder nicht, ist Geschmackssache: Ohne Zucker bleibt der Most herb und enthält nur wenig Alkohol, mit Zucker schmeckt er lieblicher und ist alkoholhaltiger. Auf 50 Liter Fruchtsaft kommen etwa 2,5 kg Haushaltszucker, die mit 4 Litern Wasser vermengt werden.

Um der Gärung nachzuhelfen und Gär-schädlingen vorzubeugen, kann man Reinzuchtheфе zusetzen; geeignete Rassen wie „Steinberg“ oder „Assmannshausen“ sind in Drogerien oder Reformhäusern zu bekommen. Dort gibt es auch die Hefenährsalztabletten, die eine schnellere Vermehrung der Hefezellen und eine bessere Umsetzung des Zuckers bewirken. Auf Schwefeltabletten zur Vorbeugung

Sorgsam ernten: Die Früchte, aus denen Wein hergestellt werden soll, müssen reif, gesund und unbeschädigt sein.

von Weinkrankheiten bei der Lagerung, das heißt nach Vollendung des Gärprozesses, kann verzichtet wer-

Für härteres Obst wie Äpfel, Birnen oder auch Gemüse ist der elektrische Entsafter gut geeignet. Die Früchte vorher etwas zerkleinern.

den, wenn Früchte und Gärfass extrem gründlich gereinigt wurden. Damit die Gärung in Gang kommt, muss die Temperatur stimmen:

Etwa 20 Grad sollte konstant in dem Raum herrschen, in dem das Gärfass aufgestellt wird. Bereits nach zwei bis drei Tagen ist aus dem Gärglas, das mit Wasser oder klarem Schnaps gefüllt ist, ein blubberndes Geräusch zu hören – der Gärprozess hat begonnen. Manchmal dauert es auch etwas länger, doch spätestens nach fünf Tagen muss der



OBST zum Trinken



Fotos: Egon Binder, FloraPress (2)

Der Winter kann kommen, wenn der Vorratskeller so gut gefüllt ist. Der selbstgemachte Wein kann im Fässchen oder in Flaschen gelagert werden.



Obstmühlen oder Korbpressen lohnen sich, wenn man öfter mosten will. Man bekommt sie gebraucht für 100 bis 200, neu für 250 bis 500 Euro.

Gärprozess anspringen. Wenn nicht, wird der Saft aus dem Fass genommen und das Fass noch einmal gründlich gereinigt. Dann werden ein weiteres

Mal Reinzuchthefer und Hefetabletten zugesetzt. Jetzt sollte der Saft auch aufgezuckert werden, weil das die Gärung fördert.

Luftbläschen im Gärglas und das blubbernde Geräusch sind so etwas wie der Pulsschlag des Gärprozesses; man kann ihn aktivieren, indem man das Gärfass et-

was rüttelt und den Saft mit einem Holzstäbchen umrührt.

Nach acht bis zehn Wochen ist der erste Hefeabstrich fällig. Das Blubbern hat jetzt aufgehört, und die Gärung ist vorerst abgeschlossen. Das Gärglas wird nun abgenommen und der Wein in ein Plastikgefäß umgefüllt; dazu einen etwa 1,5 m langen,



Mostereien und manchmal auch Gartenbauvereine arbeiten mit solchen großen Pressen.

R E Z E P T E

Schwarzer Johannisbeerwein

Von 4 kg Früchten erhält man ungefähr 3 l Saft.

Zugaben:

5 l Wasser, 3 kg Zucker, 4 Tabletten Hefenährsalz, 1 Hefekultur „Steinberg“ oder „Aßmannshausen“, 1 Schwefeltablette, 20 ml Antigeliemittel

Erdbeerdessertwein

Von 6 kg Früchten erhält man ungefähr 5 l Saft.

Zugaben:

3 l Wasser, 3 kg Zucker, 30 g Milchsäure (80 Prozent), 2 Schwefeltabletten (Kaliumpyrosulfat), Reinzuchthefer der Heferasse „Südwein“, 10 ml Antigeliemittel

Quittenwein

Von 10 kg Früchten erhält man ungefähr 4 l Saft.

Zugaben:

3 l Wasser, 3 kg Zucker, 4 Tabletten Hefenährsalz, 30 g Milchsäure (80 Prozent), 1 Hefekultur „Portwein“ oder „Sherry“

Vom Saft zum Wein

1 cm dicken Plastikschauch ins Gärgefäß hängen und den Wein ansaugen. Die Trübstoffe am Boden dürfen dabei nicht aufgewirbelt werden.

Der junge Wein wird nun durch ein feines Sieb gegossen, das Gärfass gereinigt und erneut mit dem Wein gefüllt. Wer will, kann den Wein jetzt auch auf Flaschen ziehen, die mit einem Korken oder einer Gummikappe fest verschlossen werden. Anschließend kann es noch einmal zu einer kurzen Gärung kommen.

Für die erste Weinprobe ist es nach einer Woche soweit, wenn die Gärung zur Ruhe gekommen ist. Der Wein soll kellerfrisch bei Temperaturen zwischen 10° und 14° Celsius getrunken werden. Dann kann er sein Aroma voll entfalten und schmeckt nach dem, was drin ist: köstlichem Obst.



Gärgläser sehen so hübsch aus, dass sie nicht in der Küchenschublade verschwinden sollten.



Obstpressen auf dem Marktplatz: In ländlichen Gegenden vor allem in Süddeutschland ziehen Mostereien mit ihren Geräten von Ort zu Ort.



BUCHTIPP

Der Appetit kommt beim Lesen:

Unser Autor bietet mit diesem kleinen Band umfangreiche Informationen zum Thema unterhaltsam aufbereitet an. Neben der eigentlichen Most- und Fruchtweinzubereitung, den Geräten und Zutaten gibt es auch viele

Rezepte für alkoholische und alkoholfreie Getränke, von denen wir einige hier abgedruckt haben.

Egon M. Binder, „Fruchtwein, Most und Säfte“, 120 Seiten, 66 Fotos und viele Zeichnungen, 9,95 Euro, BLV Verlag, ISBN 3-405-16865-1

R E Z E P T E

Mirabellenwein

Von 9 kg Früchten erhält man ungefähr 6 l Saft.

Zugaben:

4 l Wasser, 2,5 kg Zucker, 30 g Milchsäure, 4 Tabletten Hefenährsalz, Reinzuchtheife „Portwein“ oder „Burgunder“

Schlehenwein

Von 6 kg Früchten erhält man ungefähr 3 l Saft.

Zugaben:

6 l Wasser, 3 kg Zucker, 5 Tabletten Hefenährsalz, 1 Hefekultur „Burgund“ oder „Portwein“, 20 ml Antigeliermittel, 1 bis 2 Schwefeltabletten

Traubenwein

Von 12 bis 14 kg Weintrauben erhält man ungefähr 10 l Saft.

Zugaben:

1 g Kaliumpyrosulfit, 10 ml Antigeliemittel, eventuell Zucker zum Aufbessern der Süße, Hefenährsalztabletten und Reinzuchtheife sind nicht unbedingt erforderlich.



A Die Früchte werden mit einem Stampfer zunächst durch ein grobes Sieb gedrückt, dann **B** durch ein Filtersieb in den Gärbehälter gefüllt. **C** Der Behälter sollte zu 80 Prozent gefüllt sein. Dann das Gärglas aufsetzen und **D** ... den Behälter an einen warmen Platz stellen.

Fruchtig-süß: Liköre

Früchte, Zucker und Alkohol: Das sind die Grundzutaten für Liköre. Alkohol löst Aroma und Geschmacksstoffe sowie Farbe aus den Früchten und bindet beides für viele Jahre. Außerdem hat er eine konservierende Wirkung. Likör sollte einen Alkoholgehalt von mindestens 22 Prozent haben, wenn er lagerfähig sein soll.

Nur beste Früchte werden für die Likörzubereitung verwendet. Besonders geeignet sind Arten, die viel Fruchtsäure sowie Aroma- und Farbstoffe enthalten, zum Beispiel Heidelbeeren, Schwarze Johannisbeeren, Holunderbeeren, Himbeeren, Schlehen, Hagebutten, dunkle Sauerkirschen, aromatische Äpfel und Birnen. **Weingeist (Sprit)** eignet sich besonders für die Likörherstellung. Er hat einen Alkoholgehalt von 90 bis 96 % und ist völlig geschmacksneutral. Unter den Trinkbranntweinen ist Wodka der neutralste und daher für Früchte mit feinem Geschmack bestgeeignete. Mit Obstbranntwein, Weinbrand, Calvados, Whisky oder Rum kann man den Geschmack der Früchte verändern. **Zucker und Wasser** sorgen für die richtige Süße und eine angenehme Trinkstärke. Geeignet sind Kandis oder Haushaltszucker. Sie werden in möglichst weichem (kalkarmem) Wasser gelöst. Wird zu viel Trinkbranntwein (mit niedrigerem Alkoholgehalt) verwendet, nimmt man Fruchtsaft statt Wasser.



Aus vollreifen, unbeschädigten Früchten, Alkohol, Zucker, Wasser und Gewürzen wird aromatischer Likör. Die Zutaten genau nach Rezept ansetzen.



Links: Hagebutten sind reif, wenn sie eine kräftige rote Farbe haben und sich leicht eindrücken lassen.
Oben rechts: Holunder- oder Fliederbeeren geben dem Likör eine kräftige Farbe.
Unten rechts: Schlehen werden erst nach dem ersten Frost weich und wohl-schmeckend.

BUCHTIPP



Der Geschmack des-Sommers kehrt an kalten, trüben Tagen mit jedem Schluck Likör zurück. Allein das ist ein Grund, einen Teil der Ernte dafür zu verwenden. Die Autoren haben eine Fülle von Rezepten für Früchte und Kräuter aller Art zusammengestellt (und ausprobiert). Außerdem informieren sie ausführlich

über alles, was man sonst noch braucht, von den Zutaten bis zu den Gefäßen und Hilfsmitteln. Ein Saisonkalender orientiert darüber, wann welche Früchte das richtige Reifestadium haben und deshalb für Liköre verwendet werden können.

Claudia Daiber, Manfred Hailer, „Liköre“, 64 Seiten, 60 Farbfotos, 6,90 Euro, Verlag Eugen Ulmer, ISBN 3-8001-4847-1

R E Z E P T E

Sauerkirschlikör

Ergibt 1 l, etwa 28 % vol

Zugaben:

500 g Sauerkirschen, 250 ml Weingeist (96 % vol), 100 ml Kirschwasser, 250 ml Zuckersirup

Apfellikör

Ergibt 1 l, etwa 24 % vol

Zugaben:

500 g aromatische, nicht zu süße Äpfel, 600 ml Calvados, 1,5 g Antigeliemittel, 250 ml Zuckersirup

Hagebuttenlikör

Ergibt 700 ml, etwa 21 % vol

Zugaben:

250 g Hagebutten, 250 ml Wodka, 50 ml Weingeist (90 % vol), 1 Vanilleschote, 1 unbehandelte Zitrone, 250 ml Zuckersirup

Himbeerlikör mit Minze

Ergibt knapp 1 l, etwa 26 % vol

Zugaben:

250 g Himbeeren, 4 Zweige Apfelminze, 1 Stück unbehandelte Zitronenschale (ohne weiße Innenhaut), 100 ml Weingeist (90 % vol), 400 ml Himbeergeist, 100 ml Wasser, 300 ml Zuckersirup

Limettenlikör

Ergibt 850 ml, etwa 23 % vol

Zugaben:

5 Limetten, 250 g weißer Rum, 1 Zitrone, 100 ml Zuckersirup

Feigenlikör

Ergibt 1 ml, etwa 35 % vol

Zugaben:

500 g frische Feigen, 1 Kaffir-Zitronenblatt, 250 g Kandis, 300 ml Weingeist (90 % vol), 100 ml Wasser, 200 ml spanischer Brandy

VORSCHAU

NOVEMBER



Küchen-Renovierung



Ideen mit Tapete



Vogelfutterhaus

2 Hefte – 1 Preis

**SELBER MACHEN
AUTO-EXTRA**

AUTOS FÜR UNS

PS-Boliden werden Sie in unserem nächsten EXTRA vergeblich suchen. Statt dessen zeigen wir Ihnen auf 100 Seiten praktische, neue und gebrauchte Autos für Heimwerker und Handwerker. Dazu jede Menge Service (Kennen Sie den Unterschied zwischen Garantie und Gewährleistung?), Tests und Lesestoff: Vom Piaggio Ape bis zum VW Multivan.



Fotos: Bordes (2), Papke (1), Hersteller (3), Hack (1)



Alte Berufe: Der Schmied



Badmöbel



Qualität kaufen – Tapeziertische

In Heft 11/2005 für Sie geplant:

● Küche

In unserem November-Titelthema dreht sich alles um Küchen-Verbesserung. Wir erneuern Arbeitsplatten, wechseln Spülbecken aus und haben lückenfüllende Ideen für jede Küchennische.

● Badmöbel

Teil 2 der Badrenovierung: Wir zeigen, wie man einfache Kleinmöbel baut. Dazu passend wird das Badezimmer mit feinsten Mosaikfliesen ausgestattet.

● Reportage

Altes Handwerk neu entdeckt: Werkzeug, Waffen und Messer, Küchengeräte und Maschinen verdanken wir dem Schmied. Wir haben einem bei der Arbeit an der Esse zugesehen.

● Ideen mit Tapete

Kreative Gestaltungsvorschläge rund um gemusterte Prägetapeten.

● Vogelfutterhaus

Der Gourmet-Tempel unter den Futterhäusern lockt die gefiederten Feinschmecker an!

● Vaters Baukästen

Selbstversuch der Redaktion: Wir erproben Konstruktionsbaukästen aus Stein, Metall und Kunststoff.

● Tapeziertische

Was einen guten Tapeziertisch ausmacht. Und welchen Sie besser im Baumarkt stehen lassen sollten.

● Mülleimer versteckt

Mülltonnen sind notwendig, aber nicht schön – wir haben den richtigen Sichtschutz dafür.

● Bitumendach

Schritt für Schritt Bitumenbahnen fachgerecht aufs Dach gebracht.

Hat Ihnen dieses Heft gefallen? Interessieren Sie auch die Themen unserer nächsten Ausgabe? Das Beste ist, Sie rufen jetzt gleich an bei unserer

Abo-Information:
(040) 87 97 35 40

Künftig kommt SELBER MACHEN dann ganz bequem mit der Post direkt zu Ihnen ins Haus.

Ihr nächstes **selber machen** gibt's schon am **14. Oktober 2005**